

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1971



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1971



Bestellnummer: 300310 — 71

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Textteil	Seite
I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1971	
1. Gesamtüberblick	4
2. Schulden der einzelnen Verwaltungsebenen	4
II. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	6
III. Burgschaften	7
IV. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik	8
V. Zusammenfassende Übersichten	
1. Öffentliche Schulden 1969 bis 1971	11
2. Schuldenaufnahmen 1971	11
3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31.12.1971	11
4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1969 bis 1971	12
5. Auslandschulden des Bundes 1970 und 1971	12
6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1970 und 1971	12
7. Schuldenaufnahmen der Länder 1971	12
8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds am 31.12.1971	13
9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 1970 und 1971	13
10. Quellen der kommunalen Neuschulden 1969 bis 1971	13
11. Kommunale Auslandschulden 1960, 1970 und 1971 nach Anleihearten und Glaubigerländern	13
12. Kommunale Neuschulden am 31.12.1971 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	14
13. Kommunale Neuschulden 1969 bis 1971 nach Verwendungszwecken	14
14. Kommunale Neuschulden am 31.12.1971 nach Laufzeiten	14
15. Schulden der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa) für Finanzierung im Auftrag des Bundes 1961 bis 1971	15
16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost 1969 bis 1971	15
17. Entwicklung der Schulden im 1. und 2. Vierteljahr 1972	15
 Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	 16
 Anhang	
Literaturverzeichnis	52

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll — wegen Doppelzählung nicht summiert
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt nicht vollständiger Erhebung

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im September 1972

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,—

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Vgl. Literaturverzeichnis auf S. 52

Vorbemerkung

Mit den in der vorliegenden Veröffentlichung dargestellten Ergebnissen der Schuldenstatistik 1971 wird die Reihe der jährlichen Berichte über die staatlichen und kommunalen Schulden fortgesetzt. Die Methode der Darstellung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Wie bisher enthält die Veröffentlichung auch nachrichtliche Angaben über die Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost. Erstmals nachrichtlich einbezogen sind die Schulden der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa) für die Auftragsfinanzierung von Verkehrsinvestitionen des Bundes.

In einer besonderen Übersicht des Tabellenteils ist die Entwicklung der Schulden von 1961 bis 1971 in methodisch vergleichbarer Weise dargestellt. Die Weiterentwicklung im ersten Halbjahr 1972 geht aus Tabelle 17 der zusammenfassenden Übersichten hervor.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit“ des Ltd. Regierungsdirektors Gunther von Regierungsrat Jung in der Gruppe des Regierungsdirektors Dr. Spellerberg bearbeitet.

I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1971

1. Gesamtüberblick

Die Schulden der staatlichen und kommunalen Haushalte haben 1971 im Gesamtbetrag erheblich stärker zugenommen als in den beiden vorangegangenen Jahren. Nach einem Zuwachs um rd. 1 Mrd. DM (+ 1,0 %) im Jahr 1969 und um 6,97 Mrd. DM (+ 6,1 %) im Jahr 1970 sind die fundierten Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden — ohne die Schulden der Gebietskörperschaften untereinander — vom 1. Januar bis 31. Dezember 1971 um 13,77 Mrd. DM oder 11,4 % weiter angestiegen. Sie haben damit Ende 1971 den Stand von 134,76 Mrd. DM erreicht. Daneben bestanden am Stichtag 2,94 Mrd. DM (am 31. Dezember 1970: 2,51 Mrd. DM) schwebende, zur vorübergehenden Verstärkung der Kassenmittel dienende Schulden.

Ausschlaggebend für die verstärkte Nettozunahme der fundierten, d.h. haushaltsmäßig vereinnahmten Kredite im Berichtsjahr war der beträchtliche Anstieg der Kreditaufnahmen am Kreditmarkt, auf den im folgenden noch näher eingegangen wird. Allerdings blieb der Umfang dieser Kreditaufnahmen hinter den — unter der Annahme einer sich abschwächenden Konjunktur — in den Haushaltsplänen der Gebietskörperschaften für 1971¹⁾ veranschlagten hohen Schuldenaufnahmen zurück. Hierzu haben offenkundig die restriktiven Maßnahmen beigetragen, die entgegen den ursprünglichen Konjunkturprognosen auch im Jahr 1971 ergriffen werden mußten. So beschloß die Bundesregierung im Mai 1971 — als Ergänzung zur vorübergehenden Freigabe der Wechselkurse, die der außenwirtschaftlichen Absicherung durch Eindämmung der umfangreichen Devisenzuflüsse diente — ein binnenwirtschaftliches Stabilisierungsprogramm, das mit Billigung von Konjunkturrat und Finanzplanungsrat u.a. Ausgabekürzungen bei Bund und Ländern vorsah. Durch Rechtsverordnung auf Grund von § 19 des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes wurden Bund und Länder verpflichtet, ihre für 1971 geplanten Nettokreditaufnahmen entsprechend, d.h. insgesamt um 1,8 Mrd. DM zu vermindern²⁾. Für die Gemeinden wurde eine Kürzung der veranschlagten Kreditaufnahmen um rd. 0,5 Mrd. DM angestrebt. Darüber hinaus war eine weitere Aufstockung der bei der Deutschen Bundesbank gebildeten Konjunkturausgleichsrücklagen des Bundes und der Länder vorgesehen.

Auch die Kreditpolitik der Deutschen Bundesbank stand 1971 starker im Zeichen außenwirtschaftlicher Gegebenheiten. Um das Zinsgefälle zum Ausland und damit den Zufluß von Auslandsgeldern zu verringern, wurde der Diskontsatz in drei Stufen von 6 auf 4 % und der Lombardsatz von 7 1/2 auf 5 % gesenkt. Die in Verbindung hiermit getroffenen liquiditätspolitischen Maßnahmen der Deutschen Bundesbank verfolgten unterschiedliche Ziele. Nach der anfänglichen Einengung der Bankenliquidität insbesondere durch Anhebung der Mindestreservesätze gegen Mitte 1971 wurden diese Sätze im letzten Quartal des Jahres zum Teil wieder herabgesetzt.

Trotz der teilweise restriktiven Kreditpolitik erwiesen sich 1971 die Kreditmärkte im allgemeinen als recht ergiebig. So haben die staatlichen und kommunalen Haushalte im Berichtsjahr insgesamt 21,57 Mrd. DM aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln aufgenommen, das sind 6,82 Mrd. DM mehr als im Vorjahr. Diesen Bruttoschuldenaufnahmen — es handelt sich in der Hauptsache um längerfristig gegebene Darlehen — standen, rechnerisch ermittelt, Tilgungen in Höhe von 7,3 Mrd. DM gegenüber. Der erneute Rückgang dieser Tilgungen (1970 : 7,8 Mrd. DM, 1969 : rd. 13 Mrd. DM) erklärt sich insbesondere daraus, daß in den vorangegangenen Jahren auch umfangreiche, zur Mitfinanzierung der Konjunkturprogramme aufgenommene kurzfristige Kredite zurückgezahlt wurden.

Netto hat sich die Neuverschuldung aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln gegenüber Ende 1970 um 14,31 Mrd. DM auf 112,63 Mrd. DM am 31. Dezember 1971 erhöht. Die größtenteils aus Krediten der Sozialversicherungsträger bestehenden Schulden aus öffentlichen Sondermitteln sind dabei um rd. 960 Mill. DM auf 7,77 Mrd. DM und die Kreditmarktschulden im engeren Sinne um 13,35 Mrd. DM auf 104,87 Mrd. DM gestiegen. In verstärktem Maße wurde 1971 der Rentenmarkt in Anspruch genommen. Mit einer Erhöhung um 17 % (2,87 Mrd. DM) auf 19,79 Mrd. DM hatten die

Inhaberschuldverschreibungen (einschl. der Bundesschatzbriefe) den relativ größten Zuwachs zu verzeichnen. Absolut waren jedoch, wie schon in den Vorjahren, die Schulscheindarlehen von Kreditinstituten und sonstigen Kapitalsammelstellen am stärksten am Schuldenzuwachs beteiligt. Sie haben um 11,37 Mrd. DM (+ 16,7 %) auf 79,63 Mrd. DM zugenommen. Die darin enthaltenen Darlehen von Boden- und Kommunalkreditinstituten sind wiederum durch Ausgabe von Kommunalobligationen, also gleichfalls unter Inanspruchnahme des Rentenmarktes, refinanziert worden¹⁾. Vermindert haben sich unter den Kreditmarktschulden nur die Kassenobligationen (— 640 Mill. DM) und die Schulden bei der Deutschen Bundesbank.

Durchweg weiter zurückgegangen sind die übrigen fundierten Schulden der öffentlichen Haushalte. Es handelt sich hier einmal um die durch die Währungsreform entstandenen inländischen Altschulden — größtenteils Verbindlichkeiten aus Ausgleichsforderungen — und zum anderen um die Auslandsschulden, die fast nur noch aus den im Londoner Schuldenabkommen festgelegten langfristigen Vorkriegsverbindlichkeiten bestehen. Die inländischen Altschulden wiesen mit 20,86 Mrd. DM einen um 465 Mill. DM niedrigeren Stand auf als am Jahresende 1970. Die Auslandsschulden verminderten sich um 70 Mill. DM auf 1,28 Mrd. DM.

In der bisher betrachteten Verschuldung ist die Kreditverflechtung der öffentlichen Haushalte untereinander nicht berücksichtigt, weil sich bei ihrer Einbeziehung in die Gesamtsumme der öffentlichen Verschuldung Doppelzahlungen ergeben würden. Im Unterschied dazu umfassen die nachstehend dargestellten fundierten Schulden der einzelnen Ebenen auch die „Schulden bei Gebietskörperschaften“, die sich am 31. Dezember 1971 auf insgesamt 26,60 Mrd. DM (31. Dezember 1970 : 26,64 Mrd. DM) beliefen.

2. Schulden der einzelnen Verwaltungsebenen

a) Bund, Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen

Die öffentlichen Schulden der verschiedenen Verwaltungsebenen haben sich auch 1971 recht unterschiedlich entwickelt. Während die Schulden der Länder und der Gemeinden in verstärktem Maße zugenommen haben, war es beim B u n d umgekehrt. Die Zunahme der fundierten Bundesschulden lag 1971 mit 1,72 Mrd. DM noch unter dem Zuwachs von 1970 mit 1,92 Mrd. DM. Der Stand dieser Schulden erhöhte sich damit um 3,8 % auf 47,12 Mrd. DM. Schwebende Schulden, die ausschließlich aus Buchkrediten der Deutschen Bundesbank bestanden, waren am 31. Dezember 1971 daneben in Höhe von 1,72 Mrd. DM vorhanden.

An der Erhöhung der fundierten Bundesschulden waren nur die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln beteiligt. Sie nahmen allein um 1,89 Mrd. DM (+ 6 %) auf 33,62 Mrd. DM zu, darunter die Schulden aus öffentlichen Sondermitteln um rd. 380 Mill. DM (+ 8,7 %) auf 4,78 Mrd. DM. Während der Bund sich in den vergangenen Jahren starker unmittelbar bei Banken und Versicherungsunternehmen über Schulscheindarlehen verschuldet hatte — 1970 noch mit 2,3 Mrd. DM — wurde diese Kreditquelle im Berichtsjahr nur mit 1,09 Mrd. DM in Anspruch genommen. Wesentlich verstärkt hat sich dagegen die Ausgabe von Bundesschatzbriefen; bei Einbeziehung des Erlöses aus den sonstigen Bundesanleihen erhöhte sich die Anleiheschuld des Bundes um 1,61 Mrd. DM oder 18,2 %.

Mit 14,30 Mrd. DM übertraf der Stand der Direktkredite denjenigen der mit 10,40 Mrd. DM nachgewiesenen Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) jedoch weiterhin beträchtlich. Um rd. 740 Mill. DM zurückgegangen sind die kurzfristigen Bundesschulden aus Kassenobligationen. Im wesentlichen abgebaut wurden die Schulden gegenüber der Deutschen Bundesbank. Sie sanken um 345 Mill. DM, da der Bund von der Deutschen Bundesbank übernommenen Verbindlichkeiten aus der Nachkriegswirtschaftshilfe bis auf einen Restbetrag von 41 Mill. DM getilgt hat.

Neben den Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln bestanden beim Bund am 31. Dezember 1971 noch 12,34 Mrd. DM inländische Altschulden (Verbindlichkeiten aus

1) Vgl. Fachserie L, Reihe 1, I. „Haushaltspläne 1971“, S. 23. —
2) Vgl. VO über die Begrenzung der Kreditaufnahmen durch Bund und Länder im Haushaltsjahr 1971 vom 27.5.1971 (BGBl. I S. 693).

1) Vgl. Fachserie I, Reihe 1 „Boden- und Kommunalkreditinstitute 1970“.

Ausgleichsforderungen, Ablösungs- und Entschädigungsschulden) und 1,16 Mrd. DM Vorkriegsauslandsschulden. Beide Schuldarten haben sich auch 1971 weiter vermindert; die inländischen Altschulden gingen um 125 Mill. DM und die Vorkriegsauslandsschulden um 47 Mill. DM zurück.

Auch nach den Bruttobetragten war das Ausmaß der Schuldenbewegung 1971 geringer als im Vorjahr. Bei Schuldenaufnahmen in Höhe von 4,68 Mrd. DM (1970 : 5,48 Mrd. DM) wurden — als Differenz errechnet — 2,97 Mrd. DM (1970 : 3,57 Mrd. DM) an Schulden getilgt. Aus Inhaberschuldverschreibungen kamen über 2 Mrd. DM auf, darunter über eine Milliarde DM aus der laufenden Ausgabe der insbesondere zur Vermögensbildung breiter Bevölkerungsschichten vorgesehenen Bundesschatzbriefe. Die daneben emittierten Bundesanleihen in Höhe von 550 und 440 Mill. DM wurden zu Beginn und gegen Ende des Jahres begeben, und zwar mit einem Zinssatz von 7,5 und 7 3/4 % bei einem Ausgabekurs von 99 und 98 3/4 % sowie einer Laufzeit von 10 Jahren. Außerdem sind Kredite bei Banken und Versicherungsunternehmen in Höhe von 1,06 Mrd. DM aufgenommen worden und für über eine Milliarde DM wurden Kassenobligationen emittiert, die zum Teil die ausgelaufenen Titel wieder ersetzten.

Der Lastenausgleichsfonds hat 1971, wie schon im Vorjahr, seine Schulden wiederum etwas vermindert. Der Stand der fundierten Schulden, einschl. der Schulden bei Gebietskörperschaften, belief sich am 31. Dezember 1971 auf 6,66 Mrd. DM (Ende 1970 : 6,86 Mrd. DM). Hiervon entfielen allein 5,56 Mrd. DM auf Kreditmarkt- und öffentliche Sondermittel. Die schwebenden Schulden waren mit nur 25 Mill. DM erheblich niedriger als am Ende des Vorjahres (108 Mill. DM).

Im einzelnen sind beim Lastenausgleichsfonds neben den Altschulden insbesondere die Anleiheverbindlichkeiten (um 39 Mill. DM) und die Schulden bei Kreditinstituten (um 123 Mill. DM) zurückgegangen. Vergrößert haben sich im wesentlichen nur die Schulden bei Sozialversicherungen (um 100 Mill. DM). Brutto

war die Kreditaufnahme des Lastenausgleichsfonds mit 300 Mill. DM etwa gleich hoch wie 1970.

Nachdem bereits in den vergangenen Jahren der Neuzugang an Verbindlichkeiten aus der Erfüllung der Hauptentschädigung laufend geringer geworden war — 1970 waren es nur noch eine Million DM — sind 1971 keine Schulden mehr durch die Umwandlung von Entschädigungsansprüchen in Schuldverschreibungen oder Schuldbuchforderungen entstanden. Dies dürfte vor allem zu dem Schuldenrückgang beigetragen haben.

Die Schulden des ERP-Sondervermögens nahmen 1971 — bei einer Bruttoaufnahme von 170 Mill. DM — mit 70 Mill. DM um den gleichen Betrag zu wie im Vorjahr. Der Schuldenstand erhöhte sich damit auf 1,36 Mrd. DM am 31. Dezember 1971 (+ 5 %).

b) Länder

Die L a n d e r haben sich — nach einem Schuldenrückgang im Jahr 1969 und einer verhältnismäßig niedrigen Schuldenzunahme im Jahr 1970 — im Berichtsjahr wieder stärker verschuldet. Ihre fundierte Verschuldung erhöhte sich 1971 um 4,52 Mrd. DM oder 9,3 % auf 53,0 Mrd. DM (einschl. der Schulden bei Gebietskörperschaften). Auch die schwebenden Schulden lagen mit 923 Mill. DM am 31. Dezember 1971 erheblich über dem Stand des Vorjahres (318 Mill. DM).

Einen hohen Anteil an den fundierten Landerschulden haben die Schulden bei Gebietskörperschaften. Sie stellten sich Ende 1971 auf 20,90 Mrd. DM (gegenüber 21,02 Mrd. DM im Vorjahr) und bestehen in der Hauptsache aus weitergeleiteten Krediten (insbesondere Wohnbaudarlehen) des Bundes und des Lastenausgleichsfonds, für die der letzte Kreditnehmer zumindest einen Teil des Schuldendienstes trägt. Auch durch die Altschulden (7,57 Mrd. DM am 31. Dezember 1971) werden die Haushalte der Länder nur teilweise belastet, weil der Schuldendienst für die Ausgleichsforderungen in der Hauptsache vom Bund getragen wird.

Von großer haushaltsmäßiger Bedeutung für die Länder sind aber die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln (Neuschulden). Diese haben sich im Berichtsjahr um 4,83 Mrd. DM oder 25 % auf 24,47 Mrd. DM erhöht; die Zunahme erstreckte sich auf fast alle Schuldarten. Dabei lag das Schwerkraft mit 3,28 Mrd. DM wieder bei den Direktdarlehen von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen. Die Länderkredite von Sozialversicherungsträgern vergrößerten sich um 300 Mill. DM. Der Anleihemarkt wurde mit 1,13 Mrd. DM ebenfalls starker in Anspruch genommen als im Vorjahr (Stand 31. Dezember 1971 : 6,81 Mrd. DM). Brutto wurden für 1,36 Mrd. DM Anleihen aufgelegt. An den Emissionen beteiligten sich alle Länder mit Ausnahme der Hansestadt Hamburg und des Saarlandes. Die Anleihen wurden zu Zinssätzen von 7 1/2 bis 8 % begeben, bei Emissionskursen von 98 bis 99 % und Laufzeiten von 10 bis 15 Jahren. Insgesamt haben die Länder im Berichtsjahr 6,29 Mrd. DM (1970 : 3,06 Mrd. DM) aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln aufgenommen, zu denen noch für rd. 560 Mill. DM Kredite von Gebietskörperschaften hinzutreten. Als Tilgung der fundierten Schulden einschl. der Schulden bei Gebietskörperschaften errechnen sich demnach 2,34 Mrd. DM (1970 : rd. 2 Mrd. DM).

Bei den einzelnen Ländern ist die Schuldenentwicklung auch 1971 recht uneinheitlich verlaufen. Die Zuwachsraten der im Gesamtbetrag um 25 % gestiegenen Landerschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln streuten von 2,9 % (+ 26 Mill. DM) im Saarland bis zu 32 % (+ 700 Mill. DM) in Hessen und 35 % (+ 660 Mill. DM) in Bayern.

c) Gemeinden und Gemeindeverbände

Am stärksten sind auch 1971 die Schulden der *G e m e i n d e n* und *G e m e i n d e v e r b ä n d e* gestiegen. Einschl. der Schulden bei Gebietskörperschaften haben die fundierten Schulden hier um 7,62 Mrd. DM (gegenüber 3,91 Mrd. DM im Vorjahr) auf 53,21 Mrd. DM zugenommen (+ 16,7 %). Die Kredite von Gebietskörperschaften sind an diesem Schuldenstand mit 5,57 Mrd. DM beteiligt. Die daneben bestehenden schwebenden Schulden der Gemeinden aus Kassenkrediten der Banken und Sparkassen waren mit 272 Mill. DM (31. Dezember 1970 : 168 Mill. DM) nach wie vor von untergeordneter Bedeutung.

Bei nur wenig veränderten Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften (+ 98 Mill. DM oder 1,8 %) beschränkte sich der verstärkte Schuldenzuwachs der kommunalen Haushalte fast ausschließlich auf die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln, die sich um 7,53 Mrd. DM (1970 : 3,57 Mrd. DM) auf 47,62 Mrd. DM erhöht haben; davon entfielen allein 44,78 Mrd. DM auf Direktdarlehen von Kreditinstituten und anderen Kapitalsammelstellen.

Brutto sind von den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Berichtsjahr 10,12 Mrd. DM (1970 : 5,78 Mrd. DM) an Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln aufgenommen worden. Dieser Betrag umfaßt auch die von den Städten Stuttgart und

Köln begebenen über 15 bzw. 12 Jahre laufenden Anleihen von je 100 Mill. DM, die mit einem Zinssatz von 7 % bei Ausgabekursen von 99 und 98 1/2 % herausgebracht wurden. Erstmals ist 1971 von den Gemeinden (Gv.) ein größerer Kreditbetrag von 10 Mill. DM im Ausland neu aufgenommen worden; diese Kredite sind im Schuldennachweis bei den Inlandschulden und zwar unter den „Übrigen Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ mit erfaßt. An Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften kamen 1971 429 Mill. DM (1970 : 620 Mill. DM) hinzu.

Im Gegensatz zu den erheblich gewachsenen Schuldenaufnahmen haben sich die Tilgungen der Gemeinden (Gv.) 1971 kaum wesentlich geändert; an Kreditmarktschulden wurden 2,28 Mrd. DM getilgt (1970 : 2,20 Mrd. DM). Daneben sind rd. 700 Mill. DM sonstige Schuldenabgänge nachgewiesen, die sich vor allem aus Schuldübertragungen — z.B. auf rechtlich selbständig gewordene Wirtschaftsunternehmen — ergeben. An Gebietskörperschaften wurden rd. 270 Mill. DM zurückgezahlt. Die restlichen Vorkriegsauslandschulden und die inländischen Altschulden haben sich durch Tilgungen weiter vermindert. Sie waren Ende 1971 mit einem Stand von insgesamt 28,5 Mill. DM nur noch von geringer Bedeutung.

Die aufgenommenen Kredite wurden in etwa mit den gleichen Anteilen wie in den Vorjahren zur Investitionsfinanzierung der einzelnen Verwaltungsbereiche verwendet. Im einzelnen entfielen von den Schuldenaufnahmen 1971 21 % auf den Bereich „Schulen“, 20 % auf die Öffentlichen Einrichtungen, 18 % auf die Wirtschaftsunternehmen, 15 % auf den Straßenbau und 8 % auf das Gesundheitswesen. Wiederum überwogen dabei die Schuldenaufnahmen für diejenigen Verwaltungszweige, deren Schuldendienst die Haushalte voll belastet (Anteil 58,6 %), so daß der Stand der „unrentierlichen Schulden“ am 31. Dezember 1971 mehr als die Hälfte (51,8 %) des Schuldenstandes ausmachte (1970 : 49,5 %). 94 % davon waren langfristige Schulden, für die zur Zeit der Aufnahme eine Laufzeit von 10 Jahren und mehr vorgesehen war.

Von den verschiedenen kommunalen Körperschaftsgruppen hatten 1971 die kreisangehörigen Gemeinden insgesamt einen Schuldenzuwachs von 17,4 % und die Landkreise sogar eine Zunahme um 35 % zu verzeichnen. Wie schon in den Vorjahren sind dadurch die Schulden dieser Körperschaften — bei größeren Unterschieden im einzelnen — starker angestiegen als die der kreisfreien Städte mit einer durchschnittlichen Zuwachsrate von 13 %. Nach Ländern betrachtet bewegte sich die Zunahme der kommunalen Schulden zwischen 12 % im Saarland und 22 % in Hessen, bei einer bundesdurchschnittlichen Steigerung von 16,7 %.

Neben der Verschuldung nach außen (gegenüber „Dritten“ und Gebietskörperschaften) bestehen noch recht erhebliche Verbindlichkeiten aus der Inanspruchnahme von Mitteln des eigenen Haushalts, insbesondere aus Rücklagen. Diese „inneren Schulden“ beliefen sich am 31. Dezember 1971 auf 2,32 Mrd. DM (1970 : 2,11 Mrd. DM).

II. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost haben 1971 ihre Kreditfinanzierung ebenfalls erheblich ausgedehnt. Die fundierten Schulden der beiden Bundesunternehmen stiegen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1971 um 8,18 Mrd. DM auf 44,84 Mrd. DM. An schwebenden Schulden, ausschließlich Kassenkredite der Deutschen Bundesbahn, sind außerdem 220 Mill. DM nachgewiesen (vgl. Tab. 16 der „Zusammenfassenden Übersichten“).

Die fundierten Schulden der Deutschen Bundesbahn haben dabei zwar mit 2,60 Mrd. DM (+ 15,8 %) gegenüber dem Vorjahr (887 Mill. DM) kräftiger zugenommen, der Zuwachs blieb jedoch wesentlich hinter dem der Deutschen Bundespost zurück. Die fundierten Schulden der Deutschen Bundesbahn am 31. Dezember 1971 beliefen sich auf 19,10 Mrd. DM, darunter die Kreditmarktschulden auf 17,21 Mrd. DM (+ 2,59 Mrd. DM oder + 17,7 %). Die ferner in den fundierten Schulden enthaltenen Auslandschulden

nahmen um 140 Mill. DM auf 555 Mill. DM zu, dagegen blieb die Verschuldung bei Gebietskörperschaften mit 1,25 Mrd. DM um 120 Mill. DM hinter dem Stand Ende 1971 zurück. An dem Zuwachs der Kreditmarktschulden waren die Darlehen von Banken und Sparkassen allein mit fast 1,4 Mrd. DM (+ 31,5 %) beteiligt. Zugenommen haben außerdem insbesondere die Schulden bei Sozialversicherungsträgern (+ 270 Mill. DM) und bei sonstigen Versicherungsunternehmen (+ 210 Mill. DM). Der Rentenmarkt wurde 1971 ebenfalls starker beansprucht. Der Stand der Inhaberschuldverschreibungen stieg bei Begebung dreier Anleihen im Gesamtbetrag von 930 Mill. DM auf 6,72 Mrd. DM (+ 650 Mill. DM).

Insgesamt nahm die Deutsche Bundesbahn brutto 5,63 Mrd. DM fundierte Schulden auf, u.a. für 2,72 Mrd. DM Schulscheindarlehen von Banken und Sparkassen, für 600 Mill. DM Kassenobligationen und für 400 Mill. DM unverzinsliche Schatzanweisungen, wobei

jedoch der Erlös aus unverzinslichen Schatzanweisungen nicht ganz deren Rückzahlung ausglich.

Die fundierten Schulden der Deutschen Bundespost wiesen am 31. Dezember 1971 mit 25,74 Mrd. DM einen um 5,58 Mrd. DM (+ 27,7 %) höheren Stand auf als am 31. Dezember des Vorjahres. Hauptquellen des Darlehenszuwachses waren mit 3,68 Mrd. DM (+ 59 %) die Banken und Sparkassen. Bei weiterem Anstieg der Anleiheschulden (um 570 Mill. DM), der Kassenobligationen (um 900 Mill. DM) und der Schulden beim Postscheck- und

Postsparkassenvermögen (um 290 Mill. DM) sind dabei die Kreditmarktschulden insgesamt um 5,51 Mrd. DM (+27,7 %) gestiegen. Die Schulden bei Gebietskörperschaften haben sich wenig verändert (+ rd. 80 Mill. DM).

Brutto wurden von der Deutschen Bundespost 7,76 Mrd. DM aufgenommen, darunter 7,69 Mrd. DM am Kreditmarkt. Die Emission zweier Anleihen erbrachte 770 Mill. DM. Aus begebenen Kassenobligationen kamen 1,13 Mrd. DM auf, Banken und Sparkassen gaben Darlehen in Höhe von 4,37 Mrd. DM.

III. Bürgschaften

Neben den Schulden sind nach den Vorschriften des Finanzstatistischen Gesetzes auch die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften zu erfassen (vgl. Tab. VIII., S. 49). Die von den staatlichen und kommunalen Haushalten insgesamt übernommenen Haftungssummen aus Bürgschaften haben auch 1971 — nach einem Zuwachs um 9,7 % im Vorjahr — weiter zugenommen, und zwar um 11 % auf 91,49 Mrd. DM. Die Steigerungsraten waren dabei für die summarisch nachgewiesenen Verwendungszwecke in etwa gleich hoch. An Sicherheiten für Zwecke der allgemeinen Wirtschaftsförderung wurden allein 56,79 Mrd. DM geleistet, für den Wohnungsbau 17,30 Mrd. DM.

Die Sicherheitsleistungen des Bundes sind 1971 mit 9 % (nach 9,8 % für 1970) etwas schwächer gestiegen als die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften aller übrigen Gebietskörperschaften. Insbesondere war der Zuwachs der für allgemeine Wirtschaftsförderung übernommenen Haftungssummen mit 3,62 Mrd. DM (+ 9,0 %) niedriger als im Vorjahr (4,88 Mrd. DM oder + 13,8 %), wenn auch das Hauptgewicht weiterhin mit insgesamt 43,86 Mrd. DM bei dieser Forderungsart lag. 26,29 Mrd. DM davon entfielen auf die Absicherung von Ausfuhrgeschäften, die überwiegend auch Entwicklungsändern zu gute kommen. An weiterer Hilfe für Entwicklungsänder hat der Bund darüberhinaus noch 8,90 Mrd. DM Garantien für Kredite an ausländische Schuldner übernommen. Die Bundesbürgschaften für den Wohnungsbau, die 1971 etwas

stärker zugenommen haben (+ 12 %), sind dagegen mit 2,55 Mrd. DM nur von geringerer Bedeutung.

Die Bürgschaften der Länder sind 1971 mit 16,9 % stärker als die der anderen Gebietskörperschaften und auch kraftiger als im Vorjahr gewachsen. Ihre Haftungssummen haben sich um 3,44 Mrd. DM (1970: 2,08 Mrd. DM oder + 11,3 %) auf 23,90 Mrd. DM ausgedehnt. 12,63 Mrd. DM entfielen davon auf die allgemeine Wirtschaftsförderung und 11,26 Mrd. DM auf die Förderung des Wohnungsbaus.

Die Gemeinden und Gemeindeverbände haben 1971 ebenfalls im stärkeren Maße Bürgschaftsverbindlichkeiten übernommen als im Vorjahr (1971: + 11,1 %, 1970: + 3,6 %). Ihr Haftungsrahmen stieg dabei von 5,79 Mrd. DM am 31. Dezember 1970 auf 6,43 Mrd. DM am 31. Dezember 1971. Während die Bürgschaften für den Wohnungsbau, die mit 3,49 Mrd. DM den Hauptbetrag der kommunalen Sicherheitsleistungen ausmachen, schwächer zugenommen haben (+ 5,3 %), sind die Gemeinden (Gv.) ein etwas höheres Obligo für ihre eigenen Wirtschaftsunternehmen eingegangen (+ 22 %). Dabei entfällt bei den kreisfreien Städten der größere Teil der Bürgschaften (57 %) auf Wirtschaftsunternehmen; dagegen überwiegen bei den kreisangehörigen Gemeinden die Bürgschaften für den Wohnungsbau (mit 85 %).

IV. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik

— Stand 31.12.1971 —

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I S. 322). Nach § 2 Nr. 4 und § 6 werden

- a) der Stand der Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände nach Arten und Bedingungen sowie die Burgschaften am 31. Dezember jedes Jahres,
 - b) die Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände vierteljährlich
- erfaßt.

Die vorliegende Veröffentlichung bringt die Ergebnisse der Jahreserhebung zum 31.12. nach Absatz a) sowie ergänzende Angaben aus der Vierteljahresstatistik für das laufende Jahr. Weitere Vierteljahresergebnisse erscheinen in der gleichen Fachserie, Reihe 1, III, Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft.

2. Berichtspflichtige Körperschaften

Zur jährlichen Schuldenstatistik berichten Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen (seit 1962) und Länder nach dem Erhebungsmuster SF Schu, Gemeinden, Ämter, Landkreise und Bezirksverbände nach Muster GF Schu. Zu den Bezirksverbänden rechnen die Landschaftsverbände in Nordrhein - Westfalen, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Bezirksverband Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Württemberg - Hohenzollern und Baden, der Kommunalverband der Hohenzollerischen Lande und die 7 Bezirksverbände in Bayern.

Berichtspflichtig sind ferner die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost nach besonderen Muster.

3. Zuordnung der Schulden

3.1. Schuldarten

Für die Zuordnung der Darlehen zu den einzelnen Schuldarten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger maßgebend. Abweichend von diesem Grundsatz werden von Kreditinstituten ausgezahlte, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel), entfällt die Aufteilung nach dem Gläubiger, desgleichen bei Rentenschulden, Restkaufgeldern sowie Hypotheken und Grundschulden, die beim Grundstückserwerb übernommen werden.

3.2. Laufzeiten

Die Zuordnung der Schulden zu den Laufzeitgruppen richtet sich nach der bei der Schuldenaufnahme festgesetzten Laufzeit, nicht nach der restlichen Laufzeit vom Erhebungsstichtag bis zur Fälligkeit. Die bei Darlehen von Sparkassen übliche Klausel einer vorzeitigen Rückzahlung wird nicht berücksichtigt.

3.3. Verwendungszwecke

Eine Aufgliederung nach Verwendungszwecken erfolgt nur für die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände, da das kommunale Haushaltsrecht die Einzelzweckbindung bei der Darlehensaufnahme vorschreibt. Die staatlichen Kreditaufnahmen dienen dagegen vorwiegend der Deckung des allgemeinen Finanzierungsbedarfs, nicht einer bestimmten Maßnahme und können deshalb nicht aufgeteilt werden.

4. Ausschaltung von Doppelzahlungen

Bei Zusammenfassung aller Gebietskörperschaften, des Lastenausgleichsfonds und des ERP - Sondervermögens bleiben die Kredite der Gebietskörperschaften untereinander unberück-

sichtigt, weil sie zu Doppel- oder Mehrfachzahlungen führen können. In die Schulden der einzelnen Ebenen sind diese Verbindlichkeiten dagegen einbezogen.

5. Einwohnerzahlen — Gemeindegrößenklassen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.6. des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres.

Die Schulden der Samtgemeinden in Niedersachsen sind ebenso wie ihre Einwohner in der Größenklasse „Gemeinden bis 3 000 Einwohner“ enthalten, nicht dagegen die Zahl der Samtgemeinden in der Zahl der Gebietskörperschaften.

Zahl der Gemeinden und Einwohnerzahlen nach Größenklassen sowie Zahl und Einwohnerzahl der verschuldeten Gemeinden sind in einer besonderen Übersicht (Tabelle X.) wiedergegeben. Gemeinden, die nur Verpflichtungen aus Burgschaften nachweisen, werden nicht als verschuldete Gemeinden gerechnet.

6. Begriffliche Erläuterungen

6.1 Fundierte — schwebende Schulden

Als schwebende Schulden werden statistisch die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Neben den Kassenkrediten der Deutschen Bundesbank oder anderer Kreditinstitute rechnen auch Geldmarkttitel dazu, soweit sie zur Verstärkung der Kassenmittel bestimmt sind.

Alle anderen Schulden werden als fundierte Schulden angesehen, d.h. alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltsmäßig vereinbart wurden.

6.2. Altschulden — Neuschulden

Als Altschulden rechnen alle bis zum 20.6.1948 entstandenen und als Neuschulden die seit dem 21.6.1948 (Geldumstellung) aufgenommenen Inlandschulden.

Die inländischen Altschulden umfassen

die vor dem Stichtag der Geldumstellung entstandenen und durch diese auf Deutsche Mark umgestellten Schulden; die auf besonderen Vorgängen der Geldumstellung beruhenden Schulden aus Ausgleichsforderungen, Deckungsforderungen und aus der Ausstattung Berlins mit Geld.

Stichtag der Geldumstellung war in Berlin (West) der 25.6.1948, im Saarland ist die Einführung der Franc - Währung am 20.11.1947 als Stichtag angesehen worden.

6.3. Auslandschulden

Als Auslandschulden werden — in der Regel — auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen, die gegenüber Gläubigern außerhalb des Währungsgebietes entstanden sind. Sie umfassen auch die insbesondere im kommunalen Bereich vorkommenden Anteile an Sammelanleihen sowie generell fundierte Zinsrückstände und den Inlandsbesitz an Auslandsbonds. Der Inlandsumlauf ist in der Schuldsomme enthalten, weil die Gebietskörperschaften meist nicht in der Lage sind, eine entsprechende Trennung vorzunehmen.

Die auf fremde Währung lautenden Auslandschulden werden zu festen Währungs- bzw. Valutaparitäten umgerechnet.

Die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Verbindlichkeiten des Bundes aus Nachkriegswirtschaftshilfen sind nicht mehr unter den Auslandschulden, sondern unter den Neuschulden aus Kreditmarktmitteln (Schulden bei der Deutschen Bundesbank) nachgewiesen.

Die bisher unter den Auslandsschulden mit erfaßten Treasury Notes, die vom Bund zur vorläufigen Abdeckung von Einzahlungsverpflichtungen für den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank hinterlegt wurden, sind in den Schuldenangaben nicht mehr enthalten (vgl. auch Punkt 7.7).

6.4. Schulden aus Kreditmarktmitteln

Kreditmarktschulden sind Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten (einschl. Postsparkassen- und Postscheckvermögen), Individualversicherungen, Bausparkassen, Zusatzversorgungseinrichtungen und sonstigen privaten Gläubigern, Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen und andere Wertpapierschulden, ferner Hypotheken, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder.

6.5. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

Öffentliche Sondermittel im Sinne dieser Statistik sind Darlehen der Bundesanstalt für Arbeit, sonstiger Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und Kredite aus Haushaltsmitteln der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, Darlehen der Stiftung „Volkswagenwerk“ und des Kommunalen Investitionsfonds in Schleswig-Holstein und in Hessen sind ebenfalls den öffentlichen Sondermitteln zugeordnet.

6.6. Schulden bei Gebietskörperschaften

Neben den Schulden der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) untereinander werden hier auch Darlehen aus Lastenausgleichs- und ERP-Mitteln nachgewiesen. Auch wenn diese Mittel über Kreditinstitute laufen, sind sie den Schulden bei Gebietskörperschaften zugeordnet (vgl. Ziffer 3.1.).

6.7. Innere Verschuldung

Innere Schulden entstehen durch darlehensweise Inanspruchnahme eigener – für andere Zwecke angesammelter – Mittel der Berichtskörperschaft (Rücklagen, Vermögensbestände u. dgl.). Sie können an die Stelle haushaltsmäßiger Darlehensaufnahmen oder äußerer Kassenkredite treten. Bei den kommunalen Gebietskörperschaften liegt meist eine innere Verschuldung aus Rücklagemitteln im Sinne des § 15 Abs. 2 der RuckIVO vom 5.5.1936 oder entsprechender Landesvorschriften vor; dsgl. sind Darlehensgewährungen zwischen Gemeinden und ihren Eigenbetrieben (nicht jedoch an Eigenbetriebe weitergeleitete Darlehensaufnahmen der Gemeinden) in die innere Verschuldung einbezogen. In der Schuldenstatistik werden diese Angaben nur nachrichtlich erfaßt und ausgewiesen.

6.8. Rentierliche und unrentierliche Schulden

Nach den Angaben der Gemeinden und Gemeindeverbände über die Verwendungszwecke werden die kommunalen Schulden in rentierliche und unrentierliche eingeteilt.

Als rentierlich gelten alle Schulden, deren Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben, die sich aus der Investierung des Darlehens ergeben, gedeckt wird oder deren Schuldendienst – wie bei den weitergeleiteten Darlehen – von Dritten ersetzt wird. Unabhängig von den tatsächlichen, örtlichen Verhältnissen im einzelnen rechnen folgende Verwaltungszweige dazu:

Einzelplan 8: Wirtschaftsunternehmen.

Aus Einzelplan 6: Wohnungsbau und Wohnsiedlung (640).

Aus Einzelplan 7: Stadtentwässerung (702), Müllbeseitigung (704), Einrichtungen der Lebensmittelversorgung (721, 726).

Aus Einzelplan 9: Allgemeines Grundvermögen (940).

Als unrentierlich gelten andererseits alle Schulden, deren Schuldendienst den Gesamthaushalt überwiegend oder voll belastet. Bundeseinheitlich werden darunter folgende Verwaltungszweige zusammengefaßt:

Einzelplan 0 bis 5: Allgemeine Verwaltung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, Kultur, Soziale Angelegenheiten, Gesundheitspflege.

Aus Einzelplan 6: Straßen, Wege, Brücken (650), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 6.

Aus Einzelplan 7: Forderung der Land- und Forstwirtschaft (760), sonstige Forderung von Wirtschaft und Verkehr (771 bis 778), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 7.

Aus Einzelplan 9: Nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 9.

6.9. Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB, einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen angegeben, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den Ermächtigungssummen durch Gesetz oder Haushaltssatzung. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht nachgewiesen, dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil angegeben.

7. Einzelbemerkungen

7.1. Bund

Als Bundesschuld sind die fundierten und schwebenden Schulden ausgewiesen, die von der Bundesschuldenverwaltung verwaltet werden und über die sie nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze und Vorschriften den Nachweis zu führen hat. Nicht einbezogen sind die sonstigen, in Geld zu erfüllenden Verpflichtungen des Bundes, die im Vermögensnachweis unter der Bezeichnung „Andere Schulden“ zusammengefaßt sind.

7.2. Lastenausgleichsfonds

Die Schulden des Lastenausgleichsfonds enthalten auch die Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung aufgrund der 14., 17. und 21. LeistungsDV – LA. Die Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen sind nur in Höhe der Deckungsforderungen der Kreditinstitute (75%) erfaßt. In der Rechnungsstatistik wird die Tilgung auf diese Verpflichtungen nicht als Schuldendienst, sondern als Leistung des Ausgleichsfonds nachgewiesen.

7.3. Länder

Da die Schuldenaufnahmen sich auf die zwischen dem 1.1. und dem 31.12. des Berichtsjahres aufgenommenen Beträge beziehen, sind sie mit den Schuldenaufnahmen der Länder nach der Vierteljahrsstatistik wegen zeitlicher Überschneitungen (Auslaufperiode) nicht immer voll vergleichbar.

Abweichungen in der Höhe der Kassenkredite zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und Ergebnissen anderer Stellen (z.B. Deutsche Bundesbank) beruhen vorwiegend auf der Verwendung unterschiedlicher Stichtage.

Die Schulden des Saarlandes sind seit 31.3.1960 in die Schuldenstatistik einbezogen.

7.4. Gemeinden und Gemeindeverbände

Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 oder nach entsprechenden Landesvorschriften geführten Betriebe. Für kombinierte Versorgungs- und/oder Verkehrsunternehmen aufgenommene Darlehen werden unabhängig von der Organisationsform nach Einzelverwendungszwecken (Betriebszweigen) aufgeteilt.

7.5. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost

Die für die Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost ausgewiesenen Schulden entsprechen den Verbindlichkeiten laut Bilanz. Abweichungen vom bilanzmäßigen Ausweis ergeben sich durch Ausschluß der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten der Deutschen Bundespost gegenüber dem Bund aus dem seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe.

Die Gliederung ist den in der Schuldenstatistik nachgewiesenen Schuldarten, soweit möglich, angepaßt.

7.6. „Auftragsfinanzierung Offa“

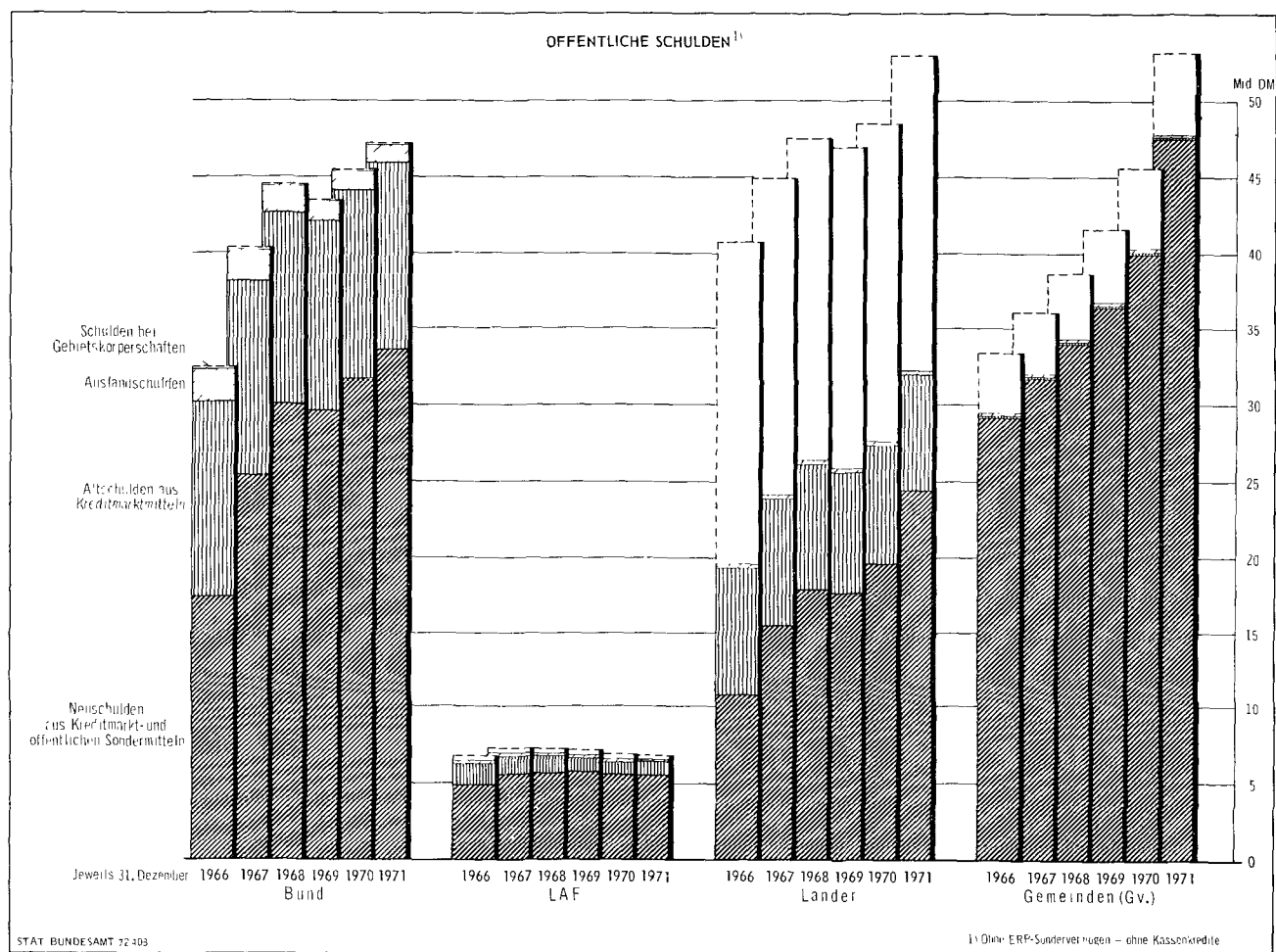
Die Aufgabe der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa) besteht darin, Finanzierungsaufträge des Bundes für Verkehrsinvestitionen, insbesondere für die Bundesfernstraßen, zu erfüllen. Die zu diesem Zweck aufgenommenen Kreditmarktschulden werden für das Berichtsjahr 1971 erstmals nachrichtlich nachgewiesen (vgl. „Zusammenfassende Übersichten“ Nr. 15). Von der Deutschen Bundesbank werden die Schulden der „Auftragsfinanzierung Offa“ seit August 1971 in dem Nachweis der Verschuldung der öffentlichen Haushalte einbezogen.

7.7. Abstimmung mit der Schuldenangabe der Deutschen Bundesbank.

Die bis 1969 zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik

und den von der Deutschen Bundesbank publizierten Angaben über die öffentliche Verschuldung bestehenden Abweichungen sind weitgehend entfallen. Sie beruhten vor allem auf der unterschiedlichen Behandlung der Verpflichtungen des Bundes gegenüber internationalen Einrichtungen einerseits und der Anleiheschulden der öffentlichen Haushalte andererseits. Die Verpflichtungen des Bundes gegenüber dem Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und dem Europäischen Fonds werden ab 1970 auch in der Schuldenstatistik nicht mehr in die öffentliche Verschuldung einbezogen. Die entsprechenden Ergebnisse für die Vorjahre wurden methodisch angepaßt. Abweichend von der bisherigen Darstellungsmethode werden ab 1970 ferner die Anleiheschulden der öffentlichen Haushalte „netto“, d.h. ohne die im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen – zurückgekauften, aber noch ungetilgten – Anleihestücke dargestellt. Die Vergleichszahlen für 1969 und 1968 wurden, soweit möglich, entsprechend umgerechnet.

Trotz dieser Anpassungen an die Darstellungsweise der Deutschen Bundesbank ist wegen der weiterhin in der Systematik und Methode bestehenden sonstigen Unterschiede eine vollständige zahlenmäßige Übereinstimmung der beiden Schuldennachweisungen nicht möglich. Insbesondere wird in den Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank nicht zwischen haushaltmäßig vereinnahmten fundierten Schulden und zur Überbrückung von Kassenanspannungen aufgenommenen schwebenden Schulden unterschieden.



V. Zusammenfassende Übersichten

1. Öffentliche Schulden

Schuldart Schuldner	Stand am 31. 12.			Veränderung	
	1969	1970	1971	1971 gegen 1970	%
	Mill. DM				

Fundierte Schulden ohne Schulden bei Gebietskorperschaften ¹⁾

Bund	43 489,7	45 405,2	47 122,8	+ 1 717,6	+ 3,8
Lastenausgleichsfonds	7 004,6	6 710,0	6 533,1	- 176,9	- 2,6
ERP - Sondervermögen	1 226,7	1 295,9	1 364,2	+ 68,3	+ 5,3
Länder	25 732,2	27 458,0	32 097,5	+ 4 639,5	+ 16,9
Gemeinden (Gv)	36 565,2	40 121,2	47 647,3	+ 7 526,1	+ 18,8
Zusammen	114 018,4	120 990,2	134 764,8	+ 13 774,6	+ 11,4

Fundierte Schulden einschl. Schulden bei Gebietskorperschaften ^{1) 2)}

Bund	43 493,0	45 407,5	47 124,1	+ 1 716,6	+ 3,8
Lastenausgleichsfonds	7 154,4	6 861,8	6 664,5	- 197,3	- 2,9
ERP - Sondervermögen	1 226,7	1 295,9	1 364,2	+ 68,3	+ 5,3
Länder	46 953,7	48 474,3	52 997,0	+ 4 522,6	+ 9,3
Gemeinden (Gv)	41 674,4	45 590,3	53 214,4	+ 7 624,1	+ 16,7

Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)

Bund	1 866,3	1 914,8	1 716,8	- 198,0	- 10,3
Lastenausgleichsfonds	114,0	107,9	24,8	- 83,1	- 77,0
Länder	77,5	317,7	922,7	+ 605,0	+ 190,5
Gemeinden (Gv.)	91,7	187,9	272,3	+ 104,4	+ 62,2
Zusammen	2 149,5	2 508,3	2 936,6	+ 428,3	+ 17,1

1) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Ermittlenden, — 2) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen. Wegen Doppelzahlungen nicht summiert.

2. Schuldenaufnahmen 1971 *)

Mill. DM

Kreditquellen	Insgesamt	Bund	LAF	ERP - Sondervermögen	Länder	Gemeinden (Gv) ¹⁾
Kreditmarktmittel						
Inhaberschuldverschreibungen	2 004,5	—	—	—	1 364,9	(200,0)
Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	1 137,2	1 010,2	—	—	127,0	—
Unverzinst. Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
Banken und Sparkassen	—	791,5	95,0	172,6	3 725,6	(7 014,9)
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	277,3	64,3	—	641,8	(735,6)
Sonstige	—	—	10,3	—	40,0	(58,8)
Zusammen	20 137,4	4 083,5	169,6	172,6	5 899,3	9 812,4
Öffentliche Sondermittel						
Sozialversicherungsträger	—	600,0	125,4	—	395,3	(81,9)
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	5,0	—	—	(0,8)
Sonstige	—	—	—	—	—	(184,0)
Zusammen	1 421,5	600,0	130,4	—	395,3	295,8
Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen	21 558,8	4 683,5	300,0	172,6	6 294,6	10 108,1
dagegen 1970	14 746,5	5 484,0	292,4	122,0	3 063,9	5 784,2
Gebietskorperschaften						
Bund und Länder	—	—	0,2	—	559,5	(186,0)
Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	—	—
ERP - Sondervermögen	—	—	—	—	6,5	(55,1)
Gemeinden (Gv)	—	—	—	—	—	(81,3)
Zusammen	995,1	—	0,2	—	565,9	429,0
Inländische Schuldenaufnahmen zusammen	X 4 683,5	300,2	172,6	6 860,4	10 537,2	
dagegen 1970	X 5 484,0	295,1	122,0	3 066,9	6 405,3	
Schuldenaufnahmen im Ausland	10,0	—	—	—	—	10,0
Schuldenaufnahmen insgesamt	X 4 683,5	300,2	172,6	6 860,4	10 547,2	21
dagegen 1970	X 5 484,0	295,1	122,0	3 066,9	6 405,3	

*) Vom 1.1. bis 31.12.1971. Ohne schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite).

1) Beträge in Klammern ohne Bayern. — 2) Ohne sonstige Zugänge in Höhe von 448,6 Mill. DM.

3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31.12.1971

Mill. DM

Glaubiger Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von				3%ige Sonder- ausgleichs- forde- rungen	Insgesamt	Dagegen 1970
	0 %	3 % ¹⁾	3 1/2 %	4 1/2 %			

nach Gläubigern

Deutsche Bundesbank	547,2 ²⁾	8 137,1 ³⁾	—	—	—	8 684,2	8 684,1
Banken und Sparkassen	0,1	4 618,5	—	276,0	—	4 894,7	5 043,4
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	—	4 150,7	—	7,3	4 158,0	4 311,6
Postcheck- und (Postsparkassen-)ämter	—	324,3	—	—	—	324,3	324,3
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	28,2	446,3	434,1	131,1	0,9	1 040,7	959,7
Länder ⁴⁾	0,0	6,0	1,7	0,1	—	7,7	7,8
Insgesamt	575,5	13 532,2	4 586,5	407,3	8,3	19 109,7	19 330,9

nach Schuldnern

Schleswig-Holstein	0,7	184,1	39,4	9,7	—	233,8	238,8
Niedersachsen	2,3	569,1	196,9	31,3	—	799,7	816,5
Nordrhein-Westfalen	5,7	1 097,2	605,8	63,5	—	1 772,2	1 816,0
Hessen	2,6	430,4	152,2	40,6	—	625,8	639,4
Rheinland-Pfalz	1,1	291,3	34,9	10,1	—	337,4	344,2
Baden-Württemberg	4,0	805,5	374,6	51,6	0,0	1 235,8	1 259,4
Bayern	6,5	893,7	370,3	79,2	—	1 349,8	1 380,3
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	2,6	222,4	349,0	48,2	—	622,2	636,4
Bremen	2,7	65,6	11,4	29,5	—	109,2	111,8
Berlin (West)	0,0	382,2	82,2	0,3	8,3	473,0	483,4
Länder zusammen	28,2	4 941,5	2 216,9	364,0	8,3	7 558,9	7 726,2
Bund	547,3	8 590,7	2 369,6	43,3	—	11 550,9	11 604,7
Insgesamt	575,5	13 532,2	4 586,5	407,3	8,3	19 109,7	19 330,9
dagegen 1970	578,7	13 635,5	4 691,4	417,0	8,4	19 330,9	X

1) Ohne Sonderausgleichsforderungen — 2) Zinsfreie Schuldverschreibung anlässlich der Geldausstattung von Berlin — 3) Einschl. der in Geldmarktmittel umgewandelten Ausgleichsforderungen (6 477,0 Mill. DM) — sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (32,0 Mill. DM) — 4) Als Besitzer und Gläubiger

V. Zusammenfassende Übersichten

4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln *)

Schuldner	Stand am 31.12.			Veränderung	
	1969	1970	1971	1971 gegen 1970	%
	Mill. DM				
Bund	29 629,3	31 726,1	33 615,7	+ 1 889,6	+ 6,0
Lastenausgleichsfonds	5 718,9	5 567,0	5 561,7	- 5,3	- 0,1
ERP - Sondervermögen	1 226,7	1 295,9	1 364,2	+ 68,3	+ 5,3
Länder	17 691,7	19 645,2	24 470,8	+ 4 825,6	+ 24,6
Gemeinden (Gv.)	36 519,6	40 087,1	47 618,6	+ 7 531,5	+ 18,8
Insgesamt ¹⁾	90 786,3	98 321,3	112 630,9	+ 14 309,6	+ 14,6

*) Ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite.

1) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten.

6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln*)

Land	Stand am 31.12.			
	1970	1971	1970	1971
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig - Holstein	1 451,1	1 691,4	564,83	668,34
Niedersachsen	2 785,6	3 459,5	390,96	483,40
Nordrhein - Westfalen	1 251,9	1 500,9	72,76	87,92
Hessen	2 184,2	2 886,8	402,80	528,31
Rheinland - Pfalz	1 681,2	2 106,0	457,95	573,90
Baden - Württemberg	2 779,7	3 372,4	308,99	373,87
Bayern ¹⁾	1 901,3	2 564,5	178,40	241,16
Saarland	891,3	917,1	790,63	817,14
Länder (ohne Stadtstaaten)	14 926,4	18 498,6	262,90	326,43
Hamburg	2 151,6	2 745,3	1 187,65	1 534,88
Bremen	729,8	902,0	964,39	1 222,99
Berlin (West)	1 837,4	2 324,9	862,68	1 108,26
Stadtstaaten	4 718,8	5 972,2	1 004,37	1 291,58
Länder insgesamt ²⁾	19 645,2	24 470,8	319,57	399,24

*) Ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite.

1) Außerdem 1971 - 2 046,1 Mill. DM; 1970 - 1 917,2 Mill. DM Verrentungsschulden nachgewiesen

2) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Länder

5. Auslandsschulden des Bundes*)

Bezeichnung der Schulden	Stand am 31.12.	
	1970	1971
Währung		
Vorkriegsschulden		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Dawes - Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	37,9	35,8
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young - Anleihe) Konversions- und Fundierungsausgaben	910,5	894,4
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger - Anleihe), Konversionsausgabe	91,8	85,8
4 % Preußen - Anleihe, Konversionsausgabe	34,9	34,2
Mixed - Claims	116,4	101,9
3 % Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse)	9,7	9,2
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen 1960	30,8	30,2
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen 1960 u. 1961	39,3	38,5
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	0,5	0,5
Rückstände	2,4	2,4
Auslandsschulden des Bundes insgesamt	1 274,4	1 232,9
darunter Anleihestücke im eigenen Bestand	64,2	69,3
Auslandsschulden des Bundes (ohne Anleihestücke im eigenen Bestand) insgesamt	1 210,2	1 163,6
von den Auslandsschulden des Bundes (einschl. Anleihestücke im eigenen Bestand) lauten auf		
Amerikanische Dollar	519,0	490,8
Englische Pfund	208,9	203,9
Sonstige ausländische Währungen	546,6 ¹⁾	538,3 ¹⁾

*) Zu festen Paritäten umgerechnet

1) Einschl. der Deutschen Ausgabe der Young - Anleihe, ihren Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen bzw. Schuldbuchforderungen für Tilgungssücke (1971 - 22,8 Mill. DM, 1970 - 23,3 Mill. DM), der 3 % DM (Konversionskasse) Schuldverschreibungen von 1953 (1971 - 2,7 Mill. DM, 1970 - 2,9 Mill. DM).

7. Schuldenaufnahmen der Länder 1971*)

Kreditquellen	Mill. DM											
	Insgesamt	Schleswig - Holstein	Niedersachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Kreditmarktmittel												
Inhaberschuldverschreibungen	1 364,9	120,0	200,0	30,0	200,0	150,0	200,0	250,0	-	30,0	84,9	100,0
Verzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kassensobligationen	127,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Banken und Sparkassen	3 725,6	126,0	384,9	301,7	522,0	478,0	400,5	427,0	90,0	565,3	85,6	344,7
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	641,8	31,0	110,0	120,0	0,6	50,0	50,0	140,0	4,0	22,0	24,2	90,0
Sonstige	40,0	-	0,6	-	-	-	-	0,1	-	38,3	1,0	-
Zusammen	5 899,3	304,0	695,5	451,7	722,6	678,0	650,5	817,1	94,0	655,6	195,7	634,7
Öffentliche Sondermittel												
Sozialversicherungsträger	395,3	0,9	57,7	4,2	50,0	65,0	70,0	100,0	15,0	12,0	20,5	-
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	395,3	0,9	57,7	4,2	50,0	65,0	70,0	100,0	15,0	12,0	20,5	-
Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen	6 294,6	304,9	753,2	455,8	772,6	743,0	720,5	917,1	109,0	667,6	216,2	634,7
dagegen 1970	3 063,9	317,1	355,1	50,4	583,1	300,0	285,0	174,0	151,8	410,5	114,8	322,2
Gebietskörperschaften ¹⁾												
Bund und Länder	559,5	13,5	41,1	176,1	34,1	14,7	52,1	67,1	5,3	13,9	16,1	125,5
Lastenausgleichsfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERP - Sondervermögen	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	5,5
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	565,9	13,5	41,1	176,1	34,1	14,7	52,1	67,1	5,3	14,9	16,1	131,0
Inländische Schuldenaufnahmen zusammen	6 860,4	318,4	794,3	631,9	806,6	757,7	772,6	984,2	114,3	682,6	232,3	765,7
dagegen 1970	3 606,9	337,5	390,1	180,9	609,2	315,5	321,5	240,7	156,3	428,0	125,3	502,1
Schuldenaufnahmen im Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldenaufnahmen insgesamt	6 860,4	318,4	794,3	631,9	806,6	757,7	772,6	984,2	114,3	682,6	232,3	765,7
dagegen 1970	3 606,9	337,5	390,1	180,9	609,2	315,5	321,5	240,7	156,3	428,0	125,3	502,1

*) Vom 1.1. bis 31.12.1971 ohne schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen

V. Zusammenfassende Übersichten

8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds
am 31.12.1971

Mill. DM

Land	Bund	Lastenausgleichsfonds	Insgesamt	Dagegen 1970
Schleswig - Holstein	700,0	162,3	862,3	877,1
Niedersachsen	1 590,7	344,3	1 935,0	1 968,0
Nordrhein - Westfalen	3 893,3	558,0	4 451,3	4 476,9
Hessen	957,9	165,6	1 123,5	1 125,2
Rheinland - Pfalz	543,1	90,1	633,2	649,7
Baden - Württemberg	1 665,9	234,2	1 900,1	1 912,5
Bayern	1 469,9	275,7	1 745,6	1 745,6
Saarland	142,4	—	142,4	141,6
Länder (ohne Stadtstaaten)	10 963,2	1 830,2	12 793,4	12 896,6
dagegen 1970	10 842,0	2 054,6	12 896,6	X
Hamburg	559,4	109,3	668,7	676,8
Bremen	195,5	30,6	226,1	218,5
Berlin (West)	859,8	72,8	932,6	935,8
Stadtstaaten	1 614,7	212,7	1 827,4	1 831,1
dagegen 1970	1 594,9	236,2	1 831,1	X
Länder insgesamt	12 577,9	2 042,9	14 620,8	14 727,7
dagegen 1970	12 436,9	2 290,8	14 727,7	X

9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände*)

Land	Stand am 31.12.			
	1970	1971	1970	1971
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig - Holstein	1 734,3	1 992,1	675,06	787,16
Niedersachsen	5 890,1	6 740,5	826,70	941,87
Nordrhein - Westfalen	13 297,9	15 675,3	772,82	918,23
Hessen	5 432,9	6 609,4	1 001,91	1 209,60
Rheinland - Pfalz	3 775,5	4 260,5	1 028,39	1 160,99
Baden - Württemberg	5 933,6	6 945,4	659,56	769,97
Bayern	8 660,5	10 031,6	812,62	943,34
Saarland	828,4	927,7	734,82	826,53
Insgesamt	45 553,1	53 182,4	802,33	938,46

*) Ohne Kassenkredite.

10. Quellen der kommunalen Neuschulden*)

Mill. DM

Art der Schulden	Schulden am 31.12.		
	1969	1970	1971
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln			
bei Sparkassen	13 200,4	15 076,5	18 352,1
bei Girozentralen	7 244,2	7 949,1	9 201,4
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	1 165,5	1 250,4	1 402,2
bei sonstigen Kreditinstituten	7 219,2	7 718,2	9 782,3
bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	5 247,9	5 721,0	6 041,3
Inhaberschuldverschreibungen	750,0	696,2	864,2
Sonstige Kreditmarktmittel	481,0	492,6	584,2
Zusammen	35 308,3	38 904,1	46 227,6
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln			
bei Sozialversicherungen	1 037,3	983,8	980,0
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	78,3	69,9	60,2
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	95,7	129,4	350,8
Zusammen	1 211,3	1 183,0	1 390,9
Neuschulden bei Gebietskörperschaften ¹⁾			
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern	3 852,7	4 124,4	4 148,8
aus ERP - Sondervermögen	831,8	884,5	901,3
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	421,1	457,2	513,7
Zusammen	5 105,6	5 466,0	5 563,8
Neuschulden insgesamt	41 625,2	45 553,1	53 182,4

*) Ohne Kassenkredite

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen

11. Kommunale Auslandsschulden nach Anleihearten und Gläubigerländern

Mill. DM

Bezeichnung	Stand am 31.12.		
	1960	1970	1971
Anleihearten			
Vorkriegsschulden			
7 % Amerika - Anleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes 1926	4,1	—	—
6 % Amerika - Anleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes 1928	4,9	—	—
7 % Gemeinschaftsanleihen der Württembergischen Städte 1925	2,0	—	—
7 % Gemeinschaftsanleihen der Vereinigten Badischen Städte 1926	4,1	0,3	—
7 % England - Anleihe des ehem. Provinzialverbandes der Provinz Westfalen 1926	3,9	2,3	—
7 % Holland - Anleihe der früheren Landesbank der Rheinprovinz	0,8	—	—
Stadtanleihen			
Köln	18,9	2,1	1,7
Frankfurt	7,0	9,6	9,3
München	19,1	9,6	9,2
Sonstige Stadtanleihen	12,1	0,2	0,2
Übrige Vorkriegsschulden	4,3	0,8	0,7
Zusammen	81,3	24,9	21,1
Nachkriegsschulden			
Schuldscheindarlehen, Grundschild, Hypothekendarlehen	0,7	0,7	10,5
Zusammen	0,7	0,7	10,5
Kommunale Auslandsschulden insgesamt	82,0	25,6	31,6
Gläubigerland			
Vereinigte Staaten	33,5	10,1	9,5
England	34,9	13,8	10,7
Schweiz	11,0	0,7	0,5
Sonstige	2,5	0,9	10,9

V. Zusammenfassende Übersichten

12. Kommunale Neuschulden am 31.12.1971 nach Ländern und Größenklassen*)

Mill. DM

Größenklasse mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland
Kreisfreie Städte									
200 000 und mehr	15 612,6	632,2	1 050,3	6 891,0	2 273,4	—	1 778,9	2 986,8	—
100 000 — 200 000	5 177,9	—	596,9	1 778,0	645,4	1 274,0	404,6	263,2	215,8
50 000 — 100 000	2 715,6	149,3	421,5	409,0	289,5	376,5	300,2	769,6	—
unter 50 000	1 460,6	—	140,2	45,7	54,8	263,4	26,8	929,7	—
Zusammen	24 966,3	781,6	2 208,8	9 123,6	3 263,2	1 913,8	2 510,4	4 949,2	215,8
Kreisangehörige Gemeinden									
20 000 und mehr	6 511,2	259,0	861,5	3 094,1	401,7	347,6	1 201,2	63,9	282,2
10 000 — 20 000	4 406,7	269,1	823,6	1 078,6	676,8	215,3	798,6	494,9	49,8
5 000 — 10 000	3 978,8	246,7	597,2	522,2	518,0	358,2	690,1	931,8	114,6
3 000 — 5 000	2 303,8	117,0	448,8	184,2	318,0	196,1	424,9	552,4	62,4
2 000 — 3 000	1 554,6	46,1	261,5	97,4	165,6	162,5	281,0	491,3	49,2
1 000 — 2 000	1 997,6	57,9	349,3	105,3	126,9	243,0	371,2	694,1	49,9
unter 1 000	1 963,3	78,4	395,4	61,7	86,0	295,6	283,3	733,3	29,6
Ämter	186,4	12,1	—	76,2	—	80,3	—	—	17,8
Zusammen	22 902,1	1 086,3	3 737,2	5 219,8	2 283,0	1 898,6	4 050,2	3 961,6	655,4
Landkreise	4 274,3	124,2	794,6	616,8	953,5	432,7	362,9	933,1	56,5
Bezirksverbände	1 039,7	—	—	715,0	99,8	15,3	21,9	187,7	—
Gemeinden (Gv.) insgesamt	53 182,4	1 992,1	6 740,5	15 675,3	6 609,4	4 260,5	6 945,4	10 031,6	927,7

*) Ohne Kassenkredite

13. Kommunale Neuschulden nach Verwendungszwecken

Verwendungszweck	Stand am 31.12.					
	1969	1970	1971	1969	1970	1971
	Mill. DM			DM je Einwohner		
Schulden für rentierliche Zwecke						
Wirtschaftsunternehmen						
An Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	5 684,7	5 575,5	6 091,8	101,27	98,20	107,50
Übrige Wirtschaftsunternehmen	3 290,6	3 678,2	4 177,5	58,62	64,78	73,72
Zusammen	8 975,4	9 253,6	10 269,2	159,90	162,98	181,21
Sonstige Schulden für rentierliche Zwecke						
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Einrichtungen der Lebensmittellieferung	7 260,5	7 880,1	9 020,3	129,34	138,79	159,17
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	2 069,3	2 147,7	2 253,4	36,86	37,83	39,76
Allgemeines Grundvermögen	3 428,4	3 721,9	4 061,8	61,08	65,56	71,68
Zusammen	12 758,2	13 749,7	15 335,6	227,29	242,18	270,61
Schulden für unrentierliche Zwecke						
Schulen	6 305,4	7 303,5	9 158,2	112,33	128,64	161,61
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 910,0	3 204,0	3 746,9	51,84	56,43	66,12
Straßen, Wege, Brücken	5 220,9	5 794,4	7 051,9	93,01	102,06	124,44
Übrige Verwendungszwecke	5 455,4	6 247,9	7 620,7	97,19	110,04	134,48
Zusammen	19 891,7	22 549,8	27 577,6	354,37	397,17	486,64
Neuschulden insgesamt	41 625,2	45 553,1	53 182,4	741,55	802,33	938,46

14. Kommunale Neuschulden am 31.12.1971 nach Laufzeiten*)

Laufzeit von ... bis unter ... Jahren	Schulden				Dagegen 1970	
	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln	bei Gebietskörper- schaften ¹⁾	insgesamt		
	Mill. DM			%	Mill. DM	%
Darlehen mit einer Laufzeit						
unter 4	1 503,4	2,2	11,6	1 517,2	2,9	1 235,0
4 — 10	1 478,6	86,7	113,1	1 678,4	3,2	1 406,9
10 und mehr	43 245,7	1 302,0	5 439,1	49 986,8	94,0	42 911,2
Insgesamt	46 227,6	1 390,9	5 563,8	53 182,4	100	45 553,1

*) Ohne Kassenkredite

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen

V. Zusammenfassende Übersichten

15. Schulden der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa)
für Finanzierung im Auftrag des Bundes

Mill. DM

Schuldart	Stand am 31 12										
	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Schulden bei Kreditinstituten	554,8	406,7	422,9	715,0	684,4	756,6	999,0	1 246,4	1 762,5	2 366,2	2 746,9

16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Mill. DM

Schulden Kreditgeber	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost ¹⁾		
	Stand am 31. 12.					
	1969	1970	1971	1969	1970	1971
Fundierte Schulden						
Inländische Neuschulden (ohne Schulden bei Gebietskörperschaften)						
Inhaberschuldverschreibungen	5 555,4	6 070,6	6 718,9	3 620,3	4 398,2	4 969,3
Verzinsliche Schatzanweisungen	648,6	644,4	578,2	—	—	—
Kassenobligationen	1 100,0	986,7	1 100,0	900,0	980,0	1 880,0
Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 143,1	892,0	820,0	300,0	300,0	174,1
Schulden						
bei Banken und Sparkassen	3 539,3	4 412,4	5 801,4	3 835,5	6 263,0	9 939,9
bei Versicherungsunternehmen	632,1	804,5	1 015,1	876,2	957,1	1 141,4
bei Sozialversicherungen	363,9	344,1	618,4	996,2	906,5	877,9
beim Postscheck- und Postsparkassenvermögen	48,0	46,1	160,8	5 270,9	5 558,4	5 849,0
Sonstige Kreditgeber	523,2	423,3	400,8	494,4	539,8	577,5
Zusammen	13 553,6	14 624,1	17 213,6	16 293,5	19 903,0	25 409,1
Inländische Altschulden						
4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	97,8	88,4	79,0	10,8	10,4	9,3
Zusammen	97,8	88,4	79,0	10,8	10,4	9,3
Auslandsschulden						
Vorkriegsschulden	—	—	—	—	—	—
Nachkriegsschulden	436,0	414,3	555,1	—	—	—
Zusammen	436,0	414,3	555,1	—	—	—
Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾						
Bund	25,9	27,0	26,1	580,0	62,0	77,0
ERP - Sondervermögen	477,7	414,7	389,6	175,6	167,8	166,6
Länder und Gemeinden	1 025,5	935,0	836,7	8,1	13,7	77,7
Zusammen	1 529,1	1 376,7	1 252,4	763,7	243,5	321,3
Fundierte Schulden insgesamt	15 616,5	16 503,5	19 100,1	17 068,0	20 156,9	25 739,7
Schwebende Schulden						
Schatzwechsel	0,4	300,0	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	100,0	—	—	—	—
Kassenhilfe des Bundes	—	—	—	—	—	—
Sonstige schwebende Schulden	—	101,1	219,6	—	—	—
Schwebende Schulden insgesamt	0,4	501,1	219,6	—	—	—
Außerdem:						
Bürgschaften (Haftungssumme)	251,8	279,4	336,3	8,3	9,6	9,6
darunter für Wohnungsbau	188,2	198,5	285,8	6,5	7,8	7,9
allgem. Wirtschaftsförderung	—	—	—	1,8	1,8	1,7

1) Einschl. Landespostdirektion Berlin. Ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an der Young - Anleihe. — 2) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen

17. Entwicklung der Schulden im 1. und 2. Vierteljahr 1972

Mill. DM

Schuldner	Stand am							
	31.12.1971		31.3.1972			30.6.1972		
	Fundierte Schulden				Schwebende Schulden	Fundierte Schulden		
	insgesamt ¹⁾	darunter Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	insgesamt ¹⁾	darunter Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln		insgesamt ¹⁾	darunter Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	Schwebende Schulden
Bund	47 124,1	33 615,7	19 207,2	35 727,2	—	49 422,0	35 983,0	—
Lastenausgleichsfonds	6 664,5	5 561,7	6 571,7	5 471,5	—	6 449,8	5 349,6	152,7
ERP - Sondervermögen	1 364,2	1 364,2	1 364,2	1 364,2	—	1 515,0	1 515,0	—
Länder	52 997,0	24 470,8	54 176,7	25 843,4	250,0	54 952,0	26 683,2	152,1
Gemeinden über 10 000 Einwohner ²⁾	35 284,3	32 612,8	37 219,8	33 901,6	187,9	38 640,4	35 295,5	233,3
Gemeindeverbände ohne Ämter ²⁾	5 313,9	4 613,0	5 573,4	4 792,4	45,6	5 933,8	5 148,9	36,0

1) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten (31.12.1971: 661,4 Mill. DM, 31.3.1972: 564,2 Mill. DM, 30.6.1972: 645,1 Mill. DM) — 2) Ohne Altschulden (1971: 10,3 Mill. DM) und ohne Vorkriegs - Auslandsschulden (1971: 21,1 Mill. DM)

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1971 nach Art der Schulden	17
II. Schulden der Länder am 31.12.1971 nach Art der Schulden	18
III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.) am 31.12.1971 nach Art der Schulden und Ländern	20
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971	
A. Art der Schulden	
1) nach Ländern	22
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	23
B. Laufzeiten der Neuschulden	
1) nach Ländern	24
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	26
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	
1) Neuschulden zusammen	
a) nach Ländern	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	29
2) Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Ländern	30
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	31
3) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Ländern	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	33
D. Darlehensaufnahmen 1971 nach Verwendungszwecken	
1) nach Ländern	34
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	35
E. Tilgung von Neuschulden 1971 nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	36
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1971 nach Ländern	
A. Art der Schulden	37
B. Laufzeiten der Neuschulden	38
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	39
D. Darlehensaufnahmen 1971 nach Verwendungszwecken	40
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1971 nach Ländern	
A. Art der Schulden	41
B. Laufzeiten der Neuschulden	42
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	43
D. Darlehensaufnahmen 1971 nach Verwendungszwecken	44
VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1971 nach Ländern	
A. Art der Schulden	45
B. Laufzeiten der Neuschulden	46
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	47
D. Darlehensaufnahmen 1971 nach Verwendungszwecken	48
VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP - Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971	49
IX. Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden 1961 bis 1971	50
X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1971 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1971	51

I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden
am 31.12.1971 nach Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP - Sonder- vermögen	Länder	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Insgesamt	Dagegen 1970
Fundierte Schulden ¹⁾							
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	28 831 610	5 296 109	980 825	23 529 715	46 227 633	104 865 892	91 518 128
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	10 401 073	1 715 089 ²⁾	—	6 809 923	864 172	19 790 257	16 921 979
Verzinsliche Schatzanweisungen	95 000	—	—	92 400	—	187 400	229 000
Kassenobligationen	2 163 200	100 000	—	307 000	—	2 570 200	3 210 340
Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergut- scheine	1 700 000	—	—	50 044	—	1 750 044	1 749 833
Schulden							
bei der Deutschen Bundesbank	41 260 ³⁾	—	—	—	—	41 260	386 530
bei Banken und Sparkassen	12 856 461	2 854 148 ⁴⁾	980 825	13 470 872	38 738 009	68 900 315	58 712 975
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 446 216	585 105 ⁵⁾	—	2 658 613	6 041 300	10 731 234	9 545 450
darunter: bei öffentlichen Zusatzversorgungs- kassen und -einrichtungen	891 032	182 167	—	1 607 594	2 211 647	4 892 440	3 312 179
bei Bausparkassen	2 000	833	—	80 804	1 645 282	1 728 919	1 685 099
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	43 905	101 622	145 527	138 514
Restkaufgelder	—	—	—	69	147 181	147 250	142 739
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	128 400	41 768	—	96 890	335 349 ⁶⁾	602 407	480 764
darunter bei Zweckverbänden	—	—	—	8 484	20 773	29 257	27 907
2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	4 784 129	265 572	383 331	941 052	1 390 934	7 765 018	6 803 158
bei der Bundesanstalt für Arbeit	330 515	—	—	266 453	227 276	824 244	838 305
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	4 072 614	211 779	—	649 366	752 704	5 686 463	4 887 110
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	53 543	—	25 233	60 155	138 931	150 278
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	381 000	250	383 331	—	350 799	1 115 380	927 466
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffent- lichen Sondermitteln zusammen	33 615 739	5 561 682	1 364 156	24 470 770	47 618 567	112 630 914	98 321 288
dagegen 1970	31 726 100	5 566 976	1 295 940	19 645 165	40 087 107	98 321 288	X
3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 343 516	939 805	—	7 565 304	7 571	20 856 196	21 321 303
Ausgleichsforderungen der (s)							
Deutschen Bundesbank	8 684 233 ⁷⁾	—	—	—	—	8 684 233	8 684 122
Banken und Sparkassen	224 127	—	—	4 670 565	—	4 894 692	5 043 386
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	2 117 046	—	—	2 040 992	—	4 158 038	4 311 580
Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	199 322	—	—	125 006	—	324 328	324 320
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	326 140	—	—	714 562	—	1 040 702	959 714
Sonstigen Gläubiger	—	—	—	7 747	—	7 747	7 810
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versiche- rungsunternehmen und Bausparkassen	—	939 805	—	—	—	939 805	1 110 015
4 % Ablosungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	792 648	—	—	—	—	792 648	864 230
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	6 430	7 571	14 001	16 126
4. Auslandsschulden ⁸⁾	1 163 525	31 606	—	61 452	21 144	1 277 727	1 347 654
Nachkriegsschulden ⁹⁾	—	31 606	—	7 248	— ¹⁰⁾	38 854	41 062
Vorkriegsschulden	1 163 525	—	—	54 204	21 144	1 238 873	1 306 592
darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Ab- kommen	1 163 525	—	—	37 119	21 144	1 221 788	1 286 304
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	47 122 780	6 533 092	1 364 156	32 097 525	47 647 282	134 764 835	120 990 246
dagegen 1970	45 405 190	6 709 950	1 295 940	27 458 000	40 121 166	120 990 246	X
5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen	1 300	131 421	—	20 899 446	5 567 125	26 599 292	26 639 623
Neuschulden							
beim Bund	—	102 981	—	17 805 124	—	—	—
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	2 260 945	—	—	—
bei Ländern	—	27 840	—	371	4 148 814	24 346 075	24 434 526
beim ERP - Sondervermögen	—	—	—	832 094	901 328	1 733 422	1 740 645
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 300	600	—	613	513 681	516 194	461 042
Altschulden	—	—	—	299	3 301	3 600	3 411
Fundierte Schulden insgesamt ¹¹⁾	47 124 080	6 664 514	1 364 156	52 996 972	53 214 408	X	X
davon: Neuschulden	33 617 039	5 724 709	1 364 156	45 377 164	53 182 392	X	X
Altschulden	13 507 041	939 805	—	7 619 808	32 016	X	X
dagegen fundierte Schulden 1970	45 407 490	6 861 827	1 295 940	48 474 342	45 590 270	X	X
Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)							
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	1 716 800	24 800	—	607 067	—	2 348 667	2 333 710
Übrige Kassenkredite	—	—	—	315 652	272 277	587 929	174 603
Schwebende Schulden insgesamt	1 716 800	24 800	—	922 719	272 277	2 936 596	2 508 313
dagegen 1970	1 914 800	107 900	—	317 682	167 931	2 508 313	X

1) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten, 1970 648,9 Mill.DM, 1971 661,4 Mill.DM, davon beim Bund 138,5 Mill.DM, beim LAF 377,1 Mill.DM, bei den Ländern 145,8 Mill.DM. — 2) Darunter Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Ausgabe von Schuldverschreibungen 699,9 Mill.DM. — 3) Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfe. — 4) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen) 1 528,9 Mill.DM. — 5) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbookforderungen 12,2 Mill.DM. — 6) Einschl. 10,5 Mill.DM. Nachkriegs- Auslandsschulden. — 7) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill.DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen. — 8) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — 9) Seit dem 8.5.1945 entstanden. — 10) Vgl. Fußnote 6. — 11) Außerdem 44 840 Mill.DM (1970 36 660 Mill.DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

II. Schulden der Lander am 31.12.1971

1 000

Lfd Nr	Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Wurttemberg
Fundierte Schulden							
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 633 916	3 340 078	1 453 703	2 779 280	2 022 449	3 238 660
2	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	491 439	1 045 700	677 766	765 328	805 357	753 227
3	Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
4	Kassenobligationen	27 000	—	—	—	70 000	—
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	—	—	—	—	—	—
Schulden							
6	bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
7	bei Banken und Sparkassen	822 684	1 834 282	563 530	1 803 034	1 050 289	2 265 267
8	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	292 793	446 766	202 507	205 226	96 025	220 167
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	1 736	9 900	1 605	26	—
10	Restkaufgelder	—	69	—	—	—	—
11	Ubrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	11 524	—	4 087	753	—
12	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	57 476	119 383	47 185	107 482	83 583	133 773
13	bei der Bundesanstalt für Arbeit	24 353	39 386	47 185	20 693	3 423	11 648
14	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	21 883	79 997	—	79 789	80 160	116 175
15	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	11 240	—	—	7 000	—	5 950
16	Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—
17	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	1 691 393	3 459 461	1 500 388	2 886 762	2 106 033	3 372 434
18	dagegen 1970	1 451 087	2 785 579	1 251 941	2 184 191	1 681 244	2 779 707
19	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	233 828	800 179	1 772 358	625 777	337 432	1 235 779
Ausgleichsforderungen der (s)							
20	Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
21	Banken und Sparkassen	170 397	547 010	1 062 311	405 478	262 358	776 694
22	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	28 334	179 229	563 889	139 908	31 320	356 442
23	Postscheck- (Postsparkassen)ämter	3 033	10 687	30 778	9 810	4 250	14 310
24	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	29 514	61 624	115 258	70 448	39 485	85 636
25	Sonstigen Gläubiger	2 549	1 130	—	134	18	2 690
26	Ubrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	498	122	—	—	8
27	4. Auslandschulden	—	268	—	—	—	6 924
28	Nachkriegsschulden	—	—	—	—	—	—
29	Vorkriegsschulden	—	268	—	—	—	6 924
30	darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	—	268	—	—	—	6 924
31	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	1 925 220	4 259 908	3 273 246	3 512 539	2 443 464	4 615 137
32	dagegen 1970	1 689 865	3 602 884	3 068 054	2 823 630	2 025 490	4 045 928
33	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	1 132 042	2 077 747	5 372 969	1 160 766	664 732	1 909 860
Neuschulden							
34	beim Bund	918 092	1 670 526	4 668 521	965 042	559 129	1 675 602
35	beim Lastenausgleichsfonds	213 579	404 622	598 915	195 724	104 557	234 258
36	beim ERP - Sondervermögen	—	1 986	105 532	—	1 047	—
37	bei Ländern	371	—	—	—	—	—
38	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	613	—	—	—	—
39	Altschulden	—	—	—	—	—	—
40	Fundierte Schulden insgesamt	3 057 262	6 337 656 ¹⁾	8 646 215	4 673 305	3 108 197	6 524 997
41	davon Neuschulden	2 823 434	5 537 209	6 873 857	4 047 528	2 770 765	5 282 294
42	Altschulden	233 828	800 447	1 772 358	625 777	337 432	1 242 703
43	dagegen fundierte Schulden 1970	2 853 573	5 724 874	8 439 810	3 990 335	2 711 174	5 969 209
Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)							
44	Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—
45	Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
46	Buchkredite der Deutschen Bundesbank	48 440	—	—	172 500	123 301	—
47	Ubrige Kassenkredite	110 000	—	—	—	—	140 000
48	Schwebende Schulden insgesamt	158 440	—	—	172 500	123 301	140 000
49	dagegen 1970	—	—	—	152 100	24 187	—

1) Einschluß 12,1 Mill. DM Schulden des Landessozialhilfverbandes Oldenburg

nach Art der Schulden

DM

der	Stadtstaaten						Insgesamt	Dagegen 1970	Lfd. Nr.
	Bayern	Saarland	zusammen	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	zusammen		
2 367 214	883 685	17 718 985	2 681 287	842 623	2 286 820	5 810 730	23 529 715	19 001 414	1
822 024	357 500	5 718 341	354 286	274 894	462 402	1 091 582	6 809 923	5 684 805	2
—	—	—	—	—	92 400	92 400	92 400	99 000	3
—	—	97 000	—	—	210 000	210 000	307 000	210 000	4
50 044	—	50 044	—	—	—	—	50 044	49 833	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
947 482	379 099	9 665 667	2 031 627	362 912	1 410 666	3 805 205	13 470 872	10 737 293	7
541 556	146 886	2 151 926	229 321	187 366	90 000	506 687	2 658 613	2 113 756	8
4 172	—	17 439	24 014	—	2 452	26 466	43 905	46 712	9
—	—	69	—	—	—	—	69	96	10
1 936	200	18 500	42 039	17 451	18 900	78 390	96 890	59 916	11
197 272	33 444	779 598	63 999	59 332	38 123	161 454	941 052	643 749	12
56 107	—	202 795	16 882	11 478	35 298	63 658	266 453	294 334	13
141 165	33 444	552 613	46 075	47 854	2 824	96 753	649 366	323 152	14
—	—	24 190	1 043	—	—	1 043	25 233	26 264	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
2 564 486	917 130	18 498 587	2 745 286	901 955	2 324 942	5 972 183	24 470 770	19 645 165	17
1 901 277	891 344	14 926 370	2 151 580	729 845	1 837 370	4 718 795	19 645 165	X	18
1 349 844	—	6 355 197	626 549	110 007	473 551	1 210 107	7 565 304	7 733 233	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
853 570	—	4 077 818	221 375	86 907	284 465	592 747	4 670 565	4 807 006	21
337 325	—	1 636 447	319 598	5 739	79 208	404 545	2 040 992	2 118 080	22
14 966	—	87 834	6 076	1 949	29 147	37 172	125 006	125 005	23
142 669	—	544 634	75 158	14 633	80 137	169 928	714 562	668 341	24
1 226	—	7 747	—	—	—	—	7 747	7 810	25
87	—	715	4 342	779	594	5 715	6 430	6 991	26
1 435	—	8 627	1	655	52 169	52 825	61 452	79 601	27
—	—	—	—	—	7 248	7 248	7 248	8 103	28
1 435	—	8 627	1	655	44 921	45 577	54 204	71 498	29
1 435	—	8 627	1	655	27 836	28 492	37 119	51 210	30
3 915 765	917 130	24 862 409	3 371 836	1 012 617	2 850 663	7 235 116	32 097 525	7 458 000	31
3 283 381	891 344	21 430 576	2 802 366	843 272	2 381 786	6 027 424	27 458 000	X	32
1 782 179	193 286	14 293 581	686 852	239 007	5 680 006	6 605 865	20 899 446	21 016 342	33
1 483 889	192 283	12 133 084	563 550	198 888	4 909 602	5 672 040	17 805 124	17 630 064	34
294 630	—	2 046 285	109 308	32 350	73 002	214 660	2 260 945	2 527 824	35
3 659	1 003	113 227	13 702	7 763	697 402	718 867	832 094	856 172	36
—	—	371	—	—	—	—	371	980	37
—	—	613	—	—	—	—	613	986	38
—	—	—	292	7	—	299	299	316	39
5 697 943	1 110 416	39 155 991	4 058 688	1 251 624	8 530 669	13 840 981	52 996 972	48 474 342	40
4 346 664	1 110 416	32 792 167	3 431 846	1 140 955	8 012 196	12 584 997	45 377 164	40 669 297	41
1 351 279	—	6 363 824	626 842	110 669	518 473	1 255 984	7 619 808	7 805 045	42
5 077 437	1 084 132	35 850 544	3 498 050	1 075 658	8 050 090	12 623 798	48 474 342	X	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	344 241	120 137	—	142 689	262 826	607 067	311 010	46
—	24 652	274 652	—	—	41 000	41 000	315 652	6 672	47
—	24 652	618 893	120 137	—	183 689	303 826	922 719	317 682	48
—	—	176 237	—	6 672	134 723	141 395	317 682	X	49

III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.)

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Niedersachsen	Nordrhein - Westfalen
Fundierte Schulden				
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 633 916	3 340 078	1 453 703
2	Gemeinden (Gv.)	1 427 887	5 664 867	13 289 779
3	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	491 439	1 045 700	677 766
4	Gemeinden (Gv.)	—	—	257 090
5	Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Steuergutscheine	27 000	—	—
6	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
Schulden				
7	bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—
8	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
9	bei Banken und Sparkassen	822 684	1 834 282	563 530
10	Gemeinden (Gv.)	1 208 091	4 762 335	11 103 148
11	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	292 793	446 766	202 507
12	Gemeinden (Gv.)	200 510	855 733	1 711 110
13	Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	13 329	9 900
14	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	19 286	46 799	218 431
15	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	57 476	119 383	47 185
16	Gemeinden (Gv.)	222 474	176 305	229 278
17	bei der Bundesanstalt für Arbeit	24 353	39 386	47 185
18	Gemeinden (Gv.)	27 541	63 002	38 927
19	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	21 883	79 997	—
20	Gemeinden (Gv.)	36 971	105 431	163 343
21	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	11 240	—	—
22	Gemeinden (Gv.)	3 431	7 872	27 008
23	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—
24	Gemeinden (Gv.)	154 531	—	—
25	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	1 691 393	3 459 461	1 500 888
26	Gemeinden (Gv.)	1 650 361	5 841 172	13 519 057
27	dagegen 1970	1 451 087	2 785 579	1 251 941
28	Gemeinden (Gv.)	1 393 223	5 053 471	11 172 396
29	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	233 828	800 179	1 772 358
30	Gemeinden (Gv.)	262	947	2 216
31	4. Auslandschulden	—	268	—
32	Gemeinden (Gv.)	—	9	1 674
33	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	1 925 220	4 259 908	3 273 246
34	Gemeinden (Gv.)	1 650 623	5 842 128	13 522 947
35	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen	1 132 042	2 077 747	5 372 969
36	Gemeinden (Gv.)	341 957	899 493	2 157 193
Neuschulden				
37	bei Bund und Ländern	918 463	1 670 526	4 668 521
38	Gemeinden (Gv.) ²⁾	236 367	357 932	1 930 600
39	beim Lastenausgleichsfonds	213 579	404 622	598 915
40	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
41	beim ERP - Sondervermögen	—	1 986	105 532
42	Gemeinden (Gv.)	76 895	182 308	175 037
43	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	613	—
44	Gemeinden (Gv.)	28 471	359 132	50 559
45	Altschulden	—	—	—
46	Gemeinden (Gv.)	224	121	997
47	Fundierte Schulden insgesamt	3 057 262	6 337 656	8 646 215
48	Gemeinden (Gv.)	1 992 580	6 741 621	15 680 140
49	dagegen 1970	2 853 573	5 724 874	8 439 810
50	Gemeinden (Gv.)	1 734 848	5 891 393	13 305 950
51	Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)	110 000	—	—
52	Gemeinden (Gv.)	1 664	23 019	36 649
53	dagegen 1970	—	—	—
54	Gemeinden (Gv.)	1 691	16 312	24 546

1) Einschl. 10,5 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden — 2) Einschl. der Schulden beim Lastenausgleichsfonds und der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen

DM

Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Länder ohne Stadtstaaten	Dagegen 1970	Lfd Nr
2 779 280	2 022 449	3 238 660	2 367 214	883 685	17 718 985	14 435 300	1
6 023 291	3 930 568	6 375 016	8 712 696	803 529	46 227 633	38 904 070	2
765 328	805 357	753 227	822 024	357 500	5 718 341	4 760 527	3
4 818	—	184 800	417 444	20	864 172	696 246	4
—	70 000	—	50 044	—	147 044	129 833	5
—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	8
1 803 034	1 050 289	2 265 267	947 482	379 099	9 665 667	7 736 227	9
5 228 577	3 291 804	5 135 355	7 309 491	699 208	38 738 009	31 994 182	10
205 226	96 025	220 167	541 556	146 886	2 151 926	1 769 690	11
738 590	616 235	970 759	853 421	94 942	6 041 300	5 721 003	12
5 692	779	—	6 108	200	36 008	39 022	13
51 306	22 529	84 102	132 340	9 359	584 152	492 639	14
107 482	63 583	133 773	197 272	33 444	779 598	491 068	15
302 721	36 132	148 731	264 795	10 498	1 390 934	1 183 037	16
20 693	3 423	11 648	56 107	—	202 795	220 400	17
17 943	13 795	13 586	42 672	9 810	227 276	202 521	18
79 789	80 160	116 175	141 165	33 444	552 613	245 509	19
76 921	20 726	131 571	217 224	517	752 704	781 233	20
7 000	—	5 950	—	—	24 190	25 160	21
11 589	1 611	3 574	4 899	171	60 155	69 857	22
—	—	—	—	—	—	—	23
196 268	—	—	—	—	350 799	129 426	24
2 886 762	2 106 033	3 372 434	2 564 486	917 130	18 498 587	14 926 370	25
6 326 012	3 966 700	6 523 747	8 977 491	814 027	47 618 567	40 087 107	26
2 184 191	1 681 244	2 779 707	1 901 277	891 344	14 926 370	X	27
5 118 689	3 484 426	5 502 265	7 653 307	709 330	40 087 107	X	28
625 777	337 432	1 235 779	1 349 844	—	6 355 197	6 495 441	29
588	549	1 950	1 043	16	7 571	9 135	30
—	—	6 924	1 435	—	8 627	8 764	31
9 319	—	896	9 246	—	21 144	24 924	32
3 512 539	2 443 464	4 615 137	3 915 765	917 130	24 862 409	21 430 576	33
6 335 919	3 967 249	6 526 593	8 987 780	814 043	47 647 282	40 121 166	34
1 160 766	664 732	1 909 860	1 782 179	193 286	14 293 581	14 419 969	35
284 262	294 647	421 695	1 054 218	113 660	5 567 125	5 469 104	36
965 042	559 129	1 675 602	1 483 889	192 283	12 133 455	12 013 570	37
202 250	215 087	327 713	796 320	82 545	4 148 814	4 124 381	38
195 724	104 557	234 258	294 630	—	2 046 285	2 289 540	39
—	—	—	—	—	—	—	40
—	1 047	—	3 659	1 003	113 227	115 872	41
67 363	64 266	81 400	223 285	30 774	901 328	884 473	42
—	—	—	—	—	613	986	43
13 786	14 404	12 549	34 455	325	513 681	457 156	44
—	—	—	—	—	—	—	45
863	890	33	157	16	3 301	3 095	46
4 673 305	3 108 197	6 524 997	5 697 943	1 110 416	39 155 991	35 850 544	47
6 620 181	4 261 897	6 948 288	10 041 998	927 703	53 214 408	45 590 270	48
3 990 335	2 711 174	5 969 209	5 077 437	1 084 132	35 850 544	X	49
5 444 111	3 777 010	5 937 015	8 671 513	828 430	45 590 270	X	50
172 500	123 301	140 000	—	68 083	613 884	176 287	51
42 321	54 326	67 707	39 512	7 079	272 277	167 931	52
152 100	24 187	—	—	—	176 287	X	53
32 723	14 490	47 980	27 431	2 758	167 931	X	54

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

A. Art der Schulden

1) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 427 887	5 664 867	13 289 779	6 023 291	3 930 568	6 375 016	8 712 696	803 529	46 227 633	38 904 070
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . .	—	—	257 090	4 818	—	184 800	417 444	20	864 172	696 246
Schulden										
bei Sparkassen	517 036	2 064 747	5 407 284	2 096 600	1 351 903	2 863 131	3 709 462	341 914	18 352 077	15 076 517
bei Girozentralen	360 026	904 941	3 036 729	1 613 047	817 924	910 650	1 259 712	298 412	9 201 441	7 949 052
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . .	—	—	—	—	—	432 113	970 077	—	1 402 190	1 250 425
bei sonstigen Kreditinstituten	331 029	1 792 647	2 659 135	1 518 930	1 121 977	929 461	1 370 240	58 882	9 782 301	7 718 188
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	200 510	855 733	1 711 110	738 590	616 235	970 759	853 421	94 942	6 041 300	5 721 003
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . .	3 665	7 465	64 030	7 063	3 617	7 081	8 701	—	101 622	91 802
Restkaufgelder	3 427	12 665	62 652	7 590	9 860	21 754	29 096	137	147 181	142 643
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	12 194	26 669	91 749	36 653	9 052	55 267	94 543	9 222	335 349	258 194
2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	222 474	176 305	229 278	302 721	36 132	148 731	264 795	10 498	1 390 934	1 183 037
bei der Bundesanstalt für Arbeit	27 541	63 002	38 927	17 943	13 795	13 586	42 672	9 810	227 276	202 521
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	36 971	105 431	163 343	76 921	20 726	131 571	217 224	517	752 704	781 233
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	3 431	7 872	27 008	11 589	1 611	3 574	4 899	171	60 155	69 857
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	154 531	—	—	196 268	—	—	—	—	350 799	129 426
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	1 650 361	5 841 172	13 519 057	6 326 012	3 966 700	6 523 747	8 977 491	814 027	47 618 567	40 087 107
dagegen 1970	1 393 223	5 053 471	11 172 396	5 118 689	3 484 426	5 502 265	7 653 307	709 330	40 087 107	X
3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	262	947	2 216	588	549	1 950	1 043	16	7 571	9 135
4. Vorkriegs- Auslandsschulden	—	9	1 674	9 319	—	896	9 246	—	21 144	24 924
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	1 650 623	5 842 128	13 522 947	6 335 919	3 967 249	6 526 593	8 987 780	814 043	47 647 282	40 121 166
dagegen 1970	1 393 518	5 054 587	11 179 928	5 128 946	3 485 007	5 505 680	7 664 133	709 367	40 121 166	X
5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP- Sondervermögen	341 957	899 493	2 157 193	284 262	294 647	421 695	1 054 218	113 660	5 567 125	5 469 104
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	12 533	9 402	8 754	3 498	2 742	2 979	15 964	55	55 927	64 042
Wohnungsbau	71 803	88 005	467 832	97 446	91 311	162 725	272 683	61 456	1 313 261	1 300 865
sonstige Zwecke	152 031	260 525	1 454 014	101 306	121 034	162 009	507 673	21 034	2 779 626	2 759 474
beim ERP- Sondervermögen	76 895	182 308	175 037	67 363	64 266	81 400	223 285	30 774	901 328	884 473
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	28 471	359 132	50 559	13 786	14 404	12 549	34 455	325	513 681	457 156
Altschulden	224	121	997	863	890	33	157	16	3 301	3 095
Schulden insgesamt	1 992 580	6 741 621	15 680 140	6 620 181	4 261 897	6 948 288	10 041 998	927 703	53 214 408	45 590 270
davon Neuschulden	1 992 094	6 740 544	15 675 253	6 609 411	4 260 458	6 945 409	10 031 552	927 671	53 182 392	45 553 116
Altschulden	486	1 077	4 887	10 770	1 439	2 879	10 446	32	32 016	37 154
dagegen Schulden 1970	1 734 848	5 891 393	13 305 950	5 444 111	3 777 010	5 937 015	8 761 513	828 430	45 590 270	X
Außerdem:										
6. Kassenkredite	1 664	23 019	36 649	42 321	54 326	67 707	39 512	7 079	272 277	167 931
7. Innere Verschuldung	52 500	141 395	1 057 036	151 500	43 754	479 920	377 726	18 593	2 322 424	2 114 610
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	144	802	1 340	2 629	100	2 414	2 952	3 931	14 312	8 800
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	4 325	5 541	23 581	24 040	11 861	66 495	21 270	7 082	164 195	166 952
Sonstige innere Verschuldung	48 031	135 052	1 032 115	124 831	31 793	411 011	353 505	7 580	2 143 918	1 938 857

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12 1971

A Art der Schulden

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	22 423 567	19 454 102	9 261 057	5 227 376	4 813 853	151 816	3 381 742	968 222	46 227 633
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	863 934	215	195	—	20	—	23	—	864 172
Schulden									
bei Sparkassen	6 462 892	10 053 824	4 577 459	2 762 920	2 629 333	84 112	1 717 445	117 916	18 352 077
bei Girozentralen	4 714 207	3 530 550	1 771 552	931 118	800 615	27 265	536 912	419 771	9 201 441
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	509 231	802 301	170 815	265 253	366 233	—	80 405	10 253	1 402 190
bei sonstigen Kreditinstituten	6 375 864	2 887 112	1 385 768	702 399	787 245	11 701	417 912	101 412	9 782 301
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen	3 167 327	1 942 916	1 229 400	503 136	183 427	26 953	613 047	318 009	6 041 300
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	52 070	47 978	33 372	9 674	4 531	401	1 512	62	101 622
Restkaufgelder	77 159	63 801	43 832	15 796	3 999	174	6 189	32	147 181
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln	200 882	125 405	48 664	37 081	38 450	1 210	8 296	766	335 349
2. Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	743 815	384 065	184 364	151 661	41 860	6 179	250 539	12 514	1 390 934
bei der Bundesanstalt für Arbeit	67 233	132 843	56 353	49 268	26 700	522	26 246	954	227 276
bei sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung	549 329	130 631	93 119	24 502	7 654	5 355	61 184	11 560	752 704
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	47 789	12 357	4 635	3 928	3 624	171	8	—	60 155
Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	79 464	108 234	30 257	73 963	3 883	131	163 101	—	350 799
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	23 167 382	19 838 167	9 445 421	5 379 037	4 855 713	157 995	3 632 281	980 736	47 618 567
dagegen 1970	20 258 622	16 494 016	7 449 699	4 452 550	4 489 442	102 323	2 538 364	796 105	40 087 107
3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	6 092	1 206	937	154	108	7	273	—	7 571
4. Vorkriegs- Auslandsschulden	21 135	9	—	—	9	—	—	—	21 144
Schulden ohne Schulden bei Gebiets- körperschaften zusammen	23 194 609	19 839 382	9 446 358	5 379 191	4 855 830	158 002	3 632 554	980 736	47 647 282
dagegen 1970	20 290 086	16 495 817	7 451 150	4 452 742	4 489 586	102 331	2 538 705	796 565	40 121 166
5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP- Sondervermögen	1 801 520	3 064 534	1 472 829	903 396	659 839	28 470	642 219	58 853	5 567 125
Neuschulden									
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	15 527	33 536	9 058	11 793	12 065	619	6 848	17	55 927
Wohnungsbau	530 607	632 283	340 303	182 394	104 974	4 613	135 883	14 488	1 313 261
sonstige Zwecke	988 003	1 363 186	696 008	357 569	292 372	17 237	385 999	42 439	2 779 626
beim ERP- Sondervermögen	250 387	588 229	258 858	198 404	128 499	2 468	60 903	1 809	901 328
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	14 431	446 735	168 328	152 999	121 875	3 533	52 415	101	513 681
Altschulden	2 566	565	274	237	54	—	171	—	3 301
Schulden insgesamt	24 996 129	22 903 916	10 919 187	6 282 587	5 515 669	186 472	4 274 773	1 039 589	53 214 408
davon: Neuschulden	24 966 336	22 902 135	10 917 976	6 282 196	5 515 499	186 465	4 274 329	1 039 589	53 182 392
Altschulden	29 793	1 781	1 211	391	170	7	444	—	32 016
dagegen Schulden 1970	22 056 094	19 511 484	8 879 847	5 317 726	5 187 511	126 393	3 171 214	851 485	45 590 270
Außerdem									
6. Kassenkredite	84 406	161 083	73 268	45 809	34 889	7 117	16 435	10 353	272 277
7. Innere Verschuldung	1 700 539	511 157	310 846	132 828	66 213	1 271	97 080	13 648	2 322 424
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	632	11 149	6 678	3 045	1 426	—	2 530	—	14 312
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln	22 870	136 784	75 090	51 612	10 083	—	4 531	10	164 195
Sonstige innere Verschuldung	1 677 037	363 223	229 078	78 171	54 703	1 271	90 019	13 638	2 143 918

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

B. Laufzeiten der Neuschulden*)

1) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
Laufzeit weniger als 4 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	45 430	135 318	329 891	124 526	114 660	423 082	328 399	2 121	1 503 427	1 224 359
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden										
bei Sparkassen	22 407	74 505	152 677	66 950	36 968	118 923	194 527	1 353	668 310	559 983
bei Girozentralen	7 336	7 407	58 935	15 912	18 717	123 676	56 038	—	288 021	218 619
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	186	14 317	—	14 503	9 112
bei sonstigen Kreditinstituten	12 441	49 860	54 037	38 531	42 438	135 940	53 664	768	387 679	294 608
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen	505	1 691	35 005	1 645	16 205	38 817	5 884	—	99 752	99 091
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	425	3	—	—	85	—	513	564
Restkaufgelder	766	718	28 336	714	84	3 451	1 086	—	35 155	33 352
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln	1 975	1 137	476	771	248	2 089	2 797	—	9 493	9 029
Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	180	500	—	571	6	900	—	—	2 157	3 198
bei der Bundesanstalt für Arbeit	180	—	—	11	—	—	—	—	191	437
bei sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung	—	500	—	—	6	900	—	—	1 406	2 761
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	560	—	—	—	—	560	—
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen	2 661	2 404	211	343	3 114	1 338	1 476	71	11 618	7 427
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Landern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsbau	199	—	—	—	—	—	58	—	257	441
sonstige Zwecke	—	100	111	9	3	203	126	27	579	900
beim ERP - Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	2 462	2 304	100	334	3 111	1 135	1 292	44	10 782	6 086
Zusammen	48 271	138 222	330 102	125 440	117 780	425 320	329 875	2 192	1 517 202	1 234 984
dagegen 1970	35 347	80 500	204 673	91 062	132 734	430 049	258 772	1 847	1 234 984	X
Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	43 602	200 852	249 240	157 429	184 711	326 739	302 821	13 160	1 478 554	1 230 020
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	—	—	—	—	20	20	—
Schulden										
bei Sparkassen	26 856	103 912	85 023	62 514	73 777	73 067	86 393	3 504	515 046	410 142
bei Girozentralen	4 312	42 480	17 679	20 568	47 786	35 480	52 058	4 638	225 001	211 317
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	4 463	78 480	—	82 943	70 884
bei sonstigen Kreditinstituten	8 414	37 707	96 776	46 376	45 633	104 293	64 904	771	404 874	303 619
bei Versicherungen (ohne Sozial- versicherung) und Bausparkassen	2 780	11 513	36 461	23 449	11 939	89 903	10 394	—	186 437	178 217
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	35	55	1 642	23	—	41	286	—	2 082	1 961
Restkaufgelder	604	4 180	5 398	601	4 196	3 842	4 578	—	23 399	23 080
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln	601	1 005	6 261	3 898	1 380	15 650	5 730	4 227	38 752	30 801
Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	6 460	13 744	14 531	5 443	3 964	9 749	32 284	564	86 739	75 778
bei der Bundesanstalt für Arbeit	2 386	10 454	10 594	4 493	3 631	5 955	10 858	564	48 935	47 035
bei sonstigen Trägern der Sozial- versicherung	3	3 272	3 686	950	333	3 794	21 426	—	33 464	25 789
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	66	18	251	—	—	—	—	—	335	286
Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	4 005	—	—	—	—	—	—	—	4 005	2 668

*) Ohne Kassenkredite

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

B. Laufzeiten der Neuschulden*)

1) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	14 326	14 824	12 088	13 161	4 816	8 709	44 550	668	113 142	101 085
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	202	205	—	64	—	—	—	—	471	227
Wohnungsbau	2 227	1 467	992	2 629	111	1 211	4 100	—	12 737	12 508
sonstige Zwecke	9 206	7 516	6 033	8 560	510	1 440	21 362	520	55 147	47 190
beim ERP - Sondervermögen	66	561	1 006	260	77	5 171	17 712	138	24 991	22 747
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	2 625	5 075	4 057	1 648	4 118	887	1 377	10	19 797	18 413
Zusammen	64 388	229 420	275 859	176 033	193 491	345 197	379 655	14 392	1 678 435	1 406 883
dagegen 1970	58 051	204 823	206 626	153 936	170 025	267 144	332 783	13 495	1 406 883	X
Laufzeit 10 Jahre und mehr										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 338 855	5 328 697	12 710 648	5 741 336	3 631 197	5 625 195	8 081 476	788 248	43 245 652	36 449 691
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	257 090	4 818	—	184 800	417 444	—	864 152	696 246
Schulden										
bei Sparkassen	467 773	1 886 330	5 169 584	1 967 136	1 241 158	2 671 141	3 428 542	337 057	17 168 721	14 106 391
bei Girozentralen	348 378	855 054	2 960 115	1 576 567	751 421	751 494	1 151 616	293 774	8 688 419	7 519 116
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	427 464	877 280	—	1 304 744	1 170 429
bei sonstigen Kreditinstituten	310 174	1 705 080	2 508 322	1 434 023	1 033 906	689 228	1 251 672	57 343	8 989 748	7 119 962
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	197 225	842 529	1 639 644	713 496	588 091	842 039	837 145	94 942	5 755 111	5 443 695
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	3 630	7 410	61 963	7 037	3 617	7 040	8 330	—	99 027	89 278
Restkaufgelder	2 057	7 767	28 918	6 275	5 580	14 461	23 432	137	88 627	86 211
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	9 618	24 527	85 012	31 984	7 424	37 528	86 016	4 995	287 104	218 363
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	215 834	162 061	214 747	296 707	32 162	138 082	232 511	9 934	1 302 038	1 104 061
bei der Bundesanstalt für Arbeit	24 975	52 548	28 333	13 439	10 164	7 631	31 814	9 246	178 150	155 050
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	36 968	101 659	159 657	75 971	20 387	126 877	195 798	517	717 834	752 683
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	3 365	7 854	26 757	11 589	1 611	3 574	4 899	171	59 820	69 571
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	150 526	—	—	195 708	—	—	—	—	346 234	126 758
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen	324 746	882 144	2 143 897	269 895	285 827	411 615	1 008 035	112 905	5 439 064	5 357 497
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	12 331	9 197	8 754	3 434	2 742	2 979	15 964	55	55 456	63 815
Wohnungsbau	69 377	86 538	466 840	94 817	91 200	161 514	268 525	61 456	1 300 267	1 287 916
sonstige Zwecke	142 825	252 909	1 447 870	92 737	120 521	160 366	486 186	20 487	2 723 901	2 711 385
beim ERP - Sondervermögen	76 829	181 747	174 031	67 103	64 189	76 229	205 574	30 636	876 338	861 726
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	23 384	351 753	46 402	11 804	7 175	10 527	31 786	271	483 102	432 657
Zusammen	1 879 435	6 372 902	15 069 292	6 307 938	3 949 186	6 174 892	9 322 022	911 087	49 986 754	42 911 249
dagegen 1970	1 640 876	5 604 826	12 886 586	5 187 929	3 472 732	5 236 367	8 068 901	813 032	42 911 249	X
Neuschulden insgesamt	1 992 094	6 740 544	15 675 253	6 609 411	4 260 458	6 945 409	10 031 552	927 671	53 182 392	45 553 116
dagegen 1970	1 734 274	5 890 149	13 297 885	5 432 927	3 775 491	5 933 560	8 660 456	828 374	45 553 116	X
darunter Annuitätsdarlehen	903 616	4 418 737	—	4 065 450	2 682 225	2 405 266	5 789 116	760 699	(21 025 109) ¹⁾	(18 041 154) ¹⁾
dagegen 1970	810 860	3 869 894	—	3 320 711	2 356 767	2 045 208	4 917 171	720 543	(18 041 154) ¹⁾	X

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein - Westfalen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

B. Laufzeiten der Neuschulden*)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
Laufzeit weniger als 4 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	970 862	439 497	174 955	132 708	126 658	5 176	86 104	6 964	1 503 427
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden									
bei Sparkassen	385 402	238 798	88 021	75 113	72 486	3 178	43 646	464	668 310
bei Girozentralen	227 116	42 932	18 912	17 781	5 789	450	12 974	5 000	288 021
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	9 560	3 443	1 050	1 736	657	—	—	1 500	14 503
bei sonstigen Kreditinstituten	255 085	103 971	38 339	30 855	34 497	280	28 624	—	387 679
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen	67 304	32 448	17 116	3 634	10 436	1 262	—	—	99 752
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	242	270	32	—	238	—	—	—	513
Restkaufgelder	23 752	11 053	8 583	1 598	872	—	350	—	35 155
Übrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln	2 402	6 582	2 900	1 992	1 684	6	510	—	9 493
Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	900	697	680	17	—	—	560	—	2 157
bei der Bundesanstalt für Arbeit	—	191	180	11	—	—	—	—	191
bei sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung	900	506	500	6	—	—	—	—	1 406
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	560	—	560
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen	—	10 618	810	5 855	3 954	—	1 000	—	11 618
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Landern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsbau	—	257	—	58	199	—	—	—	257
sonstige Zwecke	—	579	200	117	262	—	—	—	579
beim ERP - Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	9 783	610	5 680	3 493	—	1 000	—	10 782
Zusammen	971 762	450 812	176 445	138 580	130 610	5 176	87 664	6 964	1 517 202
dagegen 1970	883 746	312 586	113 077	103 379	94 337	1 794	32 152	6 500	1 234 984
Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	604 045	733 185	297 127	216 749	215 746	3 562	131 821	9 503	1 478 554
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	20	—	—	20	—	—	—	20
Schulden									
bei Sparkassen	135 696	333 608	130 389	99 605	101 981	1 633	45 042	700	515 046
bei Girozentralen	91 981	92 957	39 931	24 859	27 457	710	35 063	5 000	225 001
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	25 913	55 315	6 004	27 475	21 836	—	1 714	—	82 943
bei sonstigen Kreditinstituten	236 237	146 893	61 432	36 656	48 148	657	20 995	750	404 874
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen	75 325	80 104	46 415	21 912	11 250	527	27 956	3 053	186 437
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 166	917	662	114	106	35	—	—	2 082
Restkaufgelder	14 304	8 116	6 036	1 589	491	—	980	—	23 399
Übrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln	23 426	15 255	6 259	4 539	4 457	—	71	—	38 752
Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	40 942	41 269	11 880	20 467	8 921	—	4 528	—	86 739
bei der Bundesanstalt für Arbeit	11 384	34 574	10 974	15 255	8 345	—	2 976	—	48 935
bei sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung	29 373	2 539	840	1 432	267	—	1 552	—	33 464
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	185	150	66	—	84	—	—	—	335
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	4 005	—	3 780	225	—	—	—	4 005

*) Ohne Kassenkredite

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

B. Laufzeiten der Neuschulden*)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . .	50 416	54 742	21 858	20 655	11 828	401	7 984	—	113 142
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	471	200	64	207	—	—	—	471
Wohnungsbau	5 065	7 096	3 337	2 535	1 224	—	576	—	12 737
sonstige Zwecke	22 506	28 272	12 146	10 979	5 057	90	4 370	—	55 147
beim ERP - Sondervermögen	22 765	1 797	294	633	870	—	428	—	24 991
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	80	17 106	5 881	6 444	4 470	311	2 610	—	19 797
Zusammen	695 403	829 195	330 865	257 871	236 497	3 963	144 334	9 503	1 678 435
dagegen 1970	605 398	686 957	258 995	215 639	208 467	3 857	104 194	10 333	1 406 883
Laufzeit 10 Jahre und mehr									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	20 848 659	18 281 420	8 788 974	4 877 919	4 471 448	143 078	3 163 817	951 756	43 245 652
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . .	863 934	195	195	—	—	—	23	—	864 152
Schulden									
bei Sparkassen	5 941 794	9 481 419	4 359 050	2 588 202	2 454 866	79 301	1 628 757	116 752	17 168 721
bei Girozentralen	4 395 110	3 394 662	1 712 709	888 478	767 370	26 105	488 876	409 772	8 688 419
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	473 758	743 541	163 760	236 042	343 739	—	78 691	8 754	1 304 744
bei sonstigen Kreditinstituten	5 884 544	2 636 250	1 285 996	634 889	704 601	10 764	368 294	100 662	8 989 748
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen	3 024 698	1 830 364	1 165 869	477 590	161 741	25 164	585 092	314 957	5 755 111
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . .	50 662	46 790	32 677	9 560	4 187	366	1 512	62	99 027
Restkaufgelder	39 103	44 631	29 213	12 609	2 635	174	4 860	32	88 627
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . .	175 055	103 569	39 506	30 550	32 309	1 204	7 715	766	287 104
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . .	701 973	342 099	171 804	131 178	32 939	6 179	245 451	12 514	1 302 038
bei der Bundesanstalt für Arbeit	55 850	98 077	45 199	34 002	18 354	522	23 270	954	178 150
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	519 056	127 585	91 779	23 063	7 388	5 355	59 632	11 560	717 834
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	47 605	12 207	4 569	3 928	3 539	171	8	—	59 820
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	79 464	104 229	30 257	70 183	3 658	131	162 541	—	346 234
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen . .	1 748 538	2 998 609	1 449 887	876 649	644 006	28 069	633 064	58 853	5 439 064
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	15 527	33 064	8 858	11 729	11 858	619	6 848	17	55 456
Wohnungsbau	525 542	624 929	336 965	179 800	103 551	4 613	135 307	14 487	1 300 267
sonstige Zwecke	965 496	1 334 337	683 662	346 473	287 055	17 147	381 629	42 439	2 723 901
beim ERP - Sondervermögen	227 620	586 432	258 565	197 771	127 628	2 468	60 475	1 809	876 338
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . .	14 352	419 846	161 837	140 875	113 912	3 222	48 804	101	483 102
Zusammen	23 299 171	21 622 129	10 410 665	5 885 745	5 148 392	177 326	4 042 332	1 023 122	49 986 754
dagegen 1970	20 533 226	18 509 485	8 505 979	4 998 265	4 884 507	120 734	3 034 348	834 192	42 911 249
Neuschulden insgesamt	24 966 336	22 902 136	10 917 975	6 282 197	5 515 498	186 465	4 274 330	1 039 589	53 182 392
dagegen 1970	22 022 370	19 509 027	8 878 051	5 317 283	5 187 308	126 385	3 170 693	851 025	45 553 116
darunter Annuitätsdarlehen ¹⁾	(9 436 730)	(9 370 375)	(3 733 021)	(2 897 531)	(2 681 405)	(58 419)	(1 991 265)	(226 739)	(21 025 109)
dagegen 1970 ¹⁾	(8 242 338)	(8 081 394)	(3 002 968)	(2 504 275)	(2 542 742)	(31 406)	(1 513 811)	(203 612)	(18 041 154)

*) Ohne Kassenkredite

1) Ohne Nordrhein - Westfalen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)

1. Neuschulden zusammen

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
0 Allgemeine Verwaltung	27 513	62 164	226 991	72 659	43 540	92 882	115 745	23 502	664 996	512 470
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 262	12 087	62 695	28 596	1 462	9 266	28 820	669	148 857	140 798
2 Schulen	245 144	1 505 236	2 248 606	1 111 598	684 330	1 124 551	2 080 469	158 229	9 158 163	7 303 494
3 Kultur	7 254	57 095	181 112	129 741	16 586	25 098	52 489	10 117	479 492	427 464
4 Soziale Angelegenheiten	61 560	104 017	359 228	138 211	43 417	109 835	86 080	6 426	908 774	718 923
5 Gesundheitspflege	79 666	563 461	1 441 010	435 504	359 416	556 773	947 284	83 846	4 466 960	3 796 594
Einrichtungen des Gesundheitswesens	61 596	471 981	1 259 594	350 233	303 095	441 626	793 831	64 896	3 746 852	3 204 506
Übriges aus Einzelplan 5	18 070	91 480	181 416	85 271	56 321	115 147	153 453	18 950	720 108	592 088
6 Bau- und Wohnungswesen	399 041	1 190 897	3 829 472	1 331 504	844 150	921 243	1 510 112	223 985	10 250 404	8 780 148
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	43 550	142 686	781 732	218 514	137 347	88 193	86 343	6 984	1 505 349	1 455 297
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	24 701	86 567	232 132	81 417	31 056	98 038	177 059	17 122	748 092	692 377
Straßen, Wege, Brücken	314 765	918 037	2 305 318	876 829	628 549	658 792	1 167 392	182 239	7 051 921	5 794 431
Übriges aus Einzelplan 6	16 025	43 607	510 290	154 744	47 198	76 220	79 318	17 640	945 042	838 042
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	522 530	2 063 819	3 317 807	1 511 251	1 201 652	1 511 757	2 181 571	216 787	12 527 174	10 700 503
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	382 339	1 475 702	2 176 362	1 044 783	747 600	891 946	1 492 699	105 083	8 316 514	7 202 134
Müllbeseitigung	4 147	17 472	111 965	74 627	21 636	22 998	72 021	2 945	327 811	307 597
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	2 923	43 574	86 802	49 710	20 953	87 574	80 023	4 393	375 952	370 332
Übrige öffentliche Einrichtungen	67 514	334 455	616 713	248 074	183 926	245 243	261 193	60 305	2 017 423	1 540 369
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	30 659	117 505	107 092	48 976	82 570	133 436	153 390	3 880	677 508	645 945
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	34 948	75 111	218 873	45 081	144 967	130 560	122 245	40 181	811 966	634 126
9 Finanzen und Steuern	142 782	416 802	1 548 410	356 684	379 391	634 894	748 803	80 571	4 308 337	3 919 107
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	78 220	122 809	377 947	167 217	154 486	303 912	372 391	60 718	1 637 700	1 603 666
Übriges allgemeines Grundvermögen	55 771	269 900	1 061 237	151 959	203 266	324 621	338 092	19 291	2 424 137	2 118 278
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	8 791	24 093	109 226	37 508	21 639	6 361	38 320	562	246 500	197 163
8 Wirtschaftsunternehmen	501 342	764 966	2 459 922	1 493 663	686 513	1 959 110	2 280 178	123 539	10 269 233	9 253 615
Elektrizitätsversorgung	130 630	141 464	703 721	440 116	189 870	554 528	726 909	35 729	2 922 967	2 740 402
Gasversorgung	66 292	84 413	252 146	87 882	56 447	299 284	255 726	12 353	1 114 543	1 078 409
Wasserversorgung	84 960	265 312	666 941	521 376	329 723	759 828	781 762	65 347	3 475 249	3 239 462
Verkehrsunternehmen	103 742	161 339	458 142	227 937	52 644	204 212	368 945	4 656	1 581 617	1 243 771
Übrige Wirtschaftsunternehmen	115 718	112 438	378 972	216 352	57 829	141 258	146 836	5 454	1 174 857	951 570
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	359 109	340 839	1 380 513	620 715	470 463	1 317 264	1 529 302	73 557	6 091 762	5 575 414
Neuschulden insgesamt	1 992 094	6 740 544	15 675 253	6 609 411	4 260 458	6 945 409	10 031 552	927 671	53 182 392	45 553 116
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	501 342	764 966	2 459 922	1 493 663	686 513	1 959 110	2 280 178	123 539	10 269 233	9 253 615
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	591 651	2 158 710	4 828 177	1 788 227	1 316 344	1 817 282	2 618 628	216 536	15 335 555	13 749 681
für unrentierliche Zwecke	899 101	3 816 868	8 387 154	3 327 521	2 257 601	3 169 017	5 132 746	587 596	27 577 604	22 549 820

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)

1. Neuschulden zusammen

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung	220 403	266 970	123 208	67 379	44 409	31 975	168 255	9 368	664 996
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	76 344	56 594	35 631	9 544	8 907	2 512	15 919	—	148 857
2 Schulen	3 093 318	4 251 566	1 980 588	1 265 391	922 750	82 836	1 749 135	64 145	9 158 163
3 Kultur	400 727	51 910	27 405	14 021	10 478	5	3 731	23 124	479 492
4 Soziale Angelegenheiten	429 019	223 957	107 569	64 014	49 995	2 380	129 462	126 336	908 774
5 Gesundheitspflege	1 679 777	819 923	554 606	154 321	105 504	5 492	1 372 976	594 283	4 466 960
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 396 051	478 647	412 015	48 056	15 280	3 295	1 298 177	573 977	3 746 852
Übriges aus Einzelplan 5	283 726	341 276	142 591	106 265	90 224	2 197	74 799	20 306	720 108
6 Bau- und Wohnungswesen	5 699 311	3 933 474	1 762 477	978 778	1 180 485	11 735	471 623	145 995	10 250 404
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 231 434	186 963	118 207	36 585	24 320	7 851	48 126	38 826	1 505 349
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	266 534	437 973	164 764	172 029	100 311	870	33 578	10 007	748 092
Straßen, Wege, Brücken	3 590 687	3 014 368	1 324 775	695 633	992 211	1 749	357 576	89 290	7 051 921
Übriges aus Einzelplan 6	610 656	294 171	154 731	74 531	63 643	1 265	32 343	7 871	945 042
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	4 685 203	7 681 348	3 187 861	2 277 110	2 196 974	19 404	155 482	5 142	12 527 174
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	2 734 141	5 558 626	2 404 650	1 691 238	1 450 229	12 508	23 646	101	8 316 514
Müllbeseitigung	293 309	26 808	22 851	2 157	1 486	314	7 694	—	327 811
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	288 799	86 466	70 896	14 022	1 549	—	687	—	375 952
Übrige öffentliche Einrichtungen	1 016 606	960 484	454 566	300 596	200 706	4 615	40 255	78	2 017 423
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	5 770	665 285	78 126	121 276	465 343	539	1 745	4 708	677 508
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	346 578	383 678	156 771	147 820	77 659	1 428	81 455	255	811 966
9 Finanzen und Steuern	2 286 366	1 926 790	1 127 431	523 308	262 645	13 406	86 598	8 584	4 308 337
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	554 305	1 045 279	532 804	320 999	183 598	7 877	35 601	2 515	1 637 700
Übriges allgemeines Grundvermögen	1 561 899	831 685	566 870	187 159	73 375	4 281	30 515	39	2 424 137
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	170 162	49 826	27 757	15 150	5 671	1 248	20 482	6 030	246 500
8 Wirtschaftsunternehmen	6 395 867	3 689 603	2 011 199	928 330	733 354	16 720	121 149	62 613	10 269 233
Elektrizitätsversorgung	2 301 864	572 422	448 205	105 364	18 347	507	31 073	17 607	2 922 967
Gasversorgung	742 961	370 098	339 408	23 796	6 894	1	135	1 350	1 114 543
Wasserversorgung	1 109 236	2 317 006	992 336	654 636	654 018	16 015	49 007	—	3 475 249
Verkehrsunternehmen	1 496 454	56 574	37 898	13 054	5 584	40	26 968	1 620	1 581 617
Übrige Wirtschaftsunternehmen	745 351	373 504	193 352	131 481	48 513	157	13 966	42 036	1 174 857
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 458 455	1 597 810	1 285 820	274 200	34 044	3 747	35 497	—	6 091 762
Neuschulden insgesamt	24 966 336	22 902 136	10 917 976	6 282 196	5 515 498	186 465	4 274 330	1 039 589	53 182 392
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	6 395 867	3 689 603	2 011 199	928 330	733 354	16 720	121 149	62 613	10 269 233
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	6 930 421	8 173 800	3 881 042	2 424 189	1 834 868	33 701	179 847	51 488	15 335 555
für unrentierliche Zwecke	11 640 048	11 038 733	5 025 735	2 929 677	2 947 276	136 044	3 973 334	925 488	27 577 604

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

C Verwendungszwecke der Neuschulden*)

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
0 Allgemeine Verwaltung	26 662	60 922	222 295	72 036	42 606	91 010	77 948	23 426	616 905	467 341
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 597	10 760	30 335	28 351	1 444	9 132	26 120	669	111 408	100 122
2 Schulen	208 916	1 121 863	2 037 803	1 104 787	630 354	1 107 767	1 999 514	143 637	8 354 641	6 501 851
3 Kultur	7 142	56 023	178 577	128 659	16 579	24 930	46 613	9 809	468 332	416 876
4 Soziale Angelegenheiten	37 999	84 292	238 130	115 871	38 691	96 458	53 564	6 426	671 431	497 584
5 Gesundheitspflege	70 709	505 563	865 107	411 560	342 718	543 216	693 047	83 433	3 515 353	2 921 389
Einrichtungen des Gesundheitswesens	54 915	424 566	705 049	330 572	287 129	429 405	560 729	64 759	2 857 124	2 402 364
Übriges aus Einzelplan 5	15 794	80 997	160 058	80 988	55 589	113 811	132 318	18 674	658 229	519 025
6 Bau- und Wohnungswesen	349 078	1 115 742	3 368 289	1 263 894	770 812	872 147	1 391 844	205 541	9 337 347	7 846 495
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	32 781	135 722	740 160	210 065	93 874	81 809	80 010	2 842	1 377 263	1 328 119
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	16 734	68 594	164 767	61 296	24 622	81 479	143 446	12 247	573 185	514 700
Straßen, Wege, Brücken	285 552	869 729	2 047 293	840 436	607 396	638 887	1 096 777	172 999	6 559 069	5 291 334
Übriges aus Einzelplan 6	14 011	41 697	416 069	152 097	44 920	69 972	71 611	17 453	827 830	712 343
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	420 361	1 793 892	2 941 508	1 420 540	1 125 192	1 353 685	1 948 467	195 507	11 199 152	9 405 035
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	310 051	1 250 962	1 922 020	992 447	703 097	771 221	1 354 684	89 355	7 393 837	6 279 195
Müllbeseitigung	4 062	17 472	110 985	72 635	21 636	22 241	72 021	2 645	323 697	303 553
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	2 918	43 072	86 656	49 560	20 729	83 699	78 910	4 225	369 769	363 678
Übrige öffentliche Einrichtungen	64 881	313 292	565 704	242 568	178 403	240 375	220 148	59 270	1 884 641	1 432 165
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	17 821	104 170	68 063	23 482	70 313	116 927	129 007	3 066	532 849	490 819
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	20 628	64 924	188 080	39 848	131 014	119 222	93 697	36 946	694 359	535 625
9 Finanzen und Steuern	94 338	363 998	1 280 634	313 427	335 670	523 139	559 972	27 068	3 498 246	3 104 835
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	38 894	75 857	214 185	129 678	114 360	207 016	203 470	7 774	991 234	954 338
Übriges allgemeines Grundvermögen	48 012	264 484	970 963	147 810	200 535	312 230	327 286	18 732	2 290 052	1 972 603
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	7 432	23 657	95 486	35 939	20 775	3 893	29 215	562	216 959	177 894
8 Wirtschaftsunternehmen	430 559	728 117	2 356 379	1 466 887	662 632	1 902 263	2 180 403	118 511	9 845 751	8 825 580
Elektrizitätsversorgung	122 574	138 648	693 331	437 273	188 317	550 632	703 307	34 846	2 868 928	2 686 535
Gasversorgung	60 090	82 381	241 018	85 201	56 107	296 636	244 374	12 095	1 077 902	1 042 003
Wasserversorgung	76 258	242 125	622 769	508 460	310 758	734 906	736 757	62 015	3 294 048	3 053 556
Verkehrsunternehmen	78 026	158 427	441 443	223 151	51 216	193 048	357 222	4 101	1 506 634	1 164 260
Übrige Wirtschaftsunternehmen	93 611	106 536	357 818	212 802	56 234	127 041	138 744	5 454	1 098 240	879 226
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	312 656	323 564	1 318 647	611 354	459 700	1 290 349	1 474 955	70 807	5 862 032	5 336 983
Neuschulden insgesamt	1 650 361	5 841 172	13 519 057	6 326 012	3 966 699	6 523 747	8 977 491	814 027	47 618 566	40 087 107
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	430 559	728 117	2 356 379	1 466 887	662 632	1 902 263	2 180 403	118 511	9 845 751	8 825 580
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	453 452	1 856 163	4 209 736	1 663 491	1 178 853	1 559 695	2 259 827	137 820	13 319 037	11 716 186
für unrentierliche Zwecke	766 350	3 256 892	6 952 942	3 195 634	2 125 214	3 061 789	4 537 261	557 696	24 453 778	19 545 341

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung	208 377	250 572	118 711	62 343	38 530	30 988	148 598	9 357	616 905
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	58 630	36 893	19 046	8 416	8 238	1 193	15 885	—	111 408
2 Schulen	2 969 801	3 672 142	1 734 055	1 079 800	786 178	72 109	1 651 484	61 211	8 354 641
3 Kultur	394 780	47 005	25 590	12 007	9 403	5	3 423	23 124	468 332
4 Soziale Angelegenheiten	297 856	168 085	70 281	51 965	44 480	1 359	81 782	123 709	671 431
5 Gesundheitspflege	1 252 788	657 261	418 499	137 646	97 447	3 669	1 060 218	545 086	3 515 353
Einrichtungen des Gesundheitswesens	984 140	340 480	284 979	42 060	11 969	1 472	1 001 352	531 153	2 857 124
Übriges aus Einzelplan 5	268 648	316 781	133 520	95 586	85 478	2 197	58 866	13 933	658 229
6 Bau- und Wohnungswesen	5 352 060	3 481 233	1 551 447	849 949	1 074 906	4 931	361 715	142 340	9 337 347
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 173 228	143 048	99 680	23 977	17 883	1 508	22 335	38 650	1 377 263
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	228 886	326 093	124 569	121 825	79 190	509	10 113	8 095	573 185
Straßen, Wege, Brücken	3 396 735	2 765 871	1 205 948	638 395	919 819	1 709	307 530	88 933	6 559 069
Übriges aus Einzelplan 6	553 209	246 222	121 250	65 753	58 014	1 205	21 736	6 661	827 830
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	4 444 999	6 616 745	2 728 557	1 936 615	1 934 476	17 097	132 483	4 926	11 199 152
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	2 554 247	4 821 877	2 032 624	1 452 695	1 325 985	10 573	17 714	—	7 393 837
Müllbeseitigung	290 718	25 286	21 351	2 156	1 465	314	7 694	—	323 697
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	285 939	83 141	68 737	13 006	1 398	—	687	—	369 769
Übrige öffentliche Einrichtungen	981 390	866 923	416 465	266 653	179 512	4 293	36 329	—	1 884 641
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	4 938	522 339	53 562	93 136	375 152	489	902	4 671	532 849
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	327 766	297 180	135 819	108 968	50 965	1 428	69 158	255	694 359
9 Finanzen und Steuern	1 976 577	1 441 231	854 241	389 283	186 637	11 070	71 979	8 458	3 498 246
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	333 392	633 002	312 206	200 553	114 560	5 683	22 448	2 389	991 234
Übriges allgemeines Grundvermögen	1 496 016	764 588	518 648	175 100	66 701	4 139	29 409	39	2 290 052
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	147 166	43 642	23 387	13 630	5 377	1 248	20 122	6 030	216 959
8 Wirtschaftsunternehmen	6 211 516	3 466 998	1 924 990	851 015	675 419	15 574	104 711	62 526	9 845 751
Elektrizitätsversorgung	2 265 344	555 247	437 077	100 254	17 409	507	30 730	17 607	2 868 928
Gasversorgung	719 313	357 106	328 485	22 747	5 874	—	135	1 350	1 077 902
Wasserversorgung	1 072 380	2 179 741	949 041	607 792	607 982	14 926	41 927	—	3 294 048
Verkehrsunternehmen	1 434 713	51 125	35 255	10 873	4 997	—	19 180	1 620	1 506 634
Übrige Wirtschaftsunternehmen	719 769	323 783	175 132	109 350	39 160	141	12 739	41 949	1 098 240
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 324 144	1 508 046	1 231 612	245 341	27 676	3 417	29 843	—	5 862 032
Neuschulden insgesamt	23 167 382	19 838 166	9 445 421	5 379 038	4 855 712	157 995	3 632 279	980 736	47 618 566
davon:									
für rentierliche Zwecke									
Wirtschaftsunternehmen	6 211 516	3 466 998	1 924 990	851 015	675 419	15 574	104 711	62 526	9 845 751
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	6 362 426	6 797 035	3 177 815	1 989 312	1 607 182	22 726	110 400	49 173	13 319 037
für unrentierliche Zwecke	10 593 440	9 574 133	4 342 616	2 538 711	2 573 111	119 695	3 417 168	869 037	24 453 778

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)

3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
0 Allgemeine Verwaltung	851	1 242	4 696	623	934	1 872	37 797	76	48 091	45 129
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	665	1 327	32 360	245	18	134	2 700	—	37 449	40 676
2 Schulen	36 228	383 373	210 803	6 811	53 976	16 784	80 956	14 592	803 523	801 643
3 Kultur	112	1 072	2 535	1 082	7	168	5 876	308	11 160	10 588
4 Soziale Angelegenheiten	23 561	19 725	121 098	22 340	4 726	13 377	32 516	—	237 343	221 339
5 Gesundheitspflege	8 957	57 898	575 903	23 944	16 698	13 557	254 237	413	951 607	875 205
Einrichtungen des Gesundheitswesens	6 681	47 415	554 545	19 661	15 966	12 221	233 102	137	889 728	802 142
Übriges aus Einzelplan 5	2 276	10 483	21 358	4 283	732	1 336	21 135	276	61 879	73 063
6 Bau- und Wohnungswesen	49 963	75 155	461 183	67 610	73 338	49 096	118 268	18 444	913 057	933 653
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	10 769	6 964	41 572	8 449	43 473	6 384	6 334	4 142	128 087	127 179
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	7 967	17 973	67 365	20 121	6 434	16 559	33 612	4 875	174 906	177 678
Straßen, Wege, Brücken	29 213	48 308	258 025	36 393	21 153	19 905	70 615	9 240	492 852	503 098
Übriges aus Einzelplan 6	2 014	1 910	94 221	2 647	2 278	6 248	7 707	187	117 212	125 699
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	102 169	269 927	376 299	90 711	76 460	158 072	233 105	21 280	1 328 023	1 295 468
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	72 288	224 740	254 342	52 336	44 503	120 725	138 016	15 728	922 678	922 939
Müllbeseitigung	85	—	980	1 992	—	757	—	300	4 114	4 044
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	5	502	146	150	224	3 875	1 114	168	6 184	6 654
Übrige öffentliche Einrichtungen	2 633	21 163	51 009	5 506	5 523	4 868	41 045	1 035	132 782	108 204
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	12 838	13 335	39 029	25 494	12 257	16 509	24 383	814	144 659	155 126
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	14 320	10 187	30 793	5 233	13 953	11 338	28 548	3 235	117 607	98 500
9 Finanzen und Steuern	48 444	52 804	267 776	43 257	43 721	111 755	188 831	53 503	810 091	814 272
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	39 326	46 952	163 762	37 539	40 126	96 896	168 921	52 944	646 466	649 327
Übriges allgemeines Grundvermögen	7 759	5 416	90 274	4 149	2 731	12 391	10 806	559	134 085	145 675
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	1 359	436	13 740	1 569	864	2 468	9 105	—	29 541	19 270
8 Wirtschaftsunternehmen	70 783	36 849	103 543	26 776	23 881	56 847	99 775	5 028	423 482	428 035
Elektrizitätsversorgung	8 056	2 816	10 390	2 843	1 553	3 896	23 602	883	54 039	53 867
Gasversorgung	6 202	2 032	11 128	2 681	340	2 648	11 353	258	36 642	36 406
Wasserversorgung	8 702	23 187	44 172	12 916	18 965	24 922	45 005	3 332	181 201	185 906
Verkehrsunternehmen	25 716	2 912	16 699	4 786	1 428	11 164	11 723	555	74 983	79 511
Übrige Wirtschaftsunternehmen	22 107	5 902	21 154	3 550	1 595	14 217	8 092	—	76 617	72 345
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	46 453	17 275	61 866	9 361	10 763	26 915	54 347	2 750	229 730	218 431
Neuschulden insgesamt	341 733	899 372	2 156 196	283 399	293 759	421 662	1 054 061	113 644	5 563 826	5 466 009
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	70 783	36 849	103 543	26 776	23 881	56 847	99 775	5 028	423 482	428 035
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	138 199	302 547	618 441	124 736	137 491	257 587	358 803	78 716	2 016 520	2 033 496
für unrentierliche Zwecke	132 751	559 976	1 434 212	131 887	132 387	107 228	595 483	29 900	3 123 824	3 004 478

*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)

3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung	12 025	16 399	4 497	5 036	5 879	987	19 657	11	48 091
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	17 714	19 701	16 586	1 128	668	1 319	34	–	37 449
2 Schulen	123 518	579 422	246 533	185 590	136 572	10 727	97 650	2 934	803 523
3 Kultur	5 948	4 904	1 815	2 015	1 074	–	308	–	11 160
4 Soziale Angelegenheiten	131 163	55 873	37 288	12 049	5 515	1 021	47 679	2 627	237 343
5 Gesundheitspflege	426 990	162 662	136 107	16 676	8 056	1 823	312 758	49 197	951 607
Einrichtungen des Gesundheitswesens	411 911	138 169	127 037	5 997	3 312	1 823	296 825	42 824	889 728
Übriges aus Einzelplan 5	15 079	24 493	9 070	10 679	4 744	–	15 933	6 373	61 879
6 Bau- und Wohnungswesen	347 253	452 241	211 030	128 829	105 578	6 804	109 908	3 655	913 057
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	58 207	43 913	18 527	12 608	6 435	6 343	25 790	176	128 087
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	37 648	111 879	40 195	50 203	21 120	361	23 466	1 912	174 906
Straßen, Wege, Brücken	193 951	248 498	118 828	57 238	72 392	40	50 046	357	492 852
Übriges aus Einzelplan 6	57 447	47 949	33 481	8 778	5 630	60	10 607	1 210	117 212
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	240 204	1 064 603	459 303	340 495	262 498	2 307	22 999	215	1 328 023
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	179 895	736 749	372 026	238 544	124 244	1 935	5 932	101	922 678
Müllbeseitigung	2 592	1 522	1 500	1	21	–	–	–	4 114
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	2 859	3 325	2 158	1 016	151	–	–	–	6 184
Übrige öffentliche Einrichtungen	35 215	93 563	38 102	33 943	21 196	322	3 927	78	132 782
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	832	142 947	24 565	28 139	90 193	50	843	37	144 659
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	18 812	86 498	20 952	38 852	26 694	–	12 297	–	117 607
9 Finanzen und Steuern	309 789	485 559	273 189	134 026	76 008	2 336	14 618	126	810 091
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	220 911	412 276	220 598	120 445	69 039	2 194	13 152	126	646 466
Übriges allgemeines Grundvermögen	65 881	67 098	48 222	12 059	6 675	142	1 106	–	134 085
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	22 996	6 185	4 370	1 521	294	–	360	–	29 541
8 Wirtschaftsunternehmen	184 350	222 606	86 208	77 315	57 937	1 146	16 438	87	423 482
Elektrizitätsversorgung	36 520	17 175	11 127	5 110	938	–	343	–	54 039
Gasversorgung	23 649	12 992	10 923	1 048	1 020	1	–	–	36 642
Wasserversorgung	36 856	137 265	43 294	46 844	46 038	1 089	7 080	–	181 201
Verkehrsunternehmen	61 742	5 453	2 644	2 182	587	40	7 788	–	74 983
Übrige Wirtschaftsunternehmen	25 582	49 721	18 220	22 131	9 354	16	1 227	87	76 617
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	134 311	89 764	54 208	28 860	6 366	330	5 654	–	229 730
Neuschulden insgesamt	1 798 954	3 063 969	1 472 555	903 159	659 785	28 470	642 050	58 853	5 563 826
davon:									
für rentierliche Zwecke									
Wirtschaftsunternehmen	184 350	222 606	86 208	77 315	57 937	1 146	16 438	87	423 482
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	567 993	1 376 762	703 226	434 876	227 685	10 975	69 446	2 315	2 016 520
für unrentierliche Zwecke	1 046 611	1 464 601	683 121	390 968	374 163	16 349	556 166	56 451	3 123 824

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. – 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau – Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung – Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten – Müllbeseitigung – Einrichtungen der Lebensmittelversorgung – Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens – Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

D. Darlehensaufnahmen 1971 nach Verwendungszwecken*)

1) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
0 Allgemeine Verwaltung	11 052	10 028	55 962	24 830	21 923	29 510	26 272	3 090	182 667	83 108
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 452	1 019	1 938	11 266	114	1 294	3 016	—	20 099	17 135
2 Schulen	46 108	328 172	570 019	411 605	166 183	276 567	474 954	16 630	2 290 238	1 544 999
3 Kultur	3 596	12 634	28 013	9 936	3 065	5 345	4 155	777	67 521	44 301
4 Soziale Angelegenheiten	8 662	26 728	78 990	31 267	12 396	41 052	12 721	3 025	214 841	108 450
5 Gesundheitspflege	21 997	133 106	287 239	64 112	84 368	143 244	155 309	9 090	898 465	578 464
Einrichtungen des Gesundheitswesens	16 970	99 244	220 569	38 358	63 899	92 950	121 722	6 734	660 446	442 483
Übriges aus Einzelplan 5	5 027	33 862	66 670	25 754	20 469	50 294	33 587	2 356	238 019	135 981
6 Bau- und Wohnungswesen	60 595	221 448	684 804	275 013	171 188	227 937	373 909	44 608	2 059 502	1 319 570
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	3 250	14 812	77 788	4 403	12 842	25 473	6 149	225	144 942	128 555
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	7 785	14 054	28 233	15 809	6 765	19 120	38 651	3 426	133 843	96 605
Straßen, Wege, Brücken	48 065	184 816	471 789	240 072	136 972	165 271	307 901	39 224	1 594 110	957 222
Übriges aus Einzelplan 6	1 495	7 766	106 994	14 729	14 609	18 073	21 209	1 733	186 608	137 187
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	94 763	409 318	609 843	306 086	232 369	328 476	428 321	44 185	2 453 361	1 606 649
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	57 695	251 650	397 682	216 127	149 204	210 910	260 970	20 943	1 565 181	1 036 987
Müllbeseitigung	594	6 275	5 572	4 285	1 663	3 280	12 662	1 279	35 610	16 346
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	90	6 222	3 634	1 342	14	10 961	2 344	66	24 673	15 081
Übrige öffentliche Einrichtungen	23 035	108 636	142 184	62 247	49 030	60 989	82 369	11 664	540 154	313 616
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	969	12 506	9 679	8 818	8 103	13 865	16 562	447	70 949	54 320
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	12 380	24 029	51 092	13 267	24 355	28 471	53 413	9 786	216 793	170 299
9 Finanzen und Steuern	21 996	74 237	276 467	65 850	64 722	98 755	59 923	4 688	666 638	574 512
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	8 397	10 758	28 009	18 571	17 404	24 203	12 506	969	120 817	109 649
Übriges allgemeines Grundvermögen	12 571	57 186	218 586	31 540	43 824	71 636	42 531	3 719	481 593	402 556
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	1 028	6 293	29 872	15 739	3 494	2 916	4 887	—	64 229	62 307
8 Wirtschaftsunternehmen	104 567	159 061	473 219	407 272	118 957	306 924	400 211	12 779	1 982 990	1 078 138
Elektrizitätsversorgung	33 571	7 767	96 345	107 009	32 819	77 989	147 840	3 312	506 652	234 818
Gasversorgung	19 272	13 612	35 773	28 913	11 192	44 671	38 243	2 231	193 907	132 195
Wasserversorgung	17 952	45 878	101 613	115 789	53 295	136 569	109 298	6 529	586 923	407 066
Verkehrsunternehmen	12 555	66 913	129 743	94 537	12 436	24 627	78 040	460	419 311	176 830
Übrige Wirtschaftsunternehmen	21 217	24 891	109 745	61 024	9 215	23 068	26 791	247	276 198	127 229
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	69 968	42 329	172 559	191 582	68 645	178 668	252 041	6 010	981 802	551 936
Darlehensaufnahmen insgesamt	374 788	1 375 751	3 066 494	1 607 237	875 285	1 459 104	1 938 791	138 872	10 836 322	6 955 328
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	104 567	159 061	473 219	407 272	118 957	306 924	400 211	12 779	1 982 990	1 078 138
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	90 382	360 957	759 504	292 077	231 716	365 583	375 813	30 627	2 506 659	1 805 779
für unrentierliche Zwecke	179 839	855 733	1 833 771	907 888	524 612	786 597	1 162 767	95 466	6 346 673	4 071 411

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften, außer Bayern einschl. sonstiger Zugänge (1971 = 289,2 Mill.DM, 1970 = 550,0 Mill.DM)

Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

D. Darlehensaufnahmen 1971 nach Verwendungszwecken*)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung	69 801	71 104	35 658	22 569	8 541	4 336	40 674	1 088	182 667
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 502	5 551	2 708	621	2 127	95	8 046	—	20 099
2 Schulen	642 361	942 212	481 031	265 656	152 522	43 003	690 863	14 803	2 290 238
3 Kultur	45 268	12 959	6 655	4 221	2 083	—	2 562	6 732	67 521
4 Soziale Angelegenheiten	69 004	66 527	22 459	23 739	20 329	—	30 672	48 638	214 841
5 Gesundheitspflege	279 884	178 962	91 904	48 770	35 995	2 294	321 105	118 514	898 465
Einrichtungen des Gesundheitswesens	201 726	59 384	48 948	7 377	2 675	384	283 989	115 347	660 446
Übriges aus Einzelplan 5	78 158	119 578	42 956	41 393	33 320	1 910	37 116	3 167	238 019
6 Bau- und Wohnungswesen	963 569	961 284	391 428	246 704	322 286	866	114 703	19 947	2 059 502
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	114 472	22 641	12 417	5 819	4 108	297	4 561	3 268	144 942
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	41 131	87 111	26 529	34 354	26 134	95	4 100	1 500	133 843
Straßen, Wege, Brücken	712 679	769 729	308 736	182 521	278 009	463	99 632	12 069	1 594 110
Übriges aus Einzelplan 6	95 286	81 803	43 747	24 010	14 035	11	6 409	3 110	186 608
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	813 554	1 575 112	664 557	454 113	444 709	11 732	64 395	300	2 453 361
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	489 569	1 066 088	459 646	292 865	304 737	8 840	9 525	—	1 565 181
Müllbeseitigung	24 148	7 183	6 573	156	374	80	4 280	—	35 610
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	18 824	5 349	4 730	430	189	—	500	—	24 673
Übrige öffentliche Einrichtungen	210 798	309 480	134 815	103 319	69 395	1 950	19 876	—	540 154
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	838	69 793	9 299	14 846	45 487	162	18	300	70 949
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	69 377	117 219	49 494	42 497	24 528	700	30 197	—	216 793
9 Finanzen und Steuern	300 343	340 051	205 969	83 618	47 731	2 733	22 855	3 390	666 638
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	35 910	81 296	29 065	29 247	20 835	2 149	2 981	630	120 817
Übriges allgemeines Grundvermögen	229 102	242 226	166 517	49 034	26 091	584	10 264	—	481 593
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	35 331	16 528	10 387	5 338	804	—	9 610	2 760	64 229
8 Wirtschaftsunternehmen	1 262 260	683 948	379 811	174 157	126 210	3 771	28 871	7 911	1 982 990
Elektrizitätsversorgung	375 885	111 027	90 922	15 364	4 667	74	12 183	7 557	506 652
Gasversorgung	121 648	72 259	64 586	5 390	2 283	—	—	—	193 907
Wasserversorgung	148 444	426 053	187 556	125 480	109 320	3 697	12 426	—	586 923
Verkehrsunternehmen	405 906	10 259	4 773	4 243	1 243	—	3 146	—	419 311
Übrige Wirtschaftsunternehmen	210 378	64 350	31 973	23 680	8 697	—	1 116	354	276 198
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	722 177	253 259	214 520	35 300	2 789	650	6 366	—	981 802
Darlehensaufnahmen insgesamt	4 452 543	4 837 710	2 282 178	1 324 168	1 162 534	68 830	1 324 746	221 323	10 836 322
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	1 262 260	683 948	379 811	174 157	126 210	3 771	28 871	7 911	1 982 990
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	953 156	1 511 894	705 477	411 905	382 468	12 045	36 211	5 398	2 506 659
für unrentierliche Zwecke	2 237 127	2 641 868	1 196 890	738 106	653 856	53 014	1 259 664	208 014	6 346 673

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften, außer Bayern einschl. sonstiger Zugänge von 289,2 Mill. DM

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

E. Tilgung von Neuschulden 1971
nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Land	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Dagegen 1970
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter				
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000					
Schulden aus Kreditmarktmitteln										
Schleswig - Holstein	19 195	52 789	29 157	12 518	10 661	453	3 765	—	75 749	64 978
Niedersachsen	77 268	150 593	66 815	38 586	45 192	—	31 304	—	259 165	237 821
Nordrhein - Westfalen	294 852	167 542	131 993	23 231	9 633	2 685	17 357	20 483	500 234	527 864
Hessen	133 003	106 750	42 994	45 303	18 453	—	35 793	4 734	280 280	251 276
Rheinland - Pfalz	70 658	103 419	24 726	28 920	46 648	3 125	21 166	691	195 934	170 394
Baden - Württemberg	115 493	230 292	100 592	67 557	62 143	—	20 537	553	366 875	353 625
Bayern	213 724	214 657	28 774	72 976	112 907	—	26 082	4 611	459 074	446 226
Saarland	4 917	21 678	9 471	6 340	5 417	450	1 661	—	28 256	24 909
Zusammen	929 110	1 047 720	434 522	295 431	311 054	6 713	157 665	31 072	2 165 567	2 077 093
dagegen 1970	976 750	947 229	379 393	247 978	315 642	4 216	131 150	21 964	2 077 093	X
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln										
Schleswig - Holstein	2 238	5 282	1 922	2 990	363	7	791	—	8 311	5 387
Niedersachsen	9 660	6 046	4 184	1 413	449	—	1 010	—	16 716	17 607
Nordrhein - Westfalen	25 356	5 541	4 390	440	42	669	895	286	32 078	37 430
Hessen	10 868	1 938	1 317	515	106	—	4 379	56	17 241	13 662
Rheinland - Pfalz	2 653	1 390	497	326	557	10	215	—	4 258	3 386
Baden - Württemberg	13 993	3 983	2 356	1 268	359	—	709	—	18 685	19 272
Bayern	15 366	3 311	617	1 586	1 108	—	1 852	143	20 673	22 095
Saarland	19	261	156	92	1	12	—	—	280	226
Zusammen	80 153	27 752	15 439	8 630	2 985	698	9 851	485	118 242	119 065
dagegen 1970	87 064	25 703	15 839	6 162	3 019	683	5 863	435	119 065	X
Schulden bei Gebietskörperschaften										
Schleswig - Holstein	6 344	15 992	7 094	5 322	3 387	189	1 978	—	24 314	27 339
Niedersachsen	4 203	37 909	15 646	12 407	9 856	—	6 235	—	48 347	42 599
Nordrhein - Westfalen	35 545	32 471	24 598	5 500	1 974	399	3 501	318	71 835	80 617
Hessen	4 165	10 868	4 979	4 052	1 837	—	1 790	248	17 071	15 449
Rheinland - Pfalz	5 143	10 549	1 937	2 679	5 542	391	5 652	68	21 412	18 822
Baden - Württemberg	8 455	21 782	10 253	7 460	4 069	—	454	17	30 708	33 005
Bayern	19 042	22 364	3 109	9 638	9 616	—	9 560	1 492	52 458	51 429
Saarland	890	4 599	2 091	1 427	990	91	198	—	5 687	5 687
Zusammen	83 787	156 534	69 707	48 485	37 271	1 070	29 368	2 143	271 832	274 947
dagegen 1970	90 993	156 325	72 142	44 201	38 832	1 149	26 000	1 628	274 947	X
Insgesamt										
Schleswig - Holstein	27 777	74 063	38 173	20 830	14 411	649	6 534	—	108 374	97 704
Niedersachsen	91 131	194 548	86 645	52 406	55 497	—	38 549	—	324 228	298 027
Nordrhein - Westfalen	355 753	205 554	160 981	29 171	11 649	3 753	21 753	21 087	604 147	645 911
Hessen	148 036	119 556	49 290	49 870	20 396	—	41 962	5 038	314 592	280 387
Rheinland - Pfalz	78 454	115 358	27 160	31 925	52 747	3 526	27 033	759	221 604	192 602
Baden - Württemberg	137 941	256 057	113 201	76 285	66 571	—	21 700	570	416 268	405 902
Bayern	248 133	240 332	32 501	84 201	123 631	—	37 494	6 246	532 205	519 750
Saarland	5 826	26 538	11 718	7 859	6 408	553	1 859	—	34 223	30 822
Insgesamt	1 093 051	1 232 006	519 669	352 547	351 310	8 481	196 884	33 700	2 555 641	2 471 105
dagegen 1970	1 154 808	1 129 257	467 374	298 342	357 493	6 048	163 013	24 026	2 471 105	X
Nachrichtlich Sonstige Abgänge										
aus Kreditmarktmitteln	513 497	158 197	72 498	45 964	39 278	458	27 566	16	699 277	511 307
aus öffentlichen Sondermitteln	22 230	2 335	654	913	768	—	1 310	—	25 875	24 856
bei Gebietskörperschaften	8 840	21 736	4 231	7 424	9 391	690	3 374	363	34 314	50 867

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1971 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	627 279	2 043 660	7 944 258	3 103 591	1 806 612	2 303 910	4 401 476	192 781	22 423 567	19 524 468
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	257 090	4 600	—	184 800	417 444	—	863 934	696 246
Schulden										
bei Sparkassen	106 558	477 680	2 783 798	527 815	289 460	695 681	1 555 474	26 426	6 462 892	5 570 542
bei Girozentralen	166 516	193 740	1 664 287	1 019 896	422 663	481 469	634 386	131 250	4 714 207	4 148 034
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	109 506	399 725	—	509 231	431 875
bei sonstigen Kreditinstituten	247 229	919 418	2 089 463	1 103 085	735 030	486 930	773 375	21 334	6 375 864	5 361 787
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	105 734	434 375	999 457	423 728	351 199	308 658	532 031	12 145	3 167 327	3 057 711
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	487	4 094	36 949	2 950	137	4 169	3 284	—	52 070	46 795
Restkaufgelder	305	7 457	37 779	2 705	6 044	4 730	18 139	—	77 159	76 289
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	450	6 896	75 435	18 812	2 079	27 967	67 617	1 626	200 882	135 190
2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	83 360	84 365	173 512	100 195	20 969	104 774	176 356	284	743 815	734 154
bei der Bundesanstalt für Arbeit	10 469	16 760	24 284	1 787	3 379	4 146	6 124	284	67 233	58 807
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	22 568	62 766	124 204	57 506	16 056	99 422	166 807	—	549 329	583 373
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	2 733	4 839	25 024	9 028	1 534	1 206	3 425	—	47 789	55 296
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	47 590	—	—	31 874	—	—	—	—	79 464	36 678
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	710 639	2 128 025	8 117 770	3 203 786	1 827 581	2 408 684	4 577 832	193 065	23 167 382	20 258 622
dagegen 1970	586 748	1 980 327	6 902 292	2 751 432	1 748 098	2 084 480	4 023 716	181 529	20 258 622	X
3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	100	484	1 856	511	487	1 700	954	—	6 092	7 437
4. Vorkriegs- Auslandsschulden	—	—	1 674	9 163	—	896	9 246	—	20 979	24 027
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	710 739	2 128 509	8 121 300	3 213 460	1 828 068	2 411 280	4 588 032	193 065	23 194 453	20 290 086
dagegen 1970	586 861	1 980 939	6 908 579	2 761 601	1 748 612	2 087 521	4 034 439	181 534	20 290 086	X
5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP- Sondervermögen	71 107	80 768	1 006 645	60 080	87 009	101 768	371 447	22 696	1 801 520	1 766 008
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	3 795	323	7 248	40	454	1 083	2 584	—	15 527	18 543
Wohnungsbau	6 859	20 902	236 175	21 750	41 026	47 564	138 726	17 605	530 607	511 124
sonstige Zwecke	34 786	31 961	694 284	16 858	24 981	26 297	155 601	3 235	988 003	966 081
beim ERP- Sondervermögen	24 472	26 977	60 469	20 665	19 736	26 743	69 469	1 856	250 387	253 540
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 030	584	7 656	66	47	60	4 988	—	14 431	14 461
Altschulden	165	21	813	701	765	21	80	—	2 566	2 259
Schulden insgesamt	781 846	2 209 277	9 127 945	3 273 540	1 915 077	2 513 048	4 959 479	215 761	24 995 973	22 056 094
davon: Neuschulden	781 581	2 208 772	9 123 602	3 263 165	1 913 825	2 510 431	4 949 199	215 761	24 966 336	22 022 370
Altschulden	265	505	4 343	10 374	1 252	2 617	10 280	—	29 637	33 724
dagegen Schulden 1970	661 378	2 057 260	7 890 916	2 821 458	1 837 026	2 185 021	4 398 015	205 020	22 056 094	X
Außerdem										
6. Kassenkredite	—	4 000	—	27 585	23 665	10 185	18 971	—	84 406	49 157
7. Innere Verschuldung	22 145	92 846	857 085	100 769	9 468	294 724	320 265	3 237	1 700 539	1 577 211
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	140	—	50	—	442	—	632	740
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	2 613	2 143	9 270	227	2 318	4 416	1 883	—	22 870	24 576
Sonstige innere Verschuldung	19 532	90 703	847 675	100 542	7 100	290 308	317 940	3 237	1 677 037	1 551 895

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1971 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden*)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	6 420	23 572	251 865	47 607	65 413	361 037	214 948	—	970 862	881 495
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	900	—	—	900	2 250
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	6 420	23 572	251 865	47 607	65 413	361 937	214 948	—	971 762	883 746
dagegen 1970	11 058	11 788	158 587	43 844	82 790	394 032	181 647	—	883 746	X
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	1 209	70 483	140 463	54 689	34 134	192 232	109 209	1 626	604 045	528 951
aus öffentlichen Sondermitteln	—	2 851	10 420	720	1 193	3 973	21 785	—	40 942	34 422
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	313	274	3 060	9 905	112	6 747	30 005	—	50 416	42 026
Zusammen	1 522	73 608	153 943	65 314	35 439	202 952	160 999	1 626	695 403	605 399
dagegen 1970	3 165	70 060	110 441	68 718	45 584	158 020	149 411	—	605 399	X
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	619 650	1 949 605	7 551 930	3 001 295	1 707 065	1 750 641	4 077 318	191 155	20 848 659	18 114 022
aus öffentlichen Sondermitteln	83 360	81 514	163 092	99 475	19 776	99 901	154 571	284	701 973	697 482
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	70 629	80 473	1 002 772	49 474	86 132	95 000	341 362	22 696	1 748 538	1 721 721
Zusammen	773 639	2 111 592	8 717 794	3 150 244	1 812 973	1 945 542	4 573 252	214 135	23 299 171	20 533 225
dagegen 1970	646 866	1 974 778	7 615 264	2 697 979	1 707 330	1 629 302	4 056 091	205 015	20 533 225	X
Neuschulden insgesamt	781 581	2 208 772	9 123 602	3 263 165	1 913 825	2 510 431	4 949 199	215 761	24 966 336	22 022 370
dagegen 1970	661 089	2 056 626	7 884 292	2 810 541	1 835 704	2 181 954	4 387 149	205 015	22 022 370	X
darunter Annuitätsdarlehen	382 882	1 495 892	—	2 445 842	1 340 550	883 968	2 679 065	208 531	(9 436 730) ¹⁾	(8 242 338) ¹⁾
dagegen 1970	331 316	1 428 632	—	2 015 999	1 259 283	733 311	2 274 212	199 585	(8 242 338) ¹⁾	X

*) Ohne Kassenkredite

1) Ohne Nordrhein - Westfalen.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1971 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
0 Allgemeine Verwaltung	4 951	12 123	82 077	38 239	19 953	30 251	31 495	1 314	220 403	158 429
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 492	3 890	29 819	14 724	905	9 049	14 796	669	76 344	72 279
2 Schulen	122 562	336 959	1 047 927	395 256	246 044	212 707	698 897	32 966	3 093 318	2 561 729
3 Kultur	5 396	47 138	145 091	118 117	13 470	21 050	46 508	3 957	400 727	369 473
4 Soziale Angelegenheiten	23 422	36 440	218 119	62 617	22 857	24 661	39 340	1 563	429 019	374 096
5 Gesundheitspflege	28 985	179 350	646 643	202 492	96 600	139 639	355 540	30 528	1 679 777	1 486 621
Einrichtungen des Gesundheitswesens	19 914	148 867	536 827	173 188	79 104	127 566	281 499	29 086	1 396 051	1 266 671
Übriges aus Einzelplan 5	9 071	30 483	109 816	29 304	17 496	12 073	74 041	1 442	283 726	219 950
6 Bau- und Wohnungswesen	158 169	447 086	2 737 025	797 511	397 784	404 193	679 882	77 661	5 699 311	4 998 369
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	24 012	100 286	688 239	183 511	95 071	67 972	71 080	1 263	1 231 434	1 185 782
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	9 032	126 805	22 066	10 886	33 783	60 810	3 152	266 534	240 835
Straßen, Wege, Brücken	132 745	316 268	1 540 304	467 816	271 017	288 153	512 535	61 849	3 590 687	2 991 767
Übriges aus Einzelplan 6	1 412	21 500	381 677	124 118	20 810	14 285	35 457	11 397	610 656	579 985
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	176 759	554 872	1 594 961	485 223	487 054	466 626	889 403	30 305	4 685 203	4 062 831
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	131 354	343 065	903 386	230 667	293 820	199 086	621 089	11 674	2 734 141	2 371 678
Müllbeseitigung	810	12 492	103 408	70 834	20 732	17 481	67 552	—	293 309	283 317
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	2 587	33 893	64 093	43 688	16 149	56 888	71 123	378	288 799	285 297
Übrige öffentliche Einrichtungen	38 778	154 126	412 348	124 356	73 727	101 645	96 946	14 680	1 016 606	817 734
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	448	231	965	103	2 326	512	1 181	4	5 770	5 799
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	2 782	11 065	110 761	15 575	80 300	91 014	31 512	3 569	346 578	299 007
9 Finanzen und Steuern	22 886	207 431	892 845	164 049	244 975	239 863	496 902	17 415	2 286 366	2 132 861
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	1 772	23 533	137 816	66 774	79 242	51 554	176 321	17 293	554 305	551 809
Übriges allgemeines Grundvermögen	17 548	163 569	671 887	82 477	151 964	184 175	290 157	122	1 561 899	1 431 243
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	3 566	20 329	83 142	14 798	13 769	4 134	30 424	—	170 162	149 809
8 Wirtschaftsunternehmen	235 959	383 483	1 729 095	984 937	384 183	962 392	1 696 435	19 383	6 395 867	5 805 682
Elektrizitätsversorgung	75 684	96 205	573 385	391 970	137 635	356 726	661 842	8 417	2 301 864	2 203 144
Gasversorgung	29 478	30 935	165 481	57 880	44 533	158 207	253 220	3 227	742 961	744 379
Wasserversorgung	22 781	76 713	269 108	117 279	113 003	196 166	310 248	3 938	1 109 236	1 125 959
Verkehrsunternehmen	89 460	154 187	435 788	223 636	48 038	187 983	357 267	95	1 496 454	1 171 950
Übrige Wirtschaftsunternehmen	18 556	25 443	285 333	194 172	40 974	63 310	113 857	3 706	745 351	560 251
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	156 255	159 320	973 614	505 745	331 225	849 938	1 466 889	15 469	4 458 455	4 161 773
Neuschulden insgesamt	781 581	2 208 772	9 123 602	3 263 165	1 913 825	2 510 431	4 949 199	215 761	24 966 336	22 022 370
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	235 959	383 483	1 729 095	984 937	384 183	962 392	1 696 435	19 383	6 395 867	5 805 682
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	178 083	685 870	2 695 634	700 017	667 864	610 939	1 358 132	33 882	6 930 421	6 349 961
für unrentierliche Zwecke	367 539	1 139 419	4 698 873	1 578 211	861 778	937 100	1 894 632	162 496	11 640 048	9 866 727

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau - Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten - Müllbeseitigung - Einrichtungen der Lebensmittelversorgung - Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens - Übriges allgemeines Grundvermögen

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1971 nach Ländern

D. Darlehensaufnahmen 1971 nach Verwendungszwecken*)

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Wurttem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
0 Allgemeine Verwaltung	72	655	13 656	16 030	12 842	16 931	9 592	23	69 801	30 156
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 090	244	284	3 470	—	1 294	120	—	6 502	8 254
2 Schulen	12 969	58 213	250 228	64 650	50 982	58 852	145 072	1 395	642 361	412 445
3 Kultur	3 300	8 558	17 178	6 451	2 128	4 345	3 216	92	45 268	31 889
4 Soziale Angelegenheiten	4 293	4 626	37 920	7 745	3 644	6 553	4 068	155	69 004	35 960
5 Gesundheitspflege	11 189	20 341	134 742	23 677	17 844	27 817	42 383	1 891	279 884	194 911
Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 939	10 240	96 633	20 592	12 894	21 873	29 043	1 512	201 726	160 886
Übriges aus Einzelplan 5	2 250	10 101	38 109	3 085	4 950	5 944	13 340	379	78 158	34 025
6 Bau- und Wohnungswesen	16 734	62 168	443 968	129 013	65 299	102 144	136 334	7 909	963 569	657 152
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	250	9 852	68 403	1 197	7 592	23 223	3 955	—	114 472	106 810
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	—	15 352	4 530	2 624	8 946	9 659	20	41 131	30 796
Straßen, Wege, Brücken	16 484	51 490	286 797	119 168	50 371	67 552	114 028	6 788	712 679	432 326
Übriges aus Einzelplan 6	—	826	73 416	4 118	4 712	2 423	8 691	1 100	95 286	87 221
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	36 417	103 437	280 673	53 938	76 462	110 150	147 476	5 001	813 554	518 736
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	23 665	50 093	160 692	37 270	54 998	61 959	100 168	724	489 569	318 030
Müllbeseitigung	—	4 732	4 646	1 926	1 451	1 500	9 893	—	24 148	11 608
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	5 232	2 771	965	—	7 849	2 007	—	18 824	9 783
Übrige öffentliche Einrichtungen	11 871	42 330	91 768	12 390	11 624	23 233	16 435	1 147	210 798	128 019
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	65	—	—	612	161	—	—	—	838	409
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	816	1 050	20 796	775	8 228	15 609	18 973	3 130	69 377	50 886
9 Finanzen und Steuern	6 871	30 338	143 304	16 342	39 068	30 326	34 035	59	300 343	312 774
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	1 209	719	14 620	3 199	9 486	3 609	3 009	59	35 910	22 367
Übriges allgemeines Grundvermögen	5 162	24 499	104 425	11 154	29 581	24 503	29 778	—	229 102	238 529
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	500	5 120	24 259	1 989	1	2 214	1 248	—	35 331	51 878
8 Wirtschaftsunternehmen	56 529	92 401	351 729	288 280	51 504	110 535	311 235	47	1 262 260	602 862
Elektrizitätsversorgung	21 864	3 200	68 434	92 286	16 360	38 263	135 478	—	375 885	171 149
Gasversorgung	7 969	3 726	22 354	23 311	7 527	18 948	37 813	—	121 648	88 187
Wasserversorgung	4 371	14 313	31 339	21 262	12 211	22 672	42 276	—	148 444	122 085
Verkehrsunternehmen	10 579	64 623	127 017	93 959	10 496	21 565	77 667	—	405 906	164 860
Übrige Wirtschaftsunternehmen	11 746	6 539	102 585	57 462	4 910	9 087	18 002	47	210 378	56 581
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	35 986	17 787	119 942	164 456	41 126	98 771	244 109	—	722 177	398 754
Darlehensaufnahmen insgesamt	149 464	380 981	1 673 682	609 596	319 773	468 947	833 528	16 572	4 452 543	2 805 139
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen	56 529	92 401	351 729	288 280	51 504	110 535	311 235	47	1 262 260	602 862
Verwaltungsweize, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	30 286	95 127	370 909	60 241	105 732	131 589	158 469	803	953 156	737 923
für unrentierliche Zwecke	62 649	193 453	951 044	261 075	162 537	226 823	363 824	15 722	2 237 127	1 464 354

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1971 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Wurttem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	713 652	2 957 323	4 245 377	2 081 676	1 728 920	3 705 260	3 464 223	557 671	19 454 102	16 133 566
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	195	—	—	—	20	215	—
Schulden										
bei Sparkassen	367 867	1 350 893	2 399 541	1 142 629	868 003	2 018 951	1 632 009	273 931	10 053 824	8 204 981
bei Girozentralen	173 233	589 799	912 142	452 639	306 860	397 509	538 687	159 681	3 530 550	3 050 018
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	296 982	505 319	—	802 301	752 407
bei sonstigen Kreditinstituten	76 309	699 937	449 189	302 253	338 886	428 629	554 617	37 292	2 887 112	2 090 005
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen	79 233	290 338	418 577	159 454	201 866	518 367	196 067	79 014	1 942 916	1 819 905
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	2 908	3 227	27 019	4 078	3 072	2 532	5 142	—	47 978	43 337
Restkaufgelder	3 090	4 663	23 824	4 456	3 816	15 532	8 283	137	63 801	59 785
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln	11 012	18 466	15 085	15 972	6 417	26 758	24 099	7 596	125 405	113 126
2. Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	132 005	71 774	41 874	28 344	13 905	37 448	48 783	9 932	384 065	360 450
bei der Bundesanstalt für Arbeit	14 813	37 606	11 126	13 338	9 171	8 889	28 656	9 244	132 843	120 135
bei sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung	9 848	31 135	28 764	10 857	4 657	26 191	18 662	517	130 631	133 687
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	698	3 033	1 984	2 561	77	2 368	1 465	171	12 357	14 553
Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	106 646	—	—	1 588	—	—	—	—	108 234	92 076
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	845 657	3 029 097	4 287 251	2 110 020	1 742 825	3 742 708	3 513 006	567 603	19 838 167	16 494 016
dagegen 1970	734 977	2 577 447	3 410 081	1 740 653	1 446 692	3 148 030	2 953 927	482 209	16 494 016	X
3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	143	296	348	72	57	191	89	10	1 206	1 357
4. Vorkriegs- Auslandsschulden	—	9	—	156	—	—	—	—	165	444
Schulden ohne Schulden bei Gebiets- körperschaften zusammen	845 800	3 029 402	4 287 599	2 110 248	1 742 882	3 742 899	3 513 095	567 613	19 839 538	16 495 817
dagegen 1970	735 134	2 577 779	3 410 851	1 740 735	1 446 753	3 148 312	2 954 030	482 223	16 495 817	X
5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP- Sondervermögen	240 670	708 161	932 664	183 093	155 946	307 517	448 685	87 798	3 064 534	3 015 667
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	6 906	8 046	1 506	2 747	1 939	1 854	10 483	55	33 536	36 030
Wohnungsbau	55 160	52 563	194 027	57 228	23 726	107 304	98 627	43 648	632 283	648 800
sonstige Zwecke	100 526	199 472	585 945	67 456	80 344	131 471	181 033	16 939	1 363 186	1 364 338
beim ERP- Sondervermögen	51 103	133 901	109 155	42 435	37 494	54 518	132 808	26 815	588 229	562 112
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	26 924	314 143	41 938	13 065	12 318	12 365	25 657	325	446 735	403 732
Altschulden	51	36	93	162	125	5	77	16	565	655
Schulden insgesamt	1 086 470	3 737 563	5 220 263	2 293 341	1 898 828	4 050 416	3 961 779	655 411	22 904 071	19 511 484
davon Neuschulden	1 086 276	3 737 222	5 219 822	2 292 951	1 898 646	4 050 220	3 961 613	655 385	22 902 135	19 509 027
Altschulden	194	341	441	390	182	196	166	26	1 936	2 457
dagegen Schulden 1970	971 635	3 245 866	4 356 959	1 919 002	1 597 154	3 470 375	3 376 057	574 436	19 511 484	X
Außerdem.										
6. Kassenkredite	904	18 319	36 549	10 990	20 886	52 522	14 172	6 741	161 083	105 547
7. Innere Verschuldung	22 123	41 052	154 690	44 340	31 206	162 110	44 344	11 292	511 157	445 583
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	144	802	764	535	50	2 414	2 509	3 931	11 149	5 344
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln	1 610	3 398	13 069	23 813	8 142	61 819	19 351	5 582	136 784	137 995
Sonstige innere Verschuldung	20 369	36 852	140 857	19 992	23 014	97 877	22 483	1 779	363 223	302 244

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1971 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden*)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	31 863	87 840	72 261	48 280	42 258	52 481	103 443	1 071	439 497	304 211
aus öffentlichen Sondermitteln	180	500	—	11	6	—	—	—	697	948
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	2 661	1 404	211	343	3 114	1 338	1 476	71	10 618	7 426
Zusammen	34 704	89 744	72 472	48 634	45 378	53 819	104 919	1 142	450 812	312 586
dagegen 1970	17 779	60 140	40 686	42 577	45 109	33 777	71 371	1 147	312 586	X
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	41 912	111 646	90 771	73 409	107 479	117 663	181 596	8 709	733 185	597 535
aus öffentlichen Sondermitteln	5 748	10 061	4 111	4 723	2 771	5 056	8 517	282	41 269	37 370
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	13 493	12 612	8 929	3 256	2 804	1 962	11 676	10	54 742	52 052
Zusammen	61 153	134 319	103 811	81 388	113 054	124 681	201 788	9 001	829 195	686 957
dagegen 1970	54 832	119 119	80 291	72 442	88 366	93 056	168 533	10 318	686 957	X
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	639 877	2 757 837	4 082 345	1 959 987	1 579 183	3 535 116	3 179 184	547 891	18 281 420	15 231 820
aus öffentlichen Sondermitteln	126 077	61 213	37 763	23 610	11 128	32 392	40 266	9 650	342 099	322 132
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	224 465	694 109	923 431	179 332	149 903	304 212	435 456	87 701	2 998 609	2 955 533
Zusammen	990 419	3 513 159	5 043 539	2 162 929	1 740 214	3 871 720	3 654 907	645 242	21 622 129	18 509 485
dagegen 1970	898 774	3 066 238	4 235 107	1 803 722	1 463 488	3 343 254	3 135 964	562 938	18 509 485	X
Neuschulden insgesamt	1 086 276	3 737 222	5 219 822	2 292 951	1 898 646	4 050 220	3 961 614	655 385	22 902 136	19 509 027
dagegen 1970	971 385	3 245 497	4 356 084	1 918 741	1 596 963	3 470 087	3 375 867	574 403	19 509 027	X
darunter Annuitätsdarlehen	452 154	2 399 990		1 119 598	1 097 114	1 374 853	2 403 424	523 242	(9 370 375) ¹⁾	(8 081 394) ¹⁾
dagegen 1970	429 729	2 056 855		910 856	925 211	1 195 936	2 075 972	486 835	(8 081 394) ¹⁾	X

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein - Westfalen.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1971 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
0 Allgemeine Verwaltung	13 480	38 326	66 919	19 700	12 374	49 862	47 611	18 698	266 970	210 994
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 770	6 322	30 915	1 987	557	217	13 826	—	56 594	57 037
2 Schulen	102 082	834 799	1 073 838	17 222	292 605	828 196	1 000 897	101 927	4 251 566	3 545 178
3 Kultur	1 849	8 165	11 249	11 544	3 116	4 048	5 893	6 046	51 910	40 069
4 Soziale Angelegenheiten	24 724	35 048	40 815	33 194	13 048	53 412	18 853	4 863	223 957	164 615
5 Gesundheitspflege	15 666	125 871	219 612	45 346	120 299	186 176	75 647	31 306	819 923	697 384
Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 320	68 821	153 174	11 244	83 849	83 405	51 682	16 152	478 647	440 644
Übriges aus Einzelplan 5	5 346	57 050	66 438	34 102	36 450	102 771	23 965	15 154	341 276	256 740
6 Bau- und Wohnungswesen	217 731	647 745	877 323	470 852	349 652	505 931	718 226	146 014	3 933 474	3 266 303
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	19 538	31 681	51 212	29 892	16 147	20 010	12 965	5 518	186 963	181 753
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	24 395	75 469	88 175	55 790	17 898	64 056	98 220	13 970	437 973	413 242
Straßen, Wege, Brücken	160 015	520 008	634 609	354 793	290 884	361 238	572 431	120 390	3 014 368	2 444 243
Übriges aus Einzelplan 6	13 783	20 587	103 327	30 377	24 723	60 627	34 611	6 136	294 171	227 065
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	333 724	1 470 069	1 662 671	1 020 926	696 070	1 042 428	1 273 264	182 196	7 681 348	6 540 164
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	250 985	1 110 460	1 271 713	813 910	453 780	692 860	871 509	93 409	5 558 626	4 815 217
Müllbeseitigung	3 337	4 747	8 292	2 793	904	3 125	665	2 945	26 808	20 553
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	336	9 181	22 612	6 022	4 714	30 686	8 900	4 015	86 466	84 839
Übrige öffentliche Einrichtungen	23 775	174 686	200 740	120 150	99 409	143 598	154 942	43 184	960 484	700 275
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	29 797	117 243	103 255	48 864	78 560	132 802	150 888	3 876	665 285	634 077
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	25 494	53 752	56 059	29 187	58 703	39 357	86 359	34 767	383 678	285 204
9 Finanzen und Steuern	118 199	204 100	621 602	171 956	131 184	386 436	231 455	61 858	1 926 790	1 699 735
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	75 245	94 754	232 661	95 968	73 284	248 944	181 158	43 265	1 045 279	1 004 115
Übriges allgemeines Grundvermögen	37 749	105 797	375 087	66 395	50 880	135 265	42 501	18 031	831 685	660 825
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	5 205	3 549	13 854	9 593	7 040	2 227	7 796	562	49 826	34 795
8 Wirtschaftsunternehmen	256 051	366 777	614 878	500 224	279 741	993 514	575 941	102 477	3 689 603	3 287 546
Elektrizitätsversorgung	51 742	43 783	97 348	46 126	46 555	194 831	64 794	27 243	572 422	505 588
Gasversorgung	36 814	53 478	85 180	30 002	11 914	141 077	2 507	9 126	370 098	332 907
Wasserversorgung	62 179	184 840	375 803	403 683	200 928	563 640	465 079	60 854	2 317 006	2 070 318
Verkehrsunternehmen	8 309	5 368	4 331	3 431	4 183	16 081	10 889	3 982	56 574	45 318
Übrige Wirtschaftsunternehmen	97 007	79 308	52 216	16 982	16 161	77 885	32 673	1 272	373 504	333 414
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	201 748	178 294	386 392	114 100	129 449	467 326	62 413	58 088	1 597 810	1 376 556
Neuschulden insgesamt	1 086 276	3 737 222	5 219 822	2 292 951	1 898 646	4 050 220	3 961 614	655 385	22 902 136	19 509 027
davon: für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	256 051	366 777	614 878	500 224	279 741	993 514	575 941	102 477	3 689 603	3 287 546
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	411 585	1 432 089	2 049 752	1 070 770	617 587	1 194 946	1 215 918	181 153	8 173 800	7 180 544
für unrentierliche Zwecke	418 640	1 938 356	2 555 192	721 957	1 001 318	1 861 760	2 169 755	371 755	11 038 733	9 040 937

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1971 nach Ländern

D. Darlehensaufnahmen 1971 nach Verwendungszwecken*)

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
0 Allgemeine Verwaltung	5 356	8 753	16 597	8 409	3 961	12 007	13 079	2 942	71 104	27 143
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	362	775	754	850	114	—	2 696	—	5 551	7 956
2 Schulen	29 578	161 414	281 127	8 402	65 667	182 156	205 366	8 502	942 212	641 178
3 Kultur	296	2 976	2 786	3 405	937	1 000	874	685	12 959	8 138
4 Soziale Angelegenheiten	3 527	11 863	6 161	15 962	5 641	15 239	5 264	2 870	66 527	33 933
5 Gesundheitspflege	1 903	25 926	30 925	18 982	30 506	53 275	12 522	4 923	178 962	132 125
Einrichtungen des Gesundheitswesens	220	5 659	10 395	2 542	16 054	16 064	5 504	2 946	59 384	65 744
Übriges aus Einzelplan 5	1 683	20 267	20 530	16 440	14 452	37 211	7 018	1 977	119 578	66 381
6 Bau- und Wohnungswesen	41 787	138 683	201 580	126 277	81 945	120 229	214 144	36 639	961 284	586 091
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	3 000	4 960	5 817	3 138	1 225	2 250	2 026	225	22 641	18 919
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	7 785	13 957	10 638	11 229	3 765	10 174	26 157	3 406	87 111	62 729
Straßen, Wege, Brücken	29 507	112 826	156 521	101 479	67 708	92 155	177 098	32 435	769 729	456 903
Übriges aus Einzelplan 6	1 495	6 940	28 604	10 431	9 247	15 650	8 863	573	81 803	47 539
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	53 726	288 448	310 684	246 143	147 119	217 508	272 540	38 944	1 575 112	1 057 203
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	34 030	192 032	236 990	178 857	94 206	148 951	160 803	20 219	1 066 088	714 520
Müllbeseitigung	594	1 543	926	1 359	212	980	290	1 279	7 183	3 938
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	90	490	863	377	14	3 112	337	66	5 349	5 298
Übrige öffentliche Einrichtungen	6 544	64 433	49 665	49 427	29 628	37 756	61 510	10 517	309 480	179 052
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	904	12 506	9 379	8 206	7 942	13 847	16 562	447	69 793	52 581
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	11 564	17 444	12 861	7 917	15 117	12 862	33 038	6 416	117 219	101 815
9 Finanzen und Steuern	15 054	43 124	124 245	38 908	24 784	66 702	22 605	4 629	340 051	234 622
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	7 179	9 667	11 041	14 792	7 878	20 447	9 382	910	81 296	72 024
Übriges allgemeines Grundvermögen	7 347	32 284	111 911	17 586	14 243	45 553	9 583	3 719	242 226	154 047
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	528	1 173	1 293	6 530	2 663	702	3 639	—	16 528	8 551
8 Wirtschaftsunternehmen	46 738	63 650	98 741	118 935	59 320	196 389	87 443	12 732	683 948	459 646
Elektrizitätsversorgung	10 407	4 567	14 095	14 666	11 892	39 726	12 362	3 312	111 027	60 919
Gasversorgung	11 303	9 886	13 419	5 602	3 665	25 723	430	2 231	72 259	44 008
Wasserversorgung	13 581	30 475	63 841	94 527	37 651	113 897	65 552	6 529	426 053	280 388
Verkehrsunternehmen	1 976	1 290	580	578	1 940	3 062	373	460	10 259	6 567
Übrige Wirtschaftsunternehmen	9 471	17 432	6 806	3 562	4 172	13 981	8 726	200	64 350	67 763
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	33 982	24 042	50 034	27 126	24 236	79 897	7 932	6 010	253 259	151 468
Darlehensaufnahmen insgesamt	198 327	745 612	1 073 600	586 273	419 994	864 505	836 533	112 866	4 837 710	3 188 035
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	46 738	63 650	98 741	118 935	59 320	196 389	87 443	12 732	683 948	459 646
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	60 025	254 933	378 186	227 338	121 543	231 467	208 578	29 824	1 511 894	1 031 475
für unrentierliche Zwecke	91 564	427 029	596 673	240 000	239 131	436 649	540 512	70 310	2 641 868	1 696 914

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1971 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	86 956	663 884	402 375	747 153	380 334	345 603	702 360	53 077	3 381 742	2 454 869
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . .	—	—	—	23	—	—	—	—	23	—
Schulden										
bei Sparkassen	42 611	236 174	223 572	409 444	193 725	130 809	439 553	41 557	1 717 445	1 217 909
bei Girozentralen	20 277	121 402	73 596	112 291	87 850	31 672	82 343	7 481	536 912	417 950
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	25 248	55 157	—	80 405	57 984
bei sonstigen Kreditinstituten	7 491	173 292	37 184	112 159	43 463	13 858	30 209	256	417 912	211 651
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen	15 543	131 020	65 745	110 903	54 332	141 634	90 087	3 783	613 047	532 288
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . .	270	144	—	35	408	380	275	—	1 512	1 593
Restkaufgelder	32	545	1 049	429	—	1 460	2 674	—	6 189	6 535
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln	732	1 307	1 229	1 869	556	542	2 061	—	8 296	8 960
2. Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	7 109	20 166	7 592	173 042	1 258	6 509	34 581	282	250 539	83 495
bei der Bundesanstalt für Arbeit	2 259	8 636	3 299	2 289	1 245	551	7 685	282	26 246	22 613
bei sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung	4 555	11 530	4 293	7 947	13	5 958	26 888	—	61 184	60 202
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	8	—	8	8
Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	295	—	—	162 806	—	—	—	—	163 101	672
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen . . .	94 065	684 050	409 967	920 195	381 592	352 112	736 941	53 359	3 632 281	2 538 364
dagegen 1970	71 498	495 697	282 857	538 902	279 591	268 294	555 933	45 592	2 538 364	X
3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	19	167	12	5	5	59	—	6	273	341
4. Vorkriegs- Auslandsschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden ohne Schulden bei Gebiets- körperschaften zusammen	94 084	684 217	409 979	920 200	381 597	352 171	736 941	53 365	3 632 554	2 538 705
dagegen 1970	71 530	495 869	282 872	538 908	279 597	268 386	555 933	45 610	2 538 705	X
5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP- Sondervermögen . .	30 180	110 564	206 960	33 297	51 134	10 777	196 141	3 166	642 219	632 510
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	1 832	1 033	—	711	349	42	2 881	—	6 848	9 408
Wohnungsbau	9 784	14 540	31 349	17 374	26 414	6 386	29 833	203	135 883	127 191
sonstige Zwecke	16 719	29 092	169 142	10 324	15 481	4 079	140 302	860	385 999	390 283
beim ERP- Sondervermögen	1 320	21 430	5 413	4 233	6 851	139	19 414	2 103	60 903	66 587
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	517	44 405	965	655	2 039	124	3 710	—	52 415	38 860
Altschulden	8	64	91	—	—	7	1	—	171	180
Schulden insgesamt	124 264	794 781	616 939	953 497	432 731	362 948	933 082	56 531	4 274 773	3 171 214
davon: Neuschulden	124 237	794 550	616 836	953 492	432 726	362 882	933 081	56 525	4 274 329	3 170 693
Altschulden	27	231	103	5	5	66	1	6	444	521
dagegen Schulden 1970	101 842	588 267	469 793	607 687	332 159	278 501	743 991	48 974	3 171 214	X
Außerdem										
6. Kassenkredite	760	700	100	3 746	6 242	—	4 549	338	16 435	9 329
7. Innere Verschuldung	8 232	7 497	39 995	6 369	3 080	21 226	6 617	4 064	97 080	80 289
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	436	2 094	—	—	—	—	2 530	2 716
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln	102	—	1 242	—	1 401	260	26	1 500	4 531	4 370
Sonstige innere Verschuldung	8 130	7 497	38 317	4 275	1 679	20 966	6 591	2 564	90 019	73 203

VII Schulden der Landkreise am 31.12.1971 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden*)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	7 147	23 906	765	28 639	6 989	9 100	8 508	1 050	86 104	32 152
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	560	—	—	—	—	560	—
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	1 000	—	—	—	—	—	—	1 000	—
Zusammen	7 147	24 906	765	29 199	6 989	9 100	8 508	1 050	87 664	32 152
dagegen 1970	6 510	8 572	400	4 641	4 835	2 240	4 254	700	32 152	X
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	481	18 723	12 206	26 328	43 098	16 844	11 316	2 825	131 821	93 202
aus öffentlichen Sondermitteln	712	832	—	—	—	720	1 982	282	4 528	3 986
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	520	1 938	99	—	1 900	—	2 869	658	7 984	7 006
Zusammen	1 713	21 493	12 305	26 328	44 998	17 564	16 168	3 765	144 334	104 194
dagegen 1970	54	15 644	9 694	9 343	36 075	16 068	14 139	3 177	104 194	X
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	79 328	621 255	389 404	692 186	330 247	319 659	682 536	49 202	3 163 817	2 329 515
aus öffentlichen Sondermitteln	6 397	19 334	7 592	172 482	1 258	5 789	32 599	—	245 451	79 509
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	29 652	107 562	206 770	33 297	49 234	10 770	193 271	2 508	633 064	625 324
Zusammen	115 377	748 151	603 766	897 965	380 739	336 218	908 406	51 710	4 042 332	3 034 348
dagegen 1970	95 236	563 810	459 593	593 697	291 243	260 093	725 597	45 079	3 034 348	X
Neuschulden insgesamt	124 237	794 550	616 836	953 492	432 726	362 882	933 082	56 525	4 274 330	3 170 693
dagegen 1970	101 800	588 026	469 687	607 681	332 153	278 401	743 989	48 956	3 170 693	X
darunter Annuitätsdarlehen	68 580	522 855		404 625	237 810	144 574	583 895	28 926	(1 991 265) ¹⁾	(1 513 811) ¹⁾
dagegen 1970	49 815	384 407		300 125	170 263	114 378	460 700	34 123	(1 513 811) ¹⁾	X

*) Ohne Kassenkredite

1) Ohne Nordrhein-Westfalen

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1971 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
0 Allgemeine Verwaltung	9 082	11 715	71 087	12 321	11 213	12 769	36 578	3 490	168 255	134 352
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	1 875	1 961	11 885	—	—	198	—	15 919	11 481
2 Schulen	20 500	333 478	85 631	696 077	143 798	83 648	362 667	23 336	1 749 135	1 146 099
3 Kultur	9	1 792	1 648	80	—	—	88	114	3 731	1 244
4 Soziale Angelegenheiten	13 414	32 529	13 858	25 685	7 512	10 725	25 739	—	129 462	98 193
5 Gesundheitspflege	35 015	258 240	211 380	115 084	134 842	230 958	365 445	22 012	1 372 976	1 119 287
Einrichtungen des Gesundheitswesens	31 362	254 293	206 218	93 243	132 467	230 655	330 281	19 658	1 298 177	1 022 304
Ubriges aus Einzelplan 5	3 653	3 947	5 162	21 841	2 375	303	35 164	2 354	74 799	96 983
6 Bau- und Wohnungswesen	23 141	96 066	87 722	60 738	96 348	10 280	97 018	310	471 623	384 379
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . .	—	10 719	5 858	2 708	26 129	211	2 298	203	48 126	50 102
Ubriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . .	306	2 066	14 349	3 561	2 272	199	10 825	—	33 578	29 655
Straßen, Wege, Brücken	22 005	81 761	42 229	54 220	66 648	8 562	82 151	—	357 576	277 830
Ubriges aus Einzelplan 6	830	1 520	25 286	249	1 299	1 308	1 744	107	32 343	26 792
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	12 047	38 878	57 527	5 102	17 473	2 703	17 466	4 286	155 482	92 914
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	22 177	1 263	206	—	—	—	—	23 646	15 136
Müllbeseitigung	—	233	265	1 000	—	2 392	3 804	—	7 694	3 727
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . .	—	500	97	—	90	—	—	—	687	196
Ubrige öffentliche Einrichtungen	4 961	5 643	3 625	3 568	10 790	—	9 227	2 441	40 255	22 278
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . .	414	31	224	9	629	122	316	—	1 745	1 937
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	6 672	10 294	52 053	319	5 964	189	4 119	1 845	81 455	49 640
9 Finanzen und Steuern	1 697	5 271	25 895	20 289	3 199	8 595	20 354	1 298	86 598	81 171
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 203	4 522	5 081	4 475	1 927	3 414	14 819	160	35 601	45 796
Ubriges allgemeines Grundvermögen	474	534	14 224	3 087	442	5 181	5 435	1 138	30 515	26 170
Ubriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	20	215	6 590	12 727	830	—	100	—	20 482	9 205
8 Wirtschaftsunternehmen	9 332	14 706	60 127	6 231	18 341	3 204	7 529	1 679	121 149	101 574
Elektrizitätsversorgung	3 204	1 476	19 901	2 020	1 432	2 971	—	69	31 073	20 651
Gasversorgung	—	—	135	—	—	—	—	—	135	171
Wasserversorgung	—	3 759	22 030	414	15 792	22	6 435	555	49 007	43 091
Verkehrsunternehmen	5 973	1 784	16 403	870	423	148	788	579	26 968	24 762
Ubrige Wirtschaftsunternehmen	155	7 687	1 658	2 927	694	63	306	476	13 966	12 899
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen .	1 106	3 225	20 507	870	9 789	—	—	—	35 497	37 084
Neuschulden insgesamt	124 237	794 550	616 836	953 492	432 726	362 882	933 082	56 525	4 274 330	3 170 693
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen	9 332	14 706	60 127	6 231	18 341	3 204	7 529	1 679	121 149	101 574
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	1 983	40 751	41 137	15 037	30 860	11 397	37 181	1 501	179 847	170 792
für unrentierliche Zwecke	112 922	739 093	515 572	932 224	383 525	348 281	888 372	53 345	3 973 334	2 898 337

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Ubriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Ubriges allgemeines Grundvermögen

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1971 nach Landern

D. Darlehensaufnahme 1971 nach Verwendungszwecken*)

1 000 DM

Verwaltungsweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Wurttem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1970
0 Allgemeine Verwaltung	5 624	620	24 901	111	5 120	572	3 601	125	40 674	25 734
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	900	6 946	—	—	200	—	8 046	925
2 Schulen	3 561	108 545	29 359	338 508	49 184	35 559	119 414	6 733	690 863	487 922
3 Kultur	—	1 100	1 317	80	—	—	65	—	2 562	274
4 Soziale Angelegenheiten	842	10 239	5 690	7 560	3 111	719	2 511	—	30 672	16 845
5 Gesundheitspflege	8 905	86 839	42 193	12 718	35 268	62 152	70 754	2 276	321 105	211 390
Einrichtungen des Gesundheitswesens	7 811	83 345	34 162	6 489	34 201	54 969	60 736	2 276	283 989	175 815
Ubriges aus Einzelplan 5	1 094	3 494	8 031	6 229	1 067	7 183	10 018	—	37 116	35 575
6 Bau- und Wohnungswesen	2 074	20 597	24 846	19 723	23 944	4 637	18 822	60	114 703	74 067
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	—	—	300	68	4 025	—	168	—	4 561	2 516
Ubriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	97	2 243	50	376	—	1 334	—	4 100	3 080
Straßen, Wege, Brücken	2 074	20 500	17 329	19 425	18 893	4 637	16 774	—	99 632	67 243
Ubriges aus Einzelplan 6	—	—	4 974	180	650	—	545	60	6 409	1 227
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	4 620	17 433	18 186	6 005	8 788	818	8 305	240	64 395	30 461
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	9 525	—	—	—	—	—	—	9 525	4 437
Müllbeseitigung	—	—	—	1 000	—	800	2 480	—	4 280	800
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	500	—	—	—	—	—	—	500	—
Ubrige öffentliche Einrichtungen	4 620	1 873	751	430	7 778	—	4 424	—	19 876	6 546
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	—	—	—	—	18	—	—	18	1 080
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	—	5 535	17 435	4 575	1 010	—	1 402	240	30 197	17 598
9 Finanzen und Steuern	71	775	5 568	10 560	870	1 727	3 284	—	22 855	26 696
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	9	372	1 718	580	40	147	115	—	2 981	15 188
Ubriges allgemeines Grundvermögen	62	403	2 250	2 800	—	1 580	3 169	—	10 264	9 980
Ubriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	—	—	1 600	7 180	830	—	—	—	9 610	1 528
8 Wirtschaftsunternehmen	1 300	3 010	19 086	57	3 885	—	1 533	—	28 871	15 595
Elektrizitätsversorgung	1 300	—	10 507	57	319	—	—	—	12 183	2 750
Gasversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserversorgung	—	1 090	6 433	—	3 433	—	1 470	—	12 426	4 592
Verkehrsunternehmen	—	1 000	2 146	—	—	—	—	—	3 146	5 403
Ubrige Wirtschaftsunternehmen	—	920	—	—	133	—	63	—	1 116	2 850
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	—	500	2 583	—	3 283	—	—	—	6 366	1 714
Darlehensaufnahmen insgesamt	26 997	249 158	172 046	402 268	130 170	106 184	228 489	9 434	1 324 746	889 910
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	1 300	3 010	19 086	57	3 885	—	1 533	—	28 871	15 595
Verwaltungsweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	71	10 897	6 511	4 498	4 441	2 527	7 266	—	36 211	36 001
für unrentierliche Zwecke	25 626	235 251	146 449	397 713	121 844	103 657	219 690	9 434	1 259 664	838 314

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Ubriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Ubriges allgemeines Grundvermögen.

VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP - Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971

1 000 DM

Land Art der Gebietskörperschaften	Bürgschaften (Haftungssumme) für				insgesamt	Dagegen 1970
	Wohnungsbau	allgemeine Wirtschafts- förderung	Wirtschafts- unternehmen	sonstige Zwecke		
Bund	2 550 700	43 862 600	.	14 325 600	60 738 900	55 767 700
dagegen 1970	2 272 100	40 236 900	.	13 258 700	55 767 700	X
Lastenausgleichsfonds	—	11 558	.	—	11 558	12 823
dagegen 1970	—	12 823	.	—	12 823	X
ERP - Sondervermögen	—	278 100	.	137 300	415 400	382 200
dagegen 1970	—	102 600	.	279 600	382 200	X
Länder						
Schleswig - Holstein	1 372	875 773	.	—	877 145	705 898
Niedersachsen	1 839 121	1 017 295	.	2 272	2 858 688	2 445 582
Nordrhein - Westfalen	37 276	3 704 753	.	—	3 742 029	3 151 726
Hessen	1 265 757	779 895	.	—	2 045 652	1 698 803
Rheinland - Pfalz	192 541	141 217	.	—	333 758	253 843
Baden - Württemberg	3 504 801	711 601	.	—	4 216 402	3 722 125
Bayern	517 329	1 419 413	.	—	1 936 741	1 779 112
Saarland	379 432	562 247	.	—	941 679	797 950
Länder zusammen	7 737 629	9 212 194	.	2 272	16 952 094	14 555 039
dagegen 1970	6 894 110	7 658 658	.	2 272	14 555 039	X
Stadtstaaten						
Hamburg	1 176 000	1 033 000	.	—	2 209 000	1 926 000
Bremen	1 126 376	718 337	.	—	1 844 713	1 744 292
Berlin (West)	1 220 394	1 671 279	.	—	2 891 672	2 225 816
Stadtstaaten zusammen	3 522 770	3 422 616	.	—	6 945 385	5 896 108
dagegen 1970	3 017 315	2 878 793	.	—	5 896 108	X
Länder und Stadtstaaten zusammen	11 260 399	12 634 810	.	2 272	23 897 479	20 451 147
dagegen 1970	9 911 425	10 537 451	.	2 272	20 451 147	X
Gemeinden (Gv.)						
Schleswig - Holstein	14 602	.	182 107	745	197 454	167 341
Niedersachsen	120 988	.	213 656	57 849	392 493	347 327
Nordrhein - Westfalen	138 482	.	822 436	124 532	1 085 450	946 651
Hessen	85 170	.	391 968	175 882	653 020	434 837
Rheinland - Pfalz	137 903	.	40 284	31 255	209 442	202 933
Baden - Württemberg	2 709 467	.	562 505	127 848	3 399 820	3 202 551
Bayern	55 122	.	85 716	27 496	168 334	154 857
Saarland	225 502	.	94 179	2 487	322 168	330 964
Gemeinden (Gv.) zusammen	3 487 236	.	2 392 851	548 094	6 428 181	5 787 461
dagegen 1970	3 311 788	.	1 953 780	521 893	5 787 461	X
Bundesgebiet insgesamt	17 298 335	56 787 068	2 392 851	15 013 266	91 491 518	82 401 331
dagegen 1970	15 495 313	50 889 774	1 953 780	14 062 465	82 401 331	X
Von den Bürgschaften der Gemeinden (Gv.) entfallen auf:						
Kreisfreie Städte	1 195 511	.	1 986 224	333 188	3 514 923	3 127 022
Kreisangehörige Gemeinden mit bis unter . . Einwohnern						
10 000 und mehr	1 248 373	.	219 946	64 160	1 532 479	1 334 367
3 000 — 10 000	655 253	.	61 646	26 863	743 762	713 469
unter 3 000	344 316	.	13 053	13 321	370 690	381 096
Ämter	29	.	146	2 133	2 308	2 468
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen	2 247 972	.	294 791	106 476	2 649 240	2 431 400
Landkreise	43 753	.	101 562	72 356	217 671	183 335
Bezirksverbände	—	.	10 274	36 073	46 347	45 704

**IX. Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern,
Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden 1961 bis 1971*)**

1 000 DM

Stichtag Jahr	Fundierte Schulden ¹⁾								Schwebende Schulden
	Neuschulden			Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Ausland- Schulden	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften	Schulden bei Gebietskörper- schaften	insgesamt	
	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln	zusammen						
Bund ²⁾									
31.12.1961	6 609 960 ³⁾	3 219 270	9 829 230	12 042 210	3 459 622	25 331 062	—	25 331 062	567 650
31.12.1962	7 273 190	3 197 820	10 471 010	12 125 330	3 397 832	25 994 172	—	25 994 172	1 228 050
31.12.1963	9 117 620	3 122 620	12 240 240	12 421 040	3 218 809	27 880 089	—	27 880 089	2 142 550
31.12.1964	10 053 790	3 823 220	13 877 010	12 748 520	3 151 007	29 776 537	—	29 776 537	1 636 400
31.12.1965	10 613 300	4 619 390	15 232 690	12 807 580	3 054 393	31 094 663	4 578	31 099 241	2 170 500
31.12.1966	12 168 980	5 258 490	17 427 470	12 805 450	2 182 062	32 414 982	23 773	32 438 755	3 322 300
31.12.1967	18 948 370	6 481 540	25 429 910	12 762 180	2 090 136	40 282 226	30 924	40 313 150	3 282 300
31.12.1968	24 814 360	5 271 410	30 085 770	12 628 670	1 754 401	44 468 841	4 300	44 473 141	2 629 700
31.12.1969	25 026 250	4 603 080	29 629 330	12 558 780	1 301 550	43 489 660	3 300	43 492 960	1 866 300
31.12.1970	27 325 860	4 400 240	31 726 100	12 468 920	1 210 170	45 405 190	2 300	45 407 490	1 914 800
31.12.1971	28 831 610	4 784 129	33 615 739	12 343 516	1 163 525	47 122 780	1 300	47 124 080	1 716 800
Lastenausgleichsfonds									
31.12.1961	1 642 592	15 000	1 657 592	2 079 730	—	3 737 322	209 923	3 947 245	—
31.12.1962	2 001 731	157 650	2 159 381	2 002 238	—	4 161 619	163 708	4 325 327	—
31.12.1963	2 731 881	205 150	2 937 031	1 911 252	15 400	4 863 683	153 493	5 017 176	—
31.12.1964	3 593 446	288 793	3 882 239	1 813 672	15 300	5 711 211	153 278	5 864 489	36 900
31.12.1965	4 191 269	321 664	4 512 933	1 719 845	16 700	6 249 478	152 583	6 402 061	153 800
31.12.1966	4 584 284	342 531	4 926 815	1 616 520	34 190	6 577 525	151 888	6 729 413	54 300
31.12.1967	5 211 201	341 099	5 552 300	1 505 430	36 586	7 094 316	151 193	7 245 508	—
31.12.1968	5 365 685	287 201	5 652 885	1 386 783	35 147	7 074 815	150 498	7 225 313	—
31.12.1969	5 492 184	226 752	5 718 936	1 251 413	34 272	7 004 621	149 800	7 154 421	114 000
31.12.1970	5 407 509	159 467	5 566 976	1 110 015	32 959	6 709 950	151 877	6 861 827	107 900
31.12.1971	5 296 109	265 572	5 561 682	939 805	31 606	6 533 092	131 421	6 664 514	24 800
ERP - Sondervermögen									
31.12.1961	74 742	—	74 742	—	—	74 742	—	74 742	—
31.12.1962	74 642	—	74 642	—	—	74 642	—	74 642	—
31.12.1963	74 500	500 000	574 500	—	—	574 500	—	574 500	—
31.12.1964	67 000	500 000	567 000	—	—	567 000	—	567 000	—
31.12.1965	64 525	500 000	564 525	—	—	564 525	—	564 525	—
31.12.1966	60 075	500 000	560 075	—	—	560 075	—	560 075	—
31.12.1967	205 625	500 000	705 625	—	—	705 625	—	705 625	—
31.12.1968	591 175	483 333	1 074 508	—	—	1 074 508	—	1 074 508	—
31.12.1969	776 725	449 999	1 226 724	—	—	1 226 724	—	1 226 724	—
31.12.1970	879 275	416 665	1 295 940	—	—	1 295 940	—	1 295 940	—
31.12.1971	980 825	383 331	1 364 156	—	—	1 364 156	—	1 364 156	—
Länder und Stadtstaaten									
31.12.1961	3 826 419	645 169	4 471 588	9 266 764	210 530	13 948 882	17 270 239	31 219 121	4 908
31.12.1962	3 479 144	664 337	4 143 481	9 123 513	203 802	13 470 796	18 218 334	31 689 128	—
31.12.1963	3 603 889	678 799	4 282 688	9 013 381	199 896	13 495 965	19 562 260	33 058 226	—
31.12.1964	4 773 643	742 388	5 516 031	8 832 320	194 878	14 543 229	20 448 623	34 991 852	136 206
31.12.1965	7 296 350	856 332	8 152 682	8 697 016	167 862	17 017 559	21 230 742	38 248 302	568 374
31.12.1966	9 982 020	835 610	10 817 630	8 536 875	121 650	19 476 157	21 248 866	40 725 022	955 442
31.12.1967	14 666 363	833 897	15 500 262	8 393 433	123 092	24 016 786	20 938 889	44 955 673	358 164
31.12.1968	17 175 089	757 741	17 932 830	8 206 091	119 237	26 258 159	21 271 642	47 529 799	38 071
31.12.1969	16 991 332	700 397	17 691 729	7 939 166	101 293	25 732 188	21 221 461	46 953 649	77 477
31.12.1970	19 001 414	643 749	19 645 165	7 733 233	79 601	27 458 000	21 016 342	48 474 342	317 682
31.12.1971	23 529 715	941 052	24 470 770	7 565 304	61 452	32 097 525	20 899 446	52 996 972	922 719
Gemeinden und Gemeindeverbände ⁴⁾									
31.12.1961	11 829 041	829 532	12 658 573	36 051	74 560	12 769 184	2 827 061	15 596 245	35 947
31.12.1962	13 969 853	957 062	14 926 915	33 349	70 659	15 030 923	2 996 960	18 027 883	37 203
31.12.1963	16 389 171	1 156 458	17 545 629	30 081	67 966	17 643 676	3 294 065	20 937 741	41 890
31.12.1964	19 855 313	1 244 161	21 099 474	20 172	64 285	21 183 931	3 631 791	24 815 722	79 612
31.12.1965	24 330 664	1 323 242	25 653 906	17 228	57 286	25 728 420	3 911 979	29 640 399	114 265
31.12.1966	27 920 162	1 341 314	29 261 476	15 442	47 881	29 324 799	4 079 000	33 403 799	141 498
31.12.1967	30 522 525	1 273 842	31 796 367	13 523	42 694	31 852 584	4 289 837	36 142 422	131 831
31.12.1968	32 836 022	1 188 158	34 024 180	12 168	40 885	34 077 233	4 611 230	38 688 463	100 494
31.12.1969	35 308 324	1 211 295	36 519 619	10 464	35 129	36 565 212	5 109 173	41 674 385	91 695
31.12.1970	38 904 070	1 183 037	40 087 107	9 135	24 924	40 121 166	5 469 104	45 590 270	167 931
31.12.1971	46 227 633	1 390 934	47 618 567	7 571	21 144	47 647 282	5 567 125	53 214 408	272 277
Insgesamt									
31.12.1961	23 982 754	4 708 971	28 691 725	23 424 755	3 744 712	55 861 192	X	55 861 192	608 505
31.12.1962	26 798 560	4 976 869	31 775 429	23 284 430	3 672 293	58 732 152	X	58 732 152	1 265 253
31.12.1963	31 917 061	5 663 027	37 580 088	23 375 754	3 502 071	64 457 913	X	64 457 913	2 184 440
31.12.1964	38 343 192	6 598 562	44 941 754	23 414 684	3 425 470	71 781 908	X	71 781 908	1 889 118
31.12.1965	46 496 108	7 620 628	54 116 736	23 241 669	3 296 241	80 654 645	X	80 654 645	3 006 939
31.12.1966	54 715 521	8 277 945	62 993 466	22 974 287	2 385 783	88 353 538	X	88 353 538	4 473 540
31.12.1967	69 554 084	9 430 378	78 984 464	22 674 566	2 292 508	103 951 537	X	103 951 537	3 772 295
31.12.1968	80 782 331	7 987 843	88 770 173	22 233 712	1 949 670	112 953 556	X	112 953 556	2 768 265
31.12.1969	83 594 815	7 191 523	90 786 340	21 759 823	1 472 244	114 018 407	X	114 018 407	2 149 472
31.12.1970	91 518 128	6 803 158	98 321 288	21 321 303	1 347 654	120 990 246	X	120 990 246	2 508 313
31.12.1971	104 865 892	7 765 018	112 630 914	20 856 196	1 277 727	134 764 835	X	134 764 835	2 936 596

*) Abweichungen von den Veröffentlichungen vor 1970 infolge Angleichung an die gegenwärtige Methodik.

1) Ab 1968 ohne Anleihenstücke im eigenen Bestand der Emittenten (1968 385,50 Mill.DM, 1969 673,80 Mill.DM, 1970 648,86 Mill.DM, 1971 661,35 Mill.DM) — 2) Ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an Internationalen Einrichtungen — 3) Ab 1961 einschl. Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe USA durch die Deutsche Bundesbank (1969 690,55 Mill.DM, 1970 386,53 Mill.DM, 1971 41,26 Mill.DM). — 4) Die geringen Nachkriegs- Auslandsschulden sind bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ nachgewiesen

**X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31. 12. 1971 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30. 6. 1971**

(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 30. 6. 1971 und dem Gebietsstand am 31. 12. 1971)

Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden				Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern					
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000			

Zahl der Gebietskörperschaften ¹⁾

a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig - Holstein	a)	1 400	4	1 257	35	86	1 136	127	12	—
	b)	1 254	4	1 167	35	85	1 047	71	12	—
	c)	89,6	100	92,8	100	98,8	92,2	55,9	100	—
Niedersachsen	a)	4 036 ²⁾	15	3 961 ²⁾	83	279	3 599	—	60	—
	b)	3 788 ²⁾	15	3 714 ²⁾	83	277	3 354	—	59	—
	c)	93,9	100	93,8	100	99,3	93,2	—	98,3	—
Nordrhein - Westfalen	a)	1 484	34	1 243	272	286	685	149	56	2
	b)	1 415	34	1 223	272	286	665	101	55	2
	c)	95,4	100	98,4	100	100	97,1	67,8	98,2	100
Hessen	a)	1 276	9	1 227	89	287	851	—	39	1
	b)	1 252	9	1 203	89	287	827	—	39	1
	c)	98,1	100	98,0	100	100	97,2	—	100	100
Rheinland - Pfalz	a)	2 642	12	2 504	24	130	2 350	99	26	1
	b)	2 579	12	2 468	24	130	2 314	72	26	1
	c)	97,6	100	98,6	100	100	98,5	72,7	100	100
Baden - Württemberg	a)	3 004	9	2 929	122	423	2 384	—	63	3
	b)	2 968	9	2 894	122	423	2 349	—	62	3
	c)	98,8	100	98,8	100	100	98,5	—	98,4	100
Bayern	a)	6 378	48	6 180	63	397	5 720 ³⁾	—	143	7
	b)	6 086	48	5 898	63	397	5 438	—	143	7
	c)	95,6	100	95,4	100	100	95,1	—	100	100
Saarland	a)	394	1	344	14	70	260	42	7	—
	b)	373	1	342	14	70	258	23	7	—
	c)	94,7	100	99,4	100	100	99,2	54,8	100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a)	20 614	132	19 645	702	1 958	16 985	417	406	14
	b)	19 725	132	18 909	702	1 955	16 252	267	403	14
	c)	95,7	100	96,3	100	99,8	95,7	64,0	99,3	100

Zahl der Einwohner ⁴⁾

a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig - Holstein	a)	2 530 735	692 534	1 838 201	694 722	462 061	681 418	779 764	1 838 201	—
	b)	.	692 534	1 806 269	694 722	457 660	653 887	436 439	1 838 201	—
	c)	.	100	98,3	100	99,0	96,0	56,0	100	—
Niedersachsen	a)	7 156 517	1 792 743	5 363 774	1 570 069	1 417 304	2 376 401	—	5 363 774	—
	b)	.	1 792 743	5 294 977	1 570 069	1 409 431	2 315 477	—	5 261 244	—
	c)	.	100	98,7	100	99,4	97,4	—	98,1	—
Nordrhein - Westfalen	a)	17 071 239	7 916 734	9 154 505	6 755 291	1 633 027	766 187	2 084 033	9 154 505	17 071 239
	b)	.	7 916 734	9 143 054	6 755 291	1 633 027	754 736	1 592 118	9 082 368	17 071 239
	c)	.	100	99,9	100	100	98,5	76,4	99,2	100
Hessen	a)	5 464 115	1 620 027	3 844 088	1 483 303	1 538 270	822 515	—	3 844 088	5 464 115
	b)	.	1 620 027	3 838 159	1 483 303	1 538 270	816 586	—	3 844 088	5 464 115
	c)	.	100	99,8	100	100	99,3	—	100	100
Rheinland - Pfalz	a)	3 669 689	1 008 646	2 661 043	471 469	690 832	1 498 742	1 245 674	2 661 043	1 320 863
	b)	.	1 008 646	2 652 447	471 469	690 832	1 490 146	914 080	2 661 043	1 320 863
	c)	.	100	99,7	100	100	99,4	73,4	100	100
Baden - Württemberg	a)	9 020 347	1 843 785	7 176 562	2 637 442	2 205 211	2 333 909	—	7 176 562	9 020 347
	b)	.	1 843 785	7 158 932	2 637 442	2 205 211	2 316 279	—	6 977 600	9 020 347
	c)	.	100	99,8	100	100	99,2	—	97,2	100
Bayern	a)	10 634 130	3 678 939	6 955 191	847 191	2 050 887	4 057 113	—	6 955 191	10 634 130
	b)	.	3 678 939	6 863 142	847 191	2 050 887	3 965 064	—	6 955 191	10 634 130
	c)	.	100	98,7	100	100	97,7	—	100	100
Saarland	a)	1 122 370	127 892	994 478	329 440	384 015	281 023	476 473	994 478	—
	b)	.	127 892	993 717	329 440	384 015	280 262	324 951	994 478	—
	c)	.	100	99,9	100	100	99,7	68,2	100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a)	56 669 142	18 681 300	37 987 842	14 788 927	10 381 607	12 817 308	4 585 944	37 987 842	43 510 694
	b)	.	18 681 300	37 750 697	14 788 927	10 369 333	12 592 437	3 267 588	37 614 213	43 510 694
	c)	.	100	99,4	100	99,9	98,2	71,3	99,0	100
nachrichtlich										
Hamburg		1 788 599	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen		737 497	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)		2 097 840	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet		61 293 078	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreie Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden — 2) Außerdem 283 Samtgemeinden (1 395 558 Einwohner) darunter 121 Samtgemeinden mit 598 942 Einwohner verschuldet. — 3) Ohne 1 abgesiedelte, jedoch „de jure“ nicht aufgelöste Gemeinde — 4) Von der Schuldenstatistik nicht erfaßte gemeindefreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in der Größenklasse „unter 3 000 Einwohner“ enthalten: Niedersachsen = 328, Hessen = 2, Baden - Württemberg = 277 Einwohner

Anhang
Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Statistisches Bundesamt (6200 Wiesbaden 1, Gustav Stresemann - Ring 11, Postfach 828)		
Öffentliche Schulden am 31.12.1971	Wirtschaft und Statistik, Heft 6/1972	jährlich Seiten 351 ff
Statistisches Landesamt Schleswig - Holstein (2300 Kiel 1, Mühlenweg 166, Postfach)		
Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971	Statistischer Bericht, L III 1 - j/1971	jährlich
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt — Statistik — (3000 Hannover 1, Austraße 14, Postfach 107)		
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1971	Statistik von Niedersachsen, Oktober 1972	jährlich
Die staatliche und kommunale Verschuldung im Jahre 1971	Statistische Monatshefte für Niedersachsen, Heft 8/1972	jährlich
Statistisches Landesamt Nordrhein - Westfalen (4000 Düsseldorf, Ludwig - Beck - Straße 23, Postfach 1105)		
Die öffentliche Verschuldung in Nordrhein - Westfalen am 31.12.1971	Statistische Berichte, L I 4 - j/1971	jährlich
Hessisches Statistisches Landesamt (6200 Wiesbaden 1, Rheinstraße 35/37, Postfach)		
Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1971	Beitrag zur Statistik Hessens, Neue Folge	jährlich
Die Inlandschulden von Land und Gemeinden am 31.12.1971	Staat und Wirtschaft in Hessen	unregelmäßig
Statistisches Landesamt Rheinland - Pfalz (5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16)		
Schulden der öffentlichen Verwaltung — Land und Gemeinden (Gv.) — am 31.12.1971	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für Rheinland - Pfalz 1972	jährlich
Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden Ende 1971	Statistische Monatshefte Rheinland - Pfalz 25. Jg., Heft 7, Juli 1972	jährlich
Statistisches Landesamt Baden - Württemberg (7000 Stuttgart 1, Konrad - Adenauer - Straße 18 B, Postfach 898)		
Die staatliche und kommunale Verschuldung in Baden - Württemberg am 31.12.1971	Baden - Württemberg in Wort und Zahl Heft 9/1972	jährlich
	Schriftenreihe Statistik von Baden - Württemberg	jährlich
Bayerisches Statistisches Landesamt (8000 München 2, Neuhauser Straße 51)		
Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31.12.1971	Statistischer Bericht L III 1 - j/1971, August 1972	jährlich
Staats- und Kommunalschulden Bayerns Ende 1971	„Bayern in Zahlen“ Monatsheft des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Heft 7, Juli 1972	jährlich
Statistisches Amt des Saarlandes (6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409)		
Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31.12.1971	Statistische Berichte L III 1 - j/1971	jährlich
Statistisches Landesamt Hamburg (2000 Hamburg 11, Stockelhörn 12)		
1. Öffentliche Schulden am 31.12.1971 nach Arten (Schaubild) 2. Öffentliche Gesamtschulden 1962 bis 1971 3. Zusammensetzung der öffentlichen Neuschulden 1969 bis 1971	Statistisches Taschenbuch 1972	jährlich Seite 151 Seite 150 Seite 152
Statistisches Landesamt Bremen (2800 Bremen 1, An der Weide 14/16, Postfach 909)		
Schuldenstand des Landes Bremen am 31.12.1971	„Statistische Mitteilungen aus Bremen“	unregelmäßig

Fachserie L

Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Haushaltspläne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand von Bund und Ländern, Angaben über die Investitionsausgaben, Schuldenstand und -bewegung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen der Gemeinden (jährlich) sowie über die allgemeine Umlage der Landkreise (unregelmäßig). In unregelmäßigen Zeitabständen Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (Speziallastenausgleiche, z. B. Schulwesen, Sozialwesen).

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern. Jahresergebnisse für den Zeitraum 1950 bis 1966 sind als Sonderbeitrag der Reihe 5 veröffentlicht.

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost veröffentlicht
Einzelveröffentlichung: Personalstrukturerhebung am 2. Oktober 1968.

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt. Außerdem erschien in dieser Reihe ein Sonderbeitrag über „Kommunale Zweckverbände“.

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer (ab 1965 dreijährlich). **II. Lohnsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **III. Vermögensteuer** (dreijährlich). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (dreijährlich). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich; für jeweils 6 Jahre erstmals 1972).

Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich und seitdem in zweijährlichem Turnus erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz (bis einschl. 1966 einschl. der kumulierten Umsatzsteuer) bzw. den steuerbaren Umsatz (ab 1968 ohne Umsatzsteuer) und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem u. a. die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften (ab 1968 mit und ohne Vorsteuerabzug) sowie die Rechtsformen dargestellt.

Reihe 8: Verbrauchsteuern

I. Tabaksteuer: Absatz von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen (monatlich); Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel (jährlich); Tabakanbau und Tabakernte (jährlich). **II. Biersteuer**: Absatz von Bier (monatlich); Brauwirtschaft (jährlich). **III. Mineralölsteuer** (vierteljährlich, jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 6 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

Reihe 9: Realsteuern

I. Realsteuervergleich (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeträge und Hebesätze, der Streuung der Realsteuerhebesätze sowie – ab 1970 – der Höhe der Gewerbesteuerumlage und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig). Die Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerkekaptal und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 erhältlich.